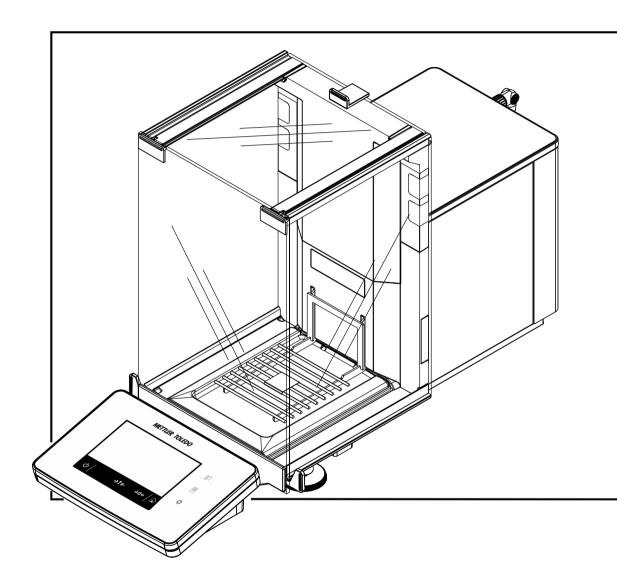
XSR





Inhaltsverzeichnis

1	Einle	eitung	7
	1.1	Weitere Dokumente und Informationen	7
	1.2	Erklärung der verwendeten Konventionen und Symbole	7
	1.3	Akronyme und Abkürzungen	7
	1.4	Produktreihe	ξ
		1.4.1 XSR-Analysenwaagen	S
	1.5	Informationen zur Konformität	ξ
2	Siche	erheitshinweise	10
	2.1	Definition von Signalwörtern und Warnzeichen	10
	2.2	Produktspezifische Sicherheitshinweise	10
3	Aufb	au und Funktion	12
	3.1	Funktionsbeschreibung	12
	3.2	Übersicht Waage	13
	3.3	Beschreibung der Komponenten	14
		3.3.1 Windschutz	14
		3.3.2 Waagschale	14
		3.3.3 Auffangschale	14
		3.3.4 Türgriff	15
		3.3.5 Fußschraube	15
		3.3.6 Terminal	15
		3.3.7 Öffnungshebel Seitentür	16
	3.4	Übersicht Terminal	16
	3.5	Übersicht Typenschild	17
	3.6	Benutzeroberfläche	17
	0.0	3.6.1 Die wichtigsten Menübereiche auf einen Blick	17
		3.6.2 Hauptbildschirm der Waage	18
		3.6.3 Panel "Waagenmenü"	18
		3.6.4 Panel "Methoden"	19
		3.6.5 Panel "Resultate"	19
			20
		,	
		3.6.6.1 Symbole für den Systemstatus	20
		3.6.6.2 Symbole für den Wägestatus	21
		3.6.6.3 Prozessstatus-Symbole	21
4		Illation und Inbetriebnahme	22
	4.1	Wahl des Aufstellortes	22
	4.2	Waage auspacken	22
	4.3	Lieferumfang	24
	4.4	Installation	24
		4.4.1 Montage des Terminals	24
		4.4.2 Aufbau der Waage	25
	4.5	Inbetriebnahme	27
		4.5.1 Anschließen der Waage	27
		4.5.2 Einschalten der Waage	28
		4.5.3 Nivellieren der Waage	28
		4.5.4 Interne Justierung durchführen	28
		4.5.5 Standby-Modus aktivieren/beenden	29
		4.5.6 Ausschalten der Waage	29
	4.6	Durchführen eines einfachen Wägevorgangs	29
		4.6.1 Öffnen und Schliessen der Türen des Windschutzes	29
		4.6.2 Nullstellen der Waage	29
		4.6.3 Tarieren der Waage	30
		4.6.4 Durchführen einer Wägung	30

	4.7	4.6.5 Transport	Abschließen einer Wägung	
		4.7.1	Transport der Waage über kurze Strecken	30
		4.7.2	Transport der Waage über weite Strecken	
		4.7.3	Verpackung und Lagerung	
	4.8		ägungen	
		011101110111		
5	Betrie	b		33
	5.1	Touchscre	pen	33
		5.1.1	Auswählen oder Aktivieren eines Elements	33
		5.1.2	Scrollen	
		5.1.3	Eingabe von Zeichen und Ziffern	
		5.1.4	Datum und Uhrzeit ändern	
	5.2			
	0.2	5.2.1	Methodenüberblick	
		5.2.2	Methode "Allgemeines Wägen"	
		5.2.2.1	Erstellen einer Methode "Allgemeines Wägen"	
		5.2.2.2	Durchführen einer "Allgemeines Wägen"	
		5.2.3	Methode "Einfache Rezeptierung"	
		5.2.3.1	Erstellen einer Methode "Einfache Rezeptierung"	
		5.2.3.2	Durchführen einer "Einfache Rezeptierung"	
		5.2.4	Methode "Stückzählung"	
		5.2.4.1	Erstellen einer Methode "Stückzählung"	
		5.2.4.1	Durchführen einer "Stückzählung"	
		5.2.4.2	Methode "Titration"	
		5.2.5 5.2.5.1	Erstellen einer Methode "Titration"	
		5.2.5.1	Durchführen einer "Titration"	40
				40
		5.2.6	Methode "Dichtebestimmung"	
		5.2.6.1	Erstellen einer Methode "Dichtebestimmung"	
		5.2.6.2	Durchführen einer "Dichtebestimmung"	42
		5.2.7	Bearbeiten einer Methode	42
		5.2.8	Methode kopieren	42
		5.2.9	Löschen einer Methode	43
		5.2.10	Verwendung von Methoden mit mehreren Wägegütern (aufgeschlüsselt)	43
		5.2.10.1	Erstellen einer neuen Methode mit mehreren Wägegütern (aufgeschlüsselt)	43
		5.2.10.2	Erstellen einer aufgeschlüsselten Methode aus einer abgeschlossenen Auf-	
			gabe	44
		5.2.10.3	Durchführen einer aufgeschlüsselten Methode	
	5.3	_	hte	44
		5.3.1	Festlegen eines einzelnen Testgewichts	44
		5.3.2	Festlegen eines kombinierten Testgewichts	44
	5.4	Tests		45
		5.4.1	Übersicht Routineprüfungen	45
		5.4.1.1	Eckenlast	45
		5.4.1.2	Wiederholbarkeitstest	45
		5.4.1.3	Empfindlichkeitstest	46
		5.4.2	Erstellen eines neuen Tests	46
		5.4.3	Test durchführen	46
		5.4.3.1	Durchführen einer "Eckenlast"	47
		5.4.3.2	Durchführen einer "Wiederholbarkeitstest"	49
		5.4.3.3	Durchführen einer "Empfindlichkeitstest"	51
		5.4.4	Einen Test bearbeiten	52
		5.4.5	Testergebnisse drucken	53
		5.4.6	Einen Test löschen	53
		5.4.7	Testverlauf sehen	53
	5.5		gen	53
	0.0	5.5.1	Interne Justierung	53
		5.5.1.1	Bearbeiten von "Interne Justierung"	53
		0.0.1.1	pearbenen von inierne aasiierang	JJ

Inhaltsverzeichnis Analysenwaagen

		5.5.1.2	Durchführen einer "Interne Justierung"	54
		5.5.2	Externe Justierung	
		5.5.2.1	Bearbeiten von "Externe Justierung"	
		5.5.2.2	Durchführen einer "Externe Justierung"	54
		5.5.3	Justierverlauf sehen	55
	5.6)	55
		5.6.1	Drucker	55
		5.6.1.1	Manuelles Drucken von Resultaten auf einem Streifendrucker über USB	56
		5.6.1.2	Resultate automatisch über Bluetooth auf einem Etikettendrucker drucken	57
		5.6.2	Barcode-Leser	59
		5.6.2.1	Scannen einer Proben-ID mit einem Barcode-Leser	59
		5.6.3	Fußschalter und ErgoSens	
		5.6.3.1	Windschutz mit einem Fußschalter öffnen	
		5.6.3.2	Tarieren der Waage mit einem ErgoSens	61
		5.6.4	Einstellungen eines Geräts bearbeiten	61
		5.6.5	Löschen eines Geräts	62
	5.7	Fernsteue	rung über Services	
		5.7.1	LabX-Service	
		5.7.1.1	Verwendung von LabX über einen USB-Anschluss	
		5.7.1.2	LabX über eine Ethernet-Verbindung	
		5.7.2	MT-SICS-Dienst	63
		5.7.2.1	Verwendung von MT-SICS über einen USB-Anschluss	
		5.7.2.2	Verwendung von MT-SICS über eine Ethernet-Verbindung	
		5.7.3	Web-Service	65
	5.8	Datenmar	nagement	66
		5.8.1	Resultate exportieren	66
		5.8.2	Einzelne Resultate an einen Computer senden	
		5.8.3	Export und Import von Einstellungen	67
		5.8.3.1	Übertragen von Testgewicht-Einstellungen zwischen Waagen	
	5.9		rofile	69
	5.10		schutz und Zurücksetzen der Waage	
		5.10.1	Erstellen eines Kennworts zum Entsperren	
		5.10.2	Sperren und entsperren der Einstellungen	
		5.10.2.1	Sperren der Waageneinstellungen	
		5.10.2.2	Sperren der Methodeneinstellungen	
		5.10.2.3	Einstellungen entsperren	
		5.10.3	Waage entsperren und sperren	
		5.10.3.1		71
		5.10.3.2	Sperrung der Waage aufheben	
		5.10.4	Reset der Waage	71
6	Softw	arebeschre	eibuna	72
	6.1		gen für Waagenmenü	72
		6.1.1	Nivellierass	72
		6.1.2	Verlauf	72
		6.1.2.1	Justierungen	72
		6.1.2.2	Tests	73
		6.1.2.3	Service	73
		6.1.3	Waagen-Info	73
		6.1.4	Einstellungen	74
		6.1.4.1	Waage	74
		6.1.4.2	Schnittstellen	81
		6.1.4.3	Geräte / Drucker	82
		6.1.4.4	LabX / Dienste	83
		6.1.4.5	Einstellungen ausdrucken	84
		6.1.5	Wartung	84
		6.1.5.1	Service-Menü	84
	6.2	Einstellun	gen für Wägemethoden	85

Analysenwaagen Inhaltsverzeichnis

		6.2.1	Einstellungen: Metnode "Allgemeines Wagen"		85
		6.2.1.1	Allgemein		86
		6.2.1.2	ID-Format		86
		6.2.1.3	Wägen		87
		6.2.1.4	Wägegut / Wägegüter		89
		6.2.1.5	Automatisierung		90
		6.2.1.6	Druck / Export		91
		6.2.2	Einstellungen: Methode "Einfache Rezeptierung"		95
		6.2.2.1	Allgemein		96
		6.2.2.2	Rezeptierung		96
		6.2.2.3			98
			ID-Format		
		6.2.2.4	Wägen		99
		6.2.2.5	Wägegut	_	99
		6.2.2.6	0 0	_	00
		6.2.2.7	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		01
		6.2.2.8			02
		6.2.3	Einstellungen: Methode "Stückzählung"	1	06
		6.2.3.1	Allgemein	1	06
		6.2.3.2	ID-Format	1	07
		6.2.3.3	Wägen	1	80
		6.2.3.4	Wägegut	1	09
		6.2.3.5	Automatisierung		
		6.2.3.6	Druck / Export		
		6.2.4	Einstellungen: Methode "Titration"		
		6.2.4.1	Allgemein		
		6.2.4.2	ID-Format		
		6.2.4.3	Wägen		
		6.2.4.4	Wägegut		
		6.2.4.5	Automatisierung		
		6.2.4.6	Druck / Export	1	19
		6.2.5	Einstellungen: Methode "Dichtebestimmung"		
		6.2.5.1	Allgemein		
		6.2.5.2	Dichte		
		6.2.5.3	ID-Format		
		6.2.5.4	Wägen		
		6.2.5.5	Wägegut		
		6.2.5.6	Automatisierung	1:	28
		6.2.5.7	Druck / Export	1:	28
	6.3	Einstellung	gen für Testgewichte	1:	29
		6.3.1	Einstellungen: einzelnes Testgewicht	1:	29
		6.3.2	Einstellungen: kombiniertes Testgewicht	1	30
	6.4	Einstellung	gen für Tests		
		6.4.1	Einstellungen: Eckenlast		
		6.4.2	Einstellungen: Wiederholbarkeitstest		
		6.4.3	Einstellungen: Empfindlichkeitstest		
	6.5		gen für Justierungen		
			5	_	
1	Wartu	•			45
	7.1		0		45
	7.2				
		7.2.1	Demontage zur Reinigung		
		7.2.2	Reinigungsmittel		
		7.2.3	Reinigung der Waage		
		7.2.4	Inbetriebnahme nach Reinigung	1	48
	7.3	Service		1	49
	7.4	Software-L	Jpdate	1	49
		7.4.1	Software-Update		
		7.4.2	Wiederherstellen der Software auf die vorherige Version		
					-

		7.4.3	Inbetriebnahme nach Software-Update	149
8	Beheb	oung von Si	iörungen	150
	8.1	Fehlermel	dungen	150
	8.2		ptome	
	8.3		ahme nach Fehlerbehebung	
9	Techn	ische Date	n	153
	9.1	Allgemein	e Daten	153
	9.2		gen zum METTLER TOLEDO Netzadapter	
	9.3		zifische Daten	
	9.4		ngen	
		9.4.1	XSR-Analysenwaagen	
10	Entso	rgung		159
11	Zubeh	iör und Ers	atzteile	160
	11.1	Zubehör		160
	11.2			
		11.2.1	Wägeraum	
		11.2.2	Verschiedenes	
		11.2.3	Verpackung	
12	Anhar	ng		169
	12.1	Geeichte V	Vaagen	169
		12.1.1	Definitionen	169
		12.1.2	Beschriftungen	169
		12.1.3	Einschränkungen beim Nullstellen und Tarieren	
		12.1.4	Werksmethode: General Weighing	169
		12.1.5	Darstellung der Wägeresultate	
		12.1.6	MT-SICS	
		12.1.7	Referenz	171
	Index			173

Inhaltsverzeichnis Analysenwaagen

1 Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für eine METTLER TOLEDO-Waage entschieden haben. Die Waage kombiniert Hochleistung mit einfacher Bedienung.

Dieses Dokument basiert auf der Softwareversion V 2.0.501.

EULA

Die Software in diesem Produkt ist unter der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Software von METTLER TOLEDO lizenziert.

Wenn Sie dieses Produkt verwenden, stimmen Sie den Bedingungen gemäss EULA zu.

www.mt.com/EULA

1.1 Weitere Dokumente und Informationen

Dieses Dokument ist online in anderen Sprachen verfügbar.

www.mt.com/XSR-analytical-RM

Produktseite:

www.mt.com/XSR-analytical

Anleitung zur Reinigung einer Waage, "8 Steps to a Clean Balance":

www.mt.com/lab-cleaning-guide

Suche nach Software:

www.mt.com/labweighing-software-download

Suche nach Dokumenten:

www.mt.com/library

Wenden Sie sich bei weiteren Fragen an Ihren autorisierten METTLER TOLEDO Händler oder Servicevertreter.

www.mt.com/contact

1.2 Erklärung der verwendeten Konventionen und Symbole

Konventionen und Symbole

Die Bezeichnungen der Tasten bzw. Schaltflächen sowie die Anzeigetexte werden grafisch oder als fett gedruckter Text dargestellt, z. B. , . Bearbeiten.

Hinweis

Allgemeine Informationen zum Produkt.



Bezieht sich auf ein externes Dokument.

Anweisungselemente

In diesem Handbuch werden die einzelnen Schritte wie folgt beschrieben. Aktionsschritte sind nummeriert und können Voraussetzungen, Zwischenresultate und Resultate enthalten, wie das Beispiel zeigt. Abfolgen mit weniger als 2 Schritten sind nicht nummeriert.

- Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, bevor die einzelnen Schrifte ausgeführt werden können.
- 1 Schritt 1
 - Zwischenresultat
- 2 Schritt 2
- → Resultat

1.3 Akronyme und Abkürzungen

Originalbegriff Übersetzter Erklärung Begriff

Analysenwaagen Einleitung

AC **Alternating Current**

(Wechselspannung)

ASTM American Society for Testing and Materials

DC **Direct Current**

(Gleichspannung)

EMC EMV Electromagnetic Compatibility

(Elektromagnetische Verträglichkeit)

FCC Federal Communications Commission

GWP Good Weighing Practice HID **Human Interaction Device**

Identification ID

(Kennzeichnung)

LED Light-Emitting Diode

(Lichtemittierende Diode)

LPS Limited Power Source

(Begrenzte Energieversorgung)

MAC Media Access Control

(Medienzugriffssteuerung)

MT-SICS METTLER TOLEDO Standard Interface Command Set

NA Not Applicable

(Nicht zutreffend)

OIML Organisation Internationale de Métrologie Légale

(Internationale Organisation für das gesetzliche Messwesen)

RAM Random Access Memory

(Arbeitsspeicher)

RFID Radio-frequency identification

RM Reference Manual

(Referenzhandbuch)

SELV Safety Extra Low Voltage

(Sicherheitskleinspannung)

SOP Standard Operating Procedure SQC Statistical Quality Control

(Statistische Qualitätskontrolle)

UM User Manual

8

(Benutzerhandbuch)

USB Universal Serial Bus

USP United States Pharmacopeia

Einleitung Analysenwaagen

1.4 Produktreihe

1.4.1 XSR-Analysenwaagen

Waage	Modellbezeichnung
	Ablesbarkeit: 0,01 mg
	• XSR105
A STATE OF THE STA	XSR105DU
1	XSR205DU
	XSR225DU
oatu.	Ablesbarkeit: 0,1 mg
	• XSR64
	• XSR104
	• XSR204
	XSR204DR
	• XSR304

1.5 Informationen zur Konformität

Nationale Zulassungsdokumente, wie z. B. die FCC-Konformitätsbescheinigung des Lieferanten, sind online verfügbar und/oder in der Verpackung enthalten.

www.mt.com/ComplianceSearch

Kontaktieren Sie METTLER TOLEDO bei Fragen zur länderspezifischen Konformität Ihres Instruments.

www.mt.com/contact

Analysenwaagen Einleitung

2 Sicherheitshinweise

Für dieses Instrument sind zwei Dokumente verfügbar, das "Benutzerhandbuch" und das "Referenzhandbuch".

- Das Benutzerhandbuch liegt in gedruckter Form dem Instrument bei.
- Das Referenzhandbuch liegt in Form einer Datei vor und enthält eine vollständige Beschreibung des Instruments und seiner Verwendung.
- Heben Sie beide Dokumente zur späteren Verwendung auf.
- Legen Sie beide Dokumente bei, wenn Sie das Instrument anderen zur Verfügung stellen.

Verwenden Sie das Instrument stets so, wie im Benutzerhandbuch und dem Referenzhandbuch beschrieben. Wenn das Instrument nicht gemäss dieser beiden Dokumente verwendet oder wenn es modifiziert wird, kann dies die Sicherheit des Instruments beeinträchtigen und die Mettler-Toledo GmbH übernimmt keine Haftung.

2.1 Definition von Signalwörtern und Warnzeichen

Sicherheitshinweise enthalten wichtige Informationen über Sicherheitsrisiken. Die Missachtung der Sicherheitshinweise kann zu persönlicher Gefährdung, Beschädigung des Geräts, Fehlfunktionen und falschen Ergebnissen führen. Sicherheitshinweise sind mit den folgenden Signalwörtern und Warnsymbolen gekennzeichnet:

Signalwörter

GEFAHR Bezeichnet eine Gefährdung mit hohem Risikograd, die den Tod oder eine schwere Ver-

letzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG Bezeichnet eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd, die den Tod oder eine schwere

Verletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT Bezeichnet eine Gefährdung mit niedrigem Risikograd, die eine geringfügige oder mäs-

sige Verletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS Bezeichnet eine Gefährdung mit geringem Risikograd, die zu Schäden am Instrument,

anderen Materialschäden, Funktionsstörungen und fehlerhaften Resultaten oder

Datenverlust führen kann.

Warnzeichen



10

Allgemeine Gefahr



Hinweis

2.2 Produktspezifische Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemässe Verwendung

Dieses Gerät wurde dafür entwickelt, von geschultem Personal verwendet zu werden. Das Gerät ist für Wägezwecke vorgesehen.

Jegliche anderweitige Verwendung, die über die Grenzen der technischen Spezifikationen der Mettler-Toledo GmbH hinausgeht, gilt ohne schriftliche Absprache mit der Mettler-Toledo GmbH als nicht bestimmungsgemäss.

Verantwortlichkeiten des Gerätebesitzers

Der Besitzer des Instruments ist die Person, die den Rechtsanspruch auf das Instrument hat und die das Instrument benutzt oder eine Person befugt, es zu benutzen, oder die Person, die per Gesetz dazu bestimmt wird, das Instrument zu bedienen. Der Besitzer des Instruments ist für die Sicherheit von allen Benutzern des Instruments und von Dritten verantwortlich.

Mettler-Toledo GmbH geht davon aus, dass der Besitzer des Instruments die Benutzer darin schult, das Instrument sicher an ihrem Arbeitsplatz zu benutzen und mit potentiellen Gefahren umzugehen. Mettler-Toledo GmbH geht davon aus, dass der Besitzer des Instruments für die notwendigen Schutzvorrichtungen sorgt.

Sicherheitshinweise Analysenwaagen

Sicherheitshinweise



MARNUNG

Es besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen durch Stromschlag

Der Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.

- 1 Verwenden Sie ausschließlich das Stromversorgungskabel und das AC/DC-Netzteil von METTLER TOLEDO, das gezielt für Ihr Instrument ausgelegt wurde.
- 2 Stecken Sie das Stromversorgungskabel in eine geerdete Steckdose.
- 3 Halten Sie alle elektrischen Kabel und Anschlüsse von Flüssigkeiten und Feuchtigkeit fern.
- 4 Überprüfen Sie die Kabel und den Netzstecker vor der Verwendung auf Beschädigungen und tauschen Sie diese bei Beschädigung aus.



HINWEIS

Beschädigung des Gerätes oder Fehlfunktion durch den Einsatz nicht geeigneter Teile

 Verwenden Sie nur Teile von METTLER TOLEDO, die für die Verwendung mit Ihrem Gerät bestimmt sind.

Analysenwaagen Sicherheitshinweise

3 Aufbau und Funktion

3.1 Funktionsbeschreibung

Zur XSR-Reihe gehören verschiedene Waagen, die sich in puncto Wägebereich und Auflösung unterscheiden. Die Waagen der Modellreihe XSR bieten nicht nur eine Vielzahl von Wäge- und Justiermöglichkeiten, sondern auch aussergewöhnlich hohen Bedienkomfort.

Alle Modelle der Reihe XSR besitzen die folgenden Merkmale:

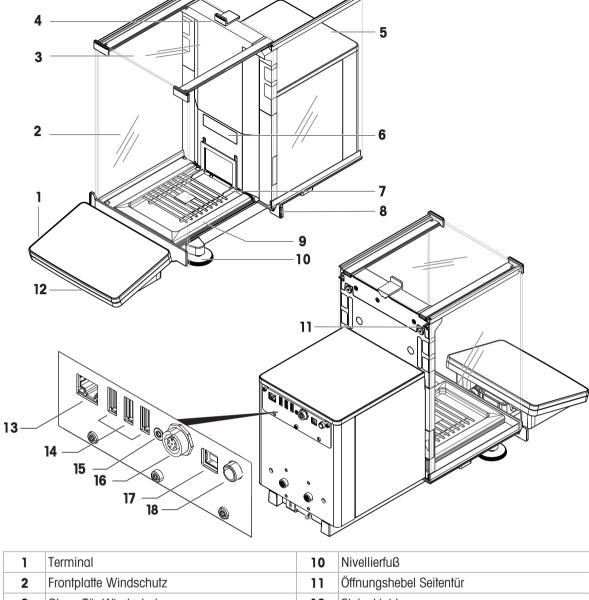
- kapazitiver 4,3 Zoll TFT-Farb-Touchscreen;
- vollautomatischer Abgleich mit internen Gewichten.
- verschiedene Methoden, die einzeln festgelegt werden können
- verschiedene Tests, die einzeln festgelegt werden können.
- Verlauf aller durchgeführten Tests und Justierungen.
- Motorbetriebene Seitentüren.

12

- Leicht abnehmbare Windschutzelemente.
- eingebauter Nivelliersensor und Nivellierassistent für einfache und schnelle Nivellierung

Aufbau und Funktion Analysenwaagen

3.2 Übersicht Waage



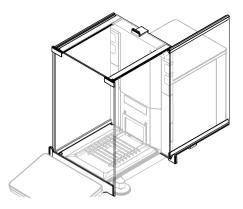
1	Terminal		Nivellierfuß
2	Frontplatte Windschutz		Öffnungshebel Seitentür
3	Obere Tür Windschutz	12	StatusLight
4	Griff für obere Tür	13	Ethernet-Port
5	Seitentür Windschutz (rechts/links)		USB-A-Anschlüsse (zum Gerät)
6	Schild mit Gerätebezeichnung		Service-Dichtung
7	7 Waagschale		Buchse für Terminal-Anschlusskabel
8	8 Türgriff		USB-B-Anschluss (zum Host)
9	Auffangschale	18	Anschluss für Netzteil

Analysenwaagen Aufbau und Funktion

3.3 Beschreibung der Komponenten

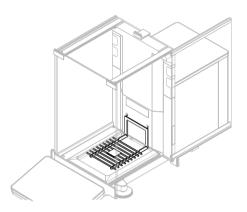
3.3.1 Windschutz

Der Windschutz ist ein Gehäuse, das den Wägebereich vor Umwelteinflüssen wie Zugluft oder Feuchtigkeit schützt. Die Seitentüren können manuell oder automatisch geöffnet werden. Die obere Tür kann manuell geöffnet werden.



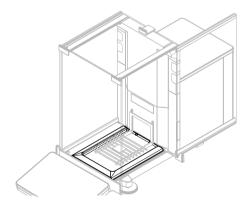
3.3.2 Waagschale

Die SmartGrid Waagschale ist der Lastaufnehmer, der direkt zur Aufnahme des Wägegutes dient.



3.3.3 Auffangschale

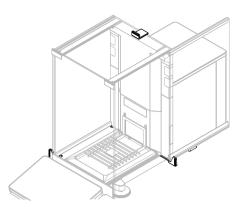
Die Auffangschale befindet sich unterhalb der Waagschale auf der Wägeraumbodenplatte. Der Hauptzweck einer Auffangschale ist die Sicherstellung einer schnellen Reinigung der Waage.



Aufbau und Funktion Analysenwaagen

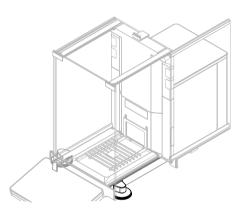
3.3.4 Türgriff

Die Türgriffe werden an den Türführungen montiert und dienen zum manuellen Öffnen der Seitentüren und der oberen Tür des Windschutzes.



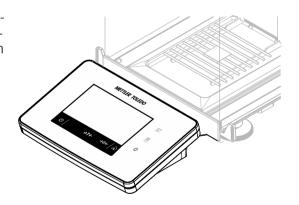
3.3.5 Fußschraube

Die Waage steht auf zwei höhenverstellbaren Füßen. Mit diesen Füßen wird die Waage nivelliert.



3.3.6 Terminal

Das 4,3-Zoll-Waagenterminal verfügt über ein berührungsempfindliches Display. Weiterhin befindet sich auf der Vorderseite des Terminals eine StatusLight LED-Leiste, die den aktuellen Status der Waage anzeigt.

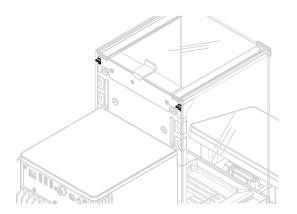


15

Analysenwaagen Aufbau und Funktion

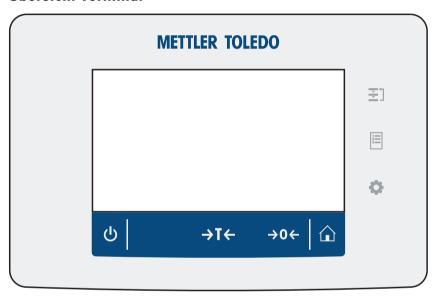
3.3.7 Öffnungshebel Seitentür

Der seitliche Türöffnungshebel befindet sich auf der Rückseite der Trennwand und verriegelt bzw. entriegelt die Windschutz-Seitentür.



3.4 Übersicht Terminal

16



	Bezeichnung	Beschreibung
() Standby		Durch Antippen von 🖰 wird die Waage nicht komplett ausgeschaltet, sondern in den Standby-Modus umgeschaltet. Um die Waage vollständig auszuschalten, muss diese von der Stromversorgung getrennt werden.
		i Hinweis Trennen Sie die Waage nur von der Stromversorgung, wenn Sie für längere Zeit nicht damit arbeiten. Nach dem Einschalten des Gerätes muss dieses zunächst aufwärmen, bevor genaue Resultate angezeigt werden.
→T←	Tarieren	Tariert die Waage.
		Diese Funktion wird verwendet, wenn für den Wägeprozess Behälter benötigt werden. Nach dem Tarieren der Waage wird auf dem Bildschirm Net angezeigt, was bedeutet, dass alle angezeigten Werte Nettowerte sind.
→0 ←	Null	Stellt die Waage auf null.
		Vor Beginn des Wägeprozesses muss die Waage immer auf null gestellt werden. Nach der Nullstellung wird von der Waage ein neuer Nullpunkt eingestellt.
	Home	Mit dieser Taste gelangen Sie aus jeder beliebigen Menüebene wieder zurück auf den Hauptbildschirm.
1	Tür öffnen/schließen	Öffnet die Tür des Wägeraums nach links oder rechts (Voreinstellung).

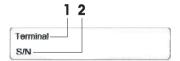
Aufbau und Funktion Analysenwaagen

	Bezeichnung	Beschreibung
\(\frac{1}{2}\)	Methoden	Öffnet den Menübereich Methoden .
1 2 3	Resultate	Öffnet die Resultate-Liste .
\$	Waagenmenü	Öffnet den Menübereich Waagenmenü .

3.5 Übersicht Typenschild

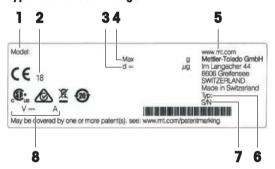
Die Angaben auf dem Typenschild helfen bei der Identifikation von Waage und Terminal.

Typenschild des Terminals



- 1. Terminaltyp
- 2. Seriennummer Terminal

Typenschild der Waage



- 1. Waagenmodell
- 2. Baujahr
- 3. Ablesbarkeit
- 4. Höchstlast
- 5. Hersteller
- 6. Waagentyp
- 7. Seriennummer der Waage

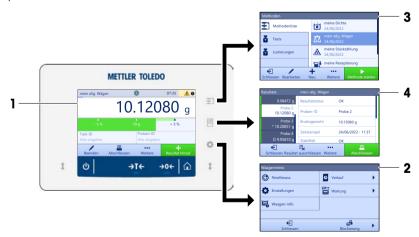
17

8. Leistungsaufnahme

3.6 Benutzeroberfläche

3.6.1 Die wichtigsten Menübereiche auf einen Blick

Der Hauptbildschirm (1) ist der zentrale Navigationspunkt, über den alle Menüs und Einstellungen erreichbar sind. Durch Drücken der Symbole **Waagenmenü** (2), **Methoden** (3) und **Resultate** (4) öffnen sich die entsprechenden Fenster im Terminal.



Analysenwaagen Aufbau und Funktion

Sehen Sie dazu auch

- Panel "Waagenmenü" ▶ Seite 18
- Panel "Methoden" ▶ Seite 19
- Panel "Resultate" ▶ Seite 19

3.6.2 Hauptbildschirm der Waage



	Bezeichnung	Beschreibung	
1	Gewichtswertanzeige	Zeigt das aktuelle Wägeergebnis.	
2	Libelle	Zeigt an, ob die Waage nivelliert ist (grün) oder nicht (rot).	
3	Anzeigebereich für Warn- und Fehler- meldungen	Hier werden aktuelle Warn- und/oder Fehlermeldungen angezeigt.	
4	Schaltfläche Resultat hinzuf.	Fügt das Resultat zum Resultate-Liste hinzu. Je nach gewählter Methode hat die Schaltfläche verschiedene Funktionen.	
5	Aktionsleiste	Dieses Feld hält Aktionen bereit, die sich auf die aktuelle Aufgabe beziehen.	
6	Bereich mit Informa- tionen zur Methode	Enthält Informationen über Proben-, Methoden- oder Aufgaben-IDs.	
7	SmartTrac	Dient als Wägehilfe für die Definition eines Zielgewichts mit oberen und unteren Toleranzen.	
8	Bereich Gewichts- wertanzeige	Zeigt das Ergebnis des aktuellen Wägevorgangs an.	
9	Methodenname	Zeigt die Bezeichnung der aktuellen Methode an.	

3.6.3 Panel "Waagenmenü"

18



Aufbau und Funktion Analysenwaagen

	Bezeichnung	Beschreibung
1	Nivellierass.	Öffnet den Dialog für das Nivellieren.
2	Einstellungen	Öffnet den kompletten Dialog für die Einstellungen.
3	Waagen-Info	Zeigt die Waageninformationen an.
4	Verlauf	Öffnet den Dialog für die Historie.
5	Wartung	Öffnet den Dialog Waagenwartung.
6	Schliessen	Schließt den Waagendialog.
7	Blockierung	Öffnet den Waagendialog

3.6.4 Panel "Methoden"



	Bezeichnung	Beschreibung
1	Methodenliste	Listet die bereits vom Benutzer definierten Methoden auf.
		Methoden können erstellt, bearbeitet, kopiert, gestartet oder gelöscht werden.
2	Tests	Listet die Tests auf, die vom Benutzer bereits definiert wurden.
		Empfindlichkeitstests
		Wiederholbarkeitstests
		Eckenlastprüfungen
		Routinetests können erstellt, bearbeitet, gestartet oder gelöscht werden.
		Eine Liste der zuvor durchgeführten Tests ist in der Verlauf verfügbar.
3	Justierungen	Zeigt die aktuell ausgewählte interne oder externe Justierung an. Die Justierung kann bearbeitet oder gestartet werden.
		Eine Liste der zuvor durchgeführten Justierungen ist in der Verlauf verfügbar.

Sehen Sie dazu auch

Verlauf ▶ Seite 72

3.6.5 Panel "Resultate"



Analysenwaagen Aufbau und Funktion

	Bezeichnung	Beschreibung
1	Resultatstatus	Zeigt den Status des Wägevorgangs an.
2	Proben-ID	Zeigt den Proben-ID des Wägevorgangs an.
3	Bruttogewicht	Zeigt das Bruttogewicht an.
		D : zeigt an, dass der Wert instabil war. Dies kann auftreten, wenn Wägemodus auf Sofort eingestellt ist.
		*: zeigt an, dass der Wert berechnet wurde. Dies kann beispielsweise auftreten, wenn Tara-Modus auf Taraeingabe eingestellt ist.
4	Zeitstempel	Zeigt den individuellen Zeitstempel des Wägegutes an.
5	Waagenstatus	Anzeige von Stabilität, Nivellierungsstatus der Waage, Mindesteinwaage, Toleranzstatus sowie Test- und Justierstatus.
6	Abschliessen	Öffnet den Dialog Task abschliessen .
		Tasketikett manuell drucken
		Resultate manuell drucken
7	Weitere	Öffnet den Dialog Weitere .
		Justierung starten
		Anzeigeeinheit ändern
		Tara konfigurieren
		Nullstellen konfigurieren
		 Speichern als Methode m. Wägegütern (nur verfügbar bei Methoden mit der Option Wägegüter)
8	Resultat ausschlies-	Schließt das aktuelle Resultat aus dem Resultate-Liste aus. Dem ausgeschlos-
	sen	senen Resultat kann ein Kommentar hinzugefügt werden, z.B. um den Grund des Ausschlusses zu beschreiben.
		Je nach Format des Resultatausdrucks kann das ausgeschlossene Resultat gedruckt werden oder nicht.
9	Schliessen	Schließt die Resultate-Liste und kehrt zum Hauptwägebildschirm zurück.

3.6.6 Icons und Symbole

3.6.6.1 Symbole für den Systemstatus

Systemmeldungen können von der Waage während der Aktion eines Benutzers, einer Eingabe oder eines Systemprozesses ausgegeben werden. Einige Meldungen überlassen dem Benutzer die Entscheidung, eine Aktion durchzuführen und verschwinden, nachdem sie quittiert wurden. Andere Meldungen bleiben dauerhaft bestehen. Der Benutzer kann sie zwar zurückstellen, muss sie aber letztlich bearbeiten. Die Meldungen können in der Statusleiste oben rechts im Display eingesehen werden.

Symbol	Name	Beschreibung
0	Nivelliert	Weitere Details zum Nivellierungsstatus werden angezeigt, wenn Sie auf den Nivellierungsstatus tippen.
0	Nicht nivelliert	Die Waage muss nivelliert sein. Informationen zum Nivellieren der Waage finden Sie im Abschnitt Nivellieren der Waage.
0	Information	Informationsmeldungen erscheinen bei Aktionen des Benutzers oder Systemprozessen und bieten Möglichkeiten, die sich auf die aktuelle Aktion oder den aktuellen Prozess beziehen.
	Warnung	Warnmeldungen erscheinen bei Aktionen des Benutzers oder bei Systemprozessen, die möglicherweise zu einem Problem führen, das vermieden werden kann.

Aufbau und Funktion Analysenwaagen

3.6.6.2 Symbole für den Wägestatus

Symbole für den Wägestatus erscheinen, wenn der Gewichtswert bestimmte Qualitätskriterien erfüllt. Informationen zum Status sind durch Antippen eines der angezeigten Symbole einsehbar.

Symbol	Name	Beschreibung
0	Stabilitätsanzeige	Wenn die Stabilitätsanzeige erscheint, ist die Waage nicht stabil. Vergewissern Sie sich, dass die Waage an einem geeigneten Standort aufgestellt ist. Informationen zu geeigneten Standorten finden Sie im Abschnitt Wahl des Aufstellortes.
Net	Netto Anzeige	Erscheint, nachdem die Tara-Taste gedrückt wurde und das Taragewicht subtrahiert wurde.
*	Berechneter Wert	Der aktuelle Gewichtswert wird berechnet. Das Symbol erscheint nur dann im Bereich Wägewerte, wenn ein Behälter mit der Funk- tion Taraeingabe verwendet wurde.
3	Mindesteinwaage Überschreitung	Der aktuelle Gewichtswert ist kleiner als die festgelegte Mindesteinwaage. Stellen Sie sicher, dass das Gewicht größer ist als die Mindesteinwaage.
GWP	Waage ungülfig	Die aktuelle Konfiguration der Waage ist ungültig oder Qualitäts- kriterien entsprechen nicht den Festlegungen gemäss GWP Appro- ved.
GWP	Gewicht nicht bereit	Das aktuell gemessene Gewicht ist gemäß den Festlegungen nach GWP Approved nicht einsatzbereit. Dies kann durch eine Überlast, eine Unterlast oder eine Überschreitung der Minde- steinwaage verursacht werden.
GWP	Gewicht bereit	Das aktuell gemessene Gewicht ist gemäß den Festlegungen nach GWP Approved einsatzbereit. Es kann in das Resultate-Liste übernommen werden.
4	Entladung des externen lonisators	Der externe Ionisator entlädt sich gerade.

3.6.6.3 Prozessstatus-Symbole

Der Status der auf der Waage laufenden Prozesse wird durch ein kleines Symbol in der unteren rechten Ecke des Symbols des zugehörigen Prozesses angezeigt. Dies gilt für **Tests** und **Justierungen**.

Symbol	Name	Beschreibung
	Läuft	Der Prozess wird derzeit ausgeführt.
0		
	Geplant	Der Prozess ist geplant.
0		
6	Information	Informationen über den Prozess sind verfügbar, z.B. eine Erinnerung.
•	Überfällig	Der Prozess ist überfällig.

Analysenwaagen Aufbau und Funktion

4 Installation und Inbetriebnahme

4.1 Wahl des Aufstellortes

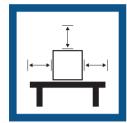
Eine Waage ist ein empfindliches Präzisionsinstrument. Der richtige Standort hat erheblichen Einfluss auf die Genauigkeit der Wägeergebnisse.

Anforderungen an den Aufstellort

In Innenräumen auf einem Auf ausreichenden stabilen Tisch Abstand achten



Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden



Vibrationen vermeiden



Gerät nivellieren

Starke Zugluft vermeiden



Für angemessene

Temperaturschwankungen vermeiden









Ausreichend Abstand für Waagen: > 15 cm auf allen Seiten des Gerätes Berücksichtigen Sie die Umgebungsbedingungen. Siehe "Technische Daten".

4.2 Waage auspacken

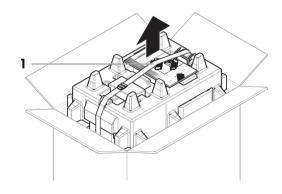
Überprüfen Sie die Verpackung, die Verpackungselemente und die gelieferten Komponenten auf Beschädigungen. Sollten Komponenten beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren METTLER TOLEDO-Servicepartner.

i Hinweis

22

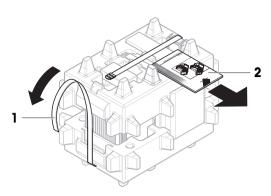
Je nach Waagenmodell können die Komponenten unterschiedlich aussehen. Die Vorgehensweise ist immer die gleiche.

1 Öffnen Sie den Karton und heben Sie die Einheit am Hebeband (1) heraus.

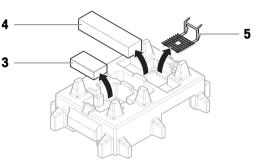


Installation und Inbetriebnahme Analysenwaagen

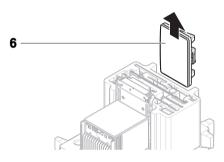
2 Öffnen Sie das Hebeband (1) und entfernen Sie das Benutzerhandbuch (2).



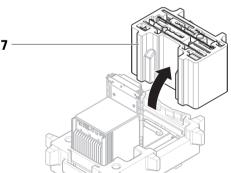
3 Entfernen Sie den oberen Teil der Einheit und nehmen Sie das Set mit Netzadapter und Netzkabel (3), die Schachtel mit verschiedenen Zubehörteilen (4) und die Waagschale (5) ab.



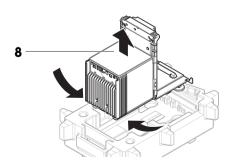
4 Entnehmen Sie vorsichtig das Terminal (6).



5 Nehmen Sie die Verpackung mit den Windschutztüren und dem Anzeigenhalter (7) vorsichtig heraus.



- 6 Ziehen Sie die Wägeeinheit (8) vorsichtig aus der unteren Verpackung.
- 7 Nehmen Sie die Schutzhülle ab.
- 8 Bewahren Sie alle Teile der Verpackung für den späteren Gebrauch an einem sicheren Ort auf.
- → Die Wägeeinheit ist bereit zur Montage.



23

Analysenwaagen Installation und Inbetriebnahme

4.3 Lieferumfang

Waage

- Wägeeinheit
- Windschutz
- Auffangschale und Waagschale

Dokumentation

- Benutzerhandbuch
- Herstellerbescheinigung

Zubehör

- ErgoClip Basket (Korb)
- SmartPrep, 2 Stk.

- Terminal mit Terminal-Halter und Terminal-Anschlusskabel
- Netzadapter mit länderspezifischem Kabel
- Konformitätsbescheinigung
- Pinsel

4.4 Installation

24

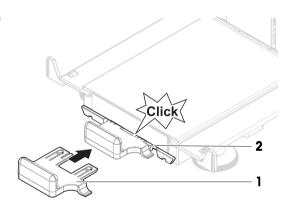
4.4.1 Montage des Terminals



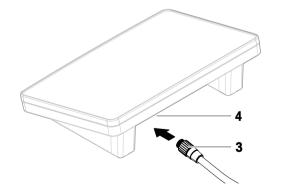
HINWEIS

Beschädigung der Kabel bei unsachgemäßer Handhabung

- Knicken oder verdrehen Sie die Kabel nicht.
- 1 Setzen Sie die Führungen des Anzeigehalters (1) in die Front der Wägeeinheit (2) ein.

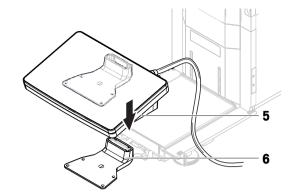


Verbinden Sie das Terminalkabel (3) mit dem Terminal
 (4). Beachten Sie die Pinbelegung.

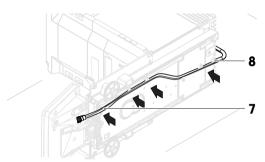


Installation und Inbetriebnahme Analysenwaagen

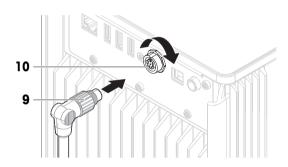
3 Setzen Sie das Terminal (**5**) auf den Terminalhalter (**6**).



- 4 Kippen Sie die Waage vorsichtig zur Seite.
- 5 Führen Sie das Kabel (7) durch den Kabelkanal (8).
- 6 Stellen Sie die Waage vorsichtig wieder auf die Füße.



- 7 Stecken Sie das Terminalkabel (9) in die Buchse der Waage (10). Beachten Sie die Pinbelegung.
- → Das Terminal ist bereit.



25

4.4.2 Aufbau der Waage



NORSICHT

Verletzung durch scharfe Gegenstände oder Glasscherben

Gerätekomponenten, wie z. B. Glas, können brechen und zu Verletzungen führen.

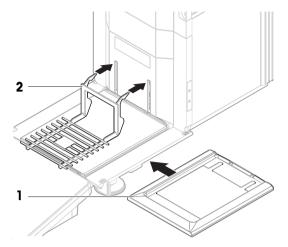
Gehen Sie immer konzentriert und vorsichtig vor.

Analysenwaagen Installation und Inbetriebnahme

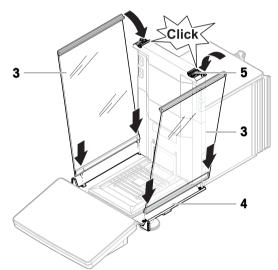
i Hinweis

Je nach Waagenmodell können die Komponenten unterschiedlich aussehen. Die Vorgehensweise ist immer die gleiche.

- 1 Setzen Sie die Auffangschale (1) ein.
- 2 Montieren Sie die Waagschale (2) vorsichtig.

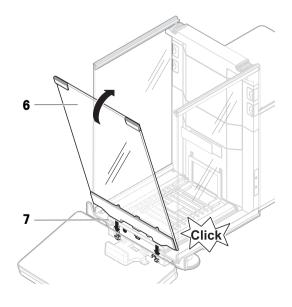


3 Setzen Sie die Seitentüren (3) in die Nuten der Türführungen (4) ein und kippen Sie sie nach oben, bis sie in den Türhebel (5) einrasten. Beachten Sie die Markierungen auf den unteren Rahmen (L = links/R = rechts).



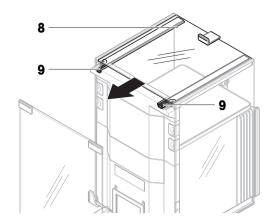
- 4 Setzen Sie die Frontplatte (**6**) in die Nuten (**7**) ein und kippen Sie sie nach oben, bis sie einrastet.
- 5 Öffnen Sie die Seitentüren.

26



Installation und Inbetriebnahme Analysenwaagen

- 6 Schieben Sie die obere Tür (**8**) in den oberen Rahmen der Seitentüren und in die Schiene an der Rückwand (**9**) ein.
- 7 Ziehen Sie die obere Tür (8) nach vorne.
- 8 Schließen Sie die Seitentüren.
- Die Waage ist montiert und einsatzbereit.



4.5 Inbetriebnahme

4.5.1 Anschließen der Waage

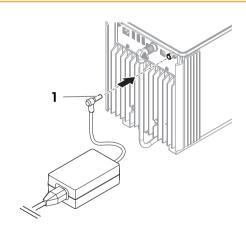


⚠ WARNUNG

Es besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen durch Stromschlag

Der Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.

- 1 Verwenden Sie ausschließlich das Stromversorgungskabel und das AC/DC-Netzteil von METTLER TOLEDO, das gezielt für Ihr Instrument ausgelegt wurde.
- 2 Stecken Sie das Stromversorgungskabel in eine geerdete Steckdose.
- 3 Halten Sie alle elektrischen Kabel und Anschlüsse von Flüssigkeiten und Feuchtigkeit fern.
- 4 Überprüfen Sie die Kabel und den Netzstecker vor der Verwendung auf Beschädigungen und tauschen Sie diese bei Beschädigung aus.
- 1 Platzieren Sie die Kabel so, dass sie weder beschädigt werden noch den Betrieb behindern können.
- 2 Verbinden Sie den Stecker des Netzadapters (1) mit der Netzbuchse des Gerätes.
- 3 Sichern Sie den Stecker durch Festdrehen der Rändelmutter.
- 4 Stecken Sie das Netzkabel in eine leicht zugängliche und geerdete Steckdose.
- ⇒ Die Waage schaltet sich automatisch ein.
- Der Windschutz öffnet und schließt sich zur Initialisierung.



27

i Hinweis

Das Gerät keinesfalls an eine Steckdose mit Schalter anschließen. Nach dem Einschalten des Gerätes muss dieses zunächst aufwärmen, bevor genaue Resultate angezeigt werden.

Sehen Sie dazu auch

Allgemeine Daten ▶ Seite 153

Analysenwagen Installation und Inbetriebnahme

4.5.2 Einschalten der Waage

Wenn die Waage an die Stromversorgung angeschlossen wird, schaltet sie sich automatisch ein.

EULA (End User License Agreement)

Beim erstmaligen Einschalten der Waage erscheint auf dem Bildschirm die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA, End User License Agreement).

- 1 Lesen Sie sich diese Bedingungen durch.
- 2 Tippen Sie auf Ich stimme der Lizenzvereinbarung zu. und bestätigen Sie mit 🗸 OK.
 - Der Hauptbildschirm wird angezeigt.

Akklimatisierung und Aufwärmen

Damit die Waage verlässliche Resultate anzeigt, muss sie:

- sich an die Raumtemperatur anpassen
- sich aufwärmen, indem sie an die Stromversorgung angeschlossen wird

Die Akklimatisierungszeit und die Aufwärmzeit für Waagen sind unter "Allgemeine Daten" verfügbar.

i Hinweis

Sobald der Standby-Modus beendet wird, ist die Waage umgehend einsatzbereit.

Sehen Sie dazu auch

- Allgemeine Daten ▶ Seite 153
- Standby-Modus aktivieren/beenden ▶ Seite 29

4.5.3 Nivellieren der Waage

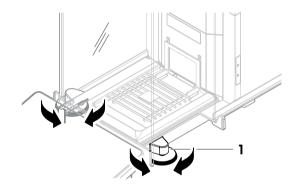
Die exakt horizontale Ausrichtung des Geräts sowie standfeste Aufstellung sind wesentliche Voraussetzungen für wiederholbare und präzise Wägeergebnisse.

Bei Anzeige der Meldung Waage ist nicht nivelliert:

- 1 Tippen Sie auf ▶ Waage nivellieren.
 - → Die Nivellierass. öffnet sich.
- 2 Drehen Sie die beiden Nivellierfüße (1), bis sich der Punkt in der Mitte der Libelle befindet.

Der Nivellierassistent kann auch über das **Waagenmenü** aufgerufen werden:

■ Navigation: Waagenmenü > Nivellierass.



4.5.4 Interne Justierung durchführen

- Navigation: <a>∃] Methoden > <a>∆ Justierungen
- Die Justierung Strategie ist auf Interne Justierung eingestellt.
- 1 Öffnen Sie den Abschnitt **Methoden**, tippen Sie auf **3 Justierungen**, wählen Sie die Justierung aus und tippen Sie auf ▶ **Start**
 - oder -

28

Tippen Sie vom Hauptwägebildschirm aus auf ··· Weitere und tippen Sie auf Justierung starten.

- → Interne Justierung wird ausgeführt.
- Nach Abschluss der Justierung erscheint eine Übersicht mit den Justierresultaten.
- 2 Tippen Sie auf **Drucken**, wenn Sie die Ergebnisse ausdrucken möchten.
- 3 Tippen Sie auf ✓ Justierung fertig stellen.
- Die Waage ist einsatzbereit.

Installation und Inbetriebnahme Analysenwaagen

4.5.5 Standby-Modus aktivieren/beenden

- 1 Halten Sie 🖒 gedrückt, um in den Standby-Modus zu wechseln.
 - → Die Anzeige ist dunkel. Die Waage ist noch eingeschaltet.
- 2 Drücken Sie **U**, um den Standby-Modus zu verlassen.
 - Das Display wird eingeschaltet.

4.5.6 Ausschalten der Waage

Um die Waage vollständig abzuschalten, muss diese vom Stromnetz getrennt werden. Wenn Sie 🖰 gedrückt halten, wechselt die Waage nur in den Standby-Modus.

i Hinweis

Wenn die Waage längere Zeit komplett abgeschaltet war, muss sie vor der Inbetriebnahme anwärmen.

Sehen Sie dazu auch

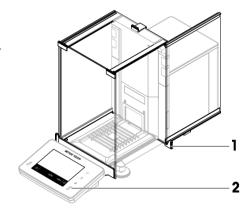
4.6 Durchführen eines einfachen Wägevorgangs

4.6.1 Öffnen und Schliessen der Türen des Windschutzes

 Öffnen Sie die Tür manuell mit dem Türgriff (1) oder berühren Sie die Taste ‡ am Terminal (2).

Die Türen lassen sich so konfigurieren, dass sie auf unterschiedliche Weise geöffnet und geschlossen werden können.

Sehen Sie dazu auch



29

4.6.2 Nullstellen der Waage

- 1 Öffnen Sie den Windschutz.
- 2 Entlasten Sie die Waagschale.
- 3 Schließen Sie den Windschutz.
- 4 Drücken Sie die Taste → 0 ←, um die Waage auf null zu stellen.
- → Die Waage ist auf null gestellt.

Analysenwaagen Installation und Inbetriebnahme

4.6.3 Tarieren der Waage

Bei Verwendung eines Probenbehälters muss die Waage tariert werden.

- Öffnen Sie den Windschutz.
- 2 Entlasten Sie die Waagschale.
- 3 Schließen Sie den Windschutz.
- 4 Drücken Sie die Taste → 0 ←, um die Waage auf null zu stellen.
- 5 Öffnen Sie den Windschutz.
- 6 Stellen Sie den Probenbehälter (1) auf die Waagschale **(2)**.
- 7 Schließen Sie den Windschutz.
- 8 Drücken Sie die Taste → T←, um die Waage zu tarie-
- Die Waage ist tariert. Das Symbol Net erscheint.



4.6.4 Durchführen einer Wägung

- Öffnen Sie den Windschutz.
- 2 Geben Sie das Wägegut in den Probenbehälter.
- 3 Schließen Sie den Windschutz.
- 4 Tippen Sie auf + Resultat hinzuf., wenn Sie das Wägeresultat protokollieren möchten.
- Das Resultat wird dem Resultate-Liste hinzugefügt.



- 1 Tippen Sie zum Speichern des **Resultate-Liste** auf **Abschliessen**.
 - Das Fenster Task abschliessen erscheint.
- 2 Wählen Sie eine Option zum Speichern oder Drucken des Resultate-Liste.
 - Der entsprechende Dialog öffnet sich.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten.
- 4 Tippen Sie auf **✓ Abschliessen**.
- Das Resultate-Liste wird gespeichert/gedruckt und anschließend gelöscht.

4.7 Transport, Verpackung und Lagerung

4.7.1 Transport der Waage über kurze Strecken

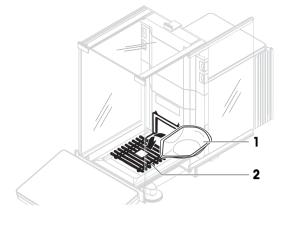
- Trennen Sie den Netzadapter vom Netz und ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.
- 2 Halten Sie die Wägeplattform mit beiden Händen und tragen Sie die Waage in horizontaler Lage zum Zielort. Berücksichtigen Sie die Anforderungen an den Standort.

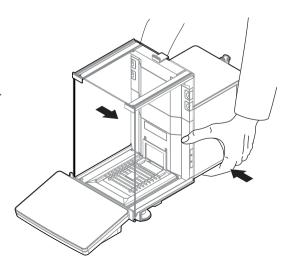
Wenn Sie die Waage in Betrieb nehmen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Schließen Sie alles in umgekehrter Reihenfolge an.
- 2 Nivellieren Sie die Waage.

30

3 Führen Sie eine interne Justierung durch.





Installation und Inbetriebnahme Analysenwaagen

Sehen Sie dazu auch

- Wahl des Aufstellortes ▶ Seite 22

4.7.2 Transport der Waage über weite Strecken

METTLER TOLEDO Wir empfehlen, für den Transport der Waage oder von Waagenkomponenten über weite Strecken die Originalverpackung zu verwenden. Die Elemente der Originalverpackung wurden speziell für die Waage und ihre Komponenten entwickelt und gewährleisten optimalen Schutz beim Transport.

Sehen Sie dazu auch

Waage auspacken ▶ Seite 22

4.7.3 Verpackung und Lagerung

Verpacken der Waage

Bewahren Sie alle Teile der Verpackung an einem sicheren Ort auf. Die Bestandteile der Originalverpackung wurden speziell für die Waage und ihre Komponenten entwickelt und gewährleisten optimalen Schutz bei Transport oder Lagerung.

Lagern der Waage

Beim Einlagern der Waage müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- In Innenräumen und in der Originalverpackung
- Entsprechend den Umgebungsbedingungen, siehe Kapitel "Technische Daten"

i Hinweis

Bei einer Lagerung von mehr als 6 Monaten kann sich der Akku vollständig entladen (nur Datum und Uhrzeit gehen verloren).

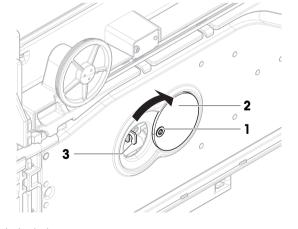
Sehen Sie dazu auch

Technische Daten ▶ Seite 153

4.8 Unterflurwägungen

Zur Durchführung von Wägungen unterhalb der Arbeitsfläche (Unterflurwägungen) ist Ihre Waage mit einem Wägehaken ausgestattet.

- Es steht ein Wägetisch oder ein Labortisch zur Verfügung, über den der Wägehaken erreicht werden kann.
- 1 Trennen Sie die Waage vom Netzadapter.
- 2 Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.
- 3 Kippen Sie die Waage vorsichtig zur Seite.
- 4 Lösen Sie die Schraube (1) der Abdeckung des Wägehakens (2).
 - → Der Haken (3) ist zugänglich.
- 5 Drehen Sie die Abdeckung um 180°.
- 6 Ziehen Sie die Schraube an, um die Abdeckung zu sichern.
- 7 Stellen Sie die Waage vorsichtig wieder auf die Füße.
- 8 Schliessen Sie den Netzadapter und die Schnittstellenkabel wieder an.
- Der Haken ist zugänglich und kann für die Unterflurwägung benutzt werden.



Sehen Sie dazu auch

32

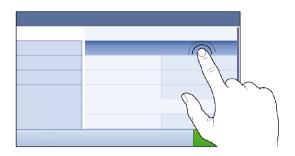
Installation und Inbetriebnahme Analysenwaagen

5 Betrieb

5.1 Touchscreen

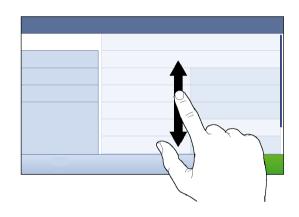
5.1.1 Auswählen oder Aktivieren eines Elements

Tippen Sie auf das Element oder die Funktion, die ausgewählt oder aktiviert werden soll.



5.1.2 Scrollen

- Verschieben Sie die Liste nach oben/unten.



33

5.1.3 Eingabe von Zeichen und Ziffern

Wenn Sie auf Felder tippen, die die Eingabe von Buchstaben, Zahlen oder Sonderzeichen erfordern, erscheint eine Tastatur auf der Anzeige.



	Bezeichnung	Beschreibung
1	Eingabefeld	Zeigt die eingegebenen Daten an.
2	Backspace	Löscht das Zeichen links von der aktuellen Cursorposition. Der Cursor kann mit dem Touchscreen positioniert werden.
3	Bestätigen	Übernimmt die eingegebenen Daten.
4	Verwerfen	Schliesst den Tastaturdialog.
5	Ziffern und Sonder- zeichen	Schaltet in den Sonderzeichen-Modus.

Analysenwaagen Betrieb

	Bezeichnung	Beschreibung
6	Umschalttaste	Wechselt zwischen Gross- und Kleinschreibung.

5.1.4 Datum und Uhrzeit ändern



	Name	Erklärung
1	Schalffläche Plus	Aufwärts
2	Anzeigefeld	Zeigt die eingestellte Uhrzeit oder das Datum an.
3	Schalffläche Minus	Abwärts

i Hinweis

Das Format von Datum und Uhrzeit kann auch in den Einstellungen über die Optionen **Datumsformat** und **Zeitformat** eingestellt werden.

Sehen Sie dazu auch

Datum / Zeit / Sprache / Format ▶ Seite 79

5.2 Methoden

Eine Wägemethode ist eine Applikation zur Durchführung bestimmter Wägeaufgaben. Die Waage bietet die Methode "General Weighing" mit Standardparametern an. Sie haben die Möglichkeit, maximal 50 Methoden zu erstellen und zu bearbeiten. Sie können diese Methoden für Ihre Wägeaufgabe verwenden oder sie Ihren Anforderungen entsprechend bearbeiten. Methoden lassen sich auch löschen oder kopieren.

Bei der Konfiguration neuer Methoden leitet Sie ein Konfigurationsassistent durch das Verfahren.

5.2.1 Methodenüberblick

Der Abschnitt **Methodenliste** gibt eine Übersicht über alle bereits auf der Waage angelegten Methoden. In diesem Abschnitt lassen sich neue Methoden festlegen und vorhandene Methoden bearbeiten, kopieren oder löschen. Er ist außerdem der Ausgangspunkt für alle Methoden, die in einem Wägeverfahren verwendet werden.

■ Navigation: 王] Methoden > 王] Methodenliste

Folgende Methoden stehen zur Verfügung:

- 🛣 **Allgemeines Wägen** (siehe [Methode "Allgemeines Wägen" ▶ Seite 34])
- **Einfache Rezeptierung** (siehe [Methode "Einfache Rezeptierung" > Seite 36])
- **<u>&</u>** Stückzählung (siehe [Methode "Stückzählung" ▶ Seite 38])
- **L. Titration** (siehe [Methode "Titration" ▶ Seite 40])
- **Dichtebestimmung** (siehe [Methode "Dichtebestimmung" ▶ Seite 41])

5.2.2 Methode "Allgemeines Wägen"

Die Methode **Allgemeines Wägen** bietet grundlegende Wägefunktionen (Nullstellen, Tarieren, Wägen). Diese Methode eignet sich für einfache Wägeaufgaben sowie für eine Reihe von Kontroll- oder Dosierwägungen.

34 | Betrieb Analysenwaagen

Die Einstellungen des Wägeguts, z. B. Zielgewicht und Toleranzen, können für ein oder mehrere Wägegüter festgelegt werden. Es gibt zwei Methoden:

Allgemeines Wägen:

Wählen Sie diese Methode, wenn Sie mit einem einzigen Parametersatz arbeiten möchten.

Allgem. Wägen (m. Wägegütern):

 Wählen Sie diese Methode, wenn Sie die Parameter für mehrere Wägegüter festlegen möchten. Eine Methode mit mehreren Wägegütern ist besonders nützlich, wenn die Wägeaufgabe aus einer Reihe von Wägungen besteht, die jeweils eigene individuelle Parameter wie Zielgewicht, Toleranzen usw. enthalten. Für weitere Informationen siehe [Verwendung von Methoden mit mehreren Wägegütern (aufgeschlüsselt) ▶ Seite 43].



Sie haben die Möglichkeit, mit der Methode und den Parametern der Werkseinstellung zu beginnen oder eine neue Methode mit geänderten Methodenparametern zu erstellen.

Für Details zu Methodeneinstellungen:

Sehen Sie dazu auch

- Verwendung von Methoden mit mehreren Wägegütern (aufgeschlüsselt) ▶ Seite 43

5.2.2.1 Erstellen einer Methode "Allgemeines Wägen"

■ Navigation: 王] Methoden > 王] Methodenliste

- 1 Tippen Sie in der Aktionsleiste auf + Neu.
 - Der Methoden-Assistent erscheint und startet mit 1. Methodentyp.
- 2 Tippen Sie auf Methodentyp und wählen Sie Methodentyp Allgemeines Wägen oder Allgem. Wägen (m. Wägegütern).
- 3 Tippen Sie auf → Weiter.
 - → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 2. Identifikation.
- 4 Definieren Sie den **Methodenname** und die **Resultatbeschreibung** und tippen Sie auf → **Weiter**.
 - → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 3. Konfiguration.
- 5 Wählen Sie **Toleranzprofil** und tippen Sie auf → **Weiter**.
 - → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 4. Speichern.
 - Wenn Sie eine Methode mit mehreren Wägegütern einrichten, öffnet der Assistent den Abschnitt 4. Wägegüter.
- 6 Wählen Sie ein Wägegut aus der Liste aus und definieren Sie die Optionen **Proben-ID**, **Einheit**, **Zielgewicht**, **-Toleranz** und **+Toleranz**.

35

- 7 Um ein Wägegut hinzuzufügen, tippen Sie auf **+ W.Gut** oder **Duplizieren**.
- 8 Tippen Sie auf → Weiter.

- → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt **5. Speichern**.
- 9 Tippen Sie auf **V Fertig stellen**, um die neue Methode zu speichern.
- → Die Methode wurde erstellt und erscheint in der Liste.

5.2.2.2 Durchführen einer "Allgemeines Wägen"

Dieser Abschnitt beschreibt Schritt für Schritt ein Beispiel für **Allgemeines Wägen**. Abhängig von den festgelegten Einstellungen und dem Wägegut kann die Vorgehensweise von diesem Beispiel abweichen.

- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Wählen Sie eine Methode aus der **Methodenliste** oder definieren Sie eine neue Methode.
- 3 Tippen Sie auf ▶ Methode starten.
 - → Der Hauptbildschirm mit der gewählten Methode öffnet sich.
- 4 Drücken Sie die Taste → 0 ←, um die Waage auf null zu stellen.
- 5 Öffnen Sie die Tür und legen Sie das Wägegut (1) auf die Waagschale (2).
- 6 Schliessen Sie die Tür und warten Sie, bis das Gewicht stabil ist.
 - ⇒ Das Wägen beginnt mit Gewicht erfassen....
- 7 Tippen Sie auf + Resultat hinzuf...
 - Das Wägeresultat wird im Resultate-Liste gespeichert.
- 8 Wenn der Wägevorgang abgeschlossen ist, tippen Sie in der Aktionsleiste auf **Abschliessen**.
 - → Das Fenster Task abschliessen erscheint. Die aufgabenspezifische Information kann mit einem Etikettendrucker ausgedruckt werden. Das Resultate-Liste kann manuell oder automatisch ausgedruckt werden (abhängig von den Methodeneinstellungen).
- ⇒ Die Task **Allgemeines Wägen** wurde erfolgreich abgeschlossen.

i Hinweis

Es ist möglich, ein Wägeresultat aus dem **Resultate-Liste**auszuschließen. Öffnen Sie **Resultate-Liste**, wählen Sie ein Resultat zum Ausschließen aus und tippen Sie auf **Resultat ausschließen**.

Das Fenster **Task abschliessen** erscheint immer nach Abschluss einer Aufgabe, auch wenn die Resultate automatisch gespeichert werden.

5.2.3 Methode "Einfache Rezeptierung"

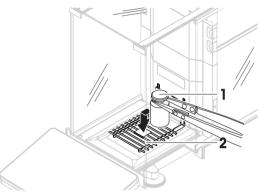
Mit der Methode **Einfache Rezeptierung** lässt sich die Konzentration einer Substanz automatisch berechnen. Die Einstellungen des Wägeguts, z. B. Zielgewicht und Toleranzen, können für ein oder mehrere Wägegüter festgelegt werden. Es gibt zwei Methoden:

• Einfache Rezeptierung:

 Wählen Sie diese Methode, wenn Sie eine einzelne Komponente in einem Messkolben wiegen und die Konzentration automatisch berechnen lassen möchten.

Einf. Rezept. (m. Wägegütern):

 Wählen Sie diese Methode, wenn Sie ein vordefiniertes Lösungsrezept einer oder mehrerer Komponenten verwenden möchten. Eine Methode mit mehreren Wägegütern ist besonders nützlich, wenn die Wägeaufgabe aus einer Reihe von Wägungen besteht, die jeweils eigene individuelle Parameter wie Zielgewicht, Toleranzen usw. enthalten. Für weitere Informationen siehe [Verwendung von Methoden mit mehreren Wägegütern (aufgeschlüsselt) > Seite 43].



Analysenwaagen



Für Details zu Methodeneinstellungen:

Sehen Sie dazu auch

- Ø Einstellungen: Methode "Einfache Rezeptierung" ▶ Seite 95
- Verwendung von Methoden mit mehreren Wägegütern (aufgeschlüsselt) ▶ Seite 43

5.2.3.1 Erstellen einer Methode "Einfache Rezeptierung"

- Navigation: 王] Methoden > 王] Methodenliste
- 1 Tippen Sie in der Aktionsleiste auf + Neu.
 - Der Methoden-Assistent erscheint und startet mit 1. Methodentyp.
- 2 Tippen Sie auf Methodentyp und w\u00e4hlen Sie Methodentyp Einfache Rezeptierung oder Einf. Rezept. (m. W\u00e4geg\u00fctern).
- 3 Tippen Sie auf → Weiter.
 - → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 2. Identifikation.
- 4 Definieren Sie den Methodenname und die Resultatbeschreibung und tippen Sie auf → Weiter.
 - → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 3. Konfiguration.
- 5 Wählen Sie die Optionen für Berechnen der Konzentration pro Komponente, Komponentenmenge berechnen und legen Sie ein Toleranzprofil fest.
- 6 Tippen Sie auf → Weiter.
 - → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 4. Speichern.
 - → Wenn Einf. Rezept. (m. Wägegütern) ausgewählt ist, öffnet der Assistent den optionalen Erstellungsabschnitt 4. Wägegüter.
- 7 W\u00e4hlen Sie ein W\u00e4gegut aus der Liste aus und definieren Sie die Optionen Proben-ID, Einheit, Zielgewicht, -Toleranz und +Toleranz.
 - → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 5. Speichern.
- 8 Tippen Sie auf **Fertig stellen**, um die neue Methode zu speichern.
- → Die Methode wurde erstellt und erscheint in der Liste.

5.2.3.2 Durchführen einer "Einfache Rezeptierung"

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie eine **Einfache Rezeptierung** mit zwei Komponenten durchführen. Es erläutert die grundlegenden Funktionen der Methode. Erweiterte Funktionen wie die Berechnung der Konzentration einer Komponente lassen sich in den Einstellungen für die Methode festlegen.

37

- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Wählen Sie eine Methode aus der **Methodenliste** oder definieren Sie eine neue Methode.
- 3 Tippen Sie auf ▶ Methode starten.
 - → Der Hauptbildschirm mit der gewählten Methode öffnet sich.

- 4 Festlegen des Zielgewichts und der Toleranzgrenzen für die erste Komponente.
- 5 Wählen Sie **Komponenten-ID**, um die erste Komponente festzulegen.
- 6 Wählen Sie Task-ID, um die gesamte Aufgabe festzulegen.
- 7 Drücken Sie die Taste $\rightarrow 0 \leftarrow$, um die Waage auf null zu stellen.
- 8 Öffnen Sie die Tür und stellen Sie den Probenbehälter auf die Waagschale.
- 9 Drücken Sie die Taste → **T**←, um die Waage zu tarieren.
- 10 Öffnen Sie die Tür und geben Sie die erste Komponente in den Probenbehälter.
 - Die Messung wird gestartet.
- 11 Tippen Sie auf + Resultat hinzuf...
 - Das Wägeresultat wird im Resultate-Liste gespeichert.
- 12 Festlegen des Zielgewichts und der Toleranzgrenzen für die zweite Komponente.
- 13 Wählen Sie Komponenten-ID, um die zweite Komponente festzulegen.
- 14 Öffnen Sie die Tür und geben Sie die zweite Komponente in den Probenbehälter.
- 15 Tippen Sie auf **+ Resultat hinzuf.**.
 - ⇒ Das Wägeresultat wird im Resultate-Liste gespeichert.
- 16 Tippen Sie auf 🗏 Abschliessen und wählen Sie Ausdrucken oder Resultate-Liste exportieren.
- → Die Wägeaufgabe ist abgeschlossen und die Waage kehrt zum Hauptbildschirm zurück.

5.2.4 Methode "Stückzählung"

Die Methode **Stückzählung** ermöglicht Ihnen, mehrere auf die Waagschale gelegte Teile zu zählen. Es ist von Vorteil, wenn alle Teile etwa das gleiche Gewicht besitzen, da die Anzahl auf der Basis des Durchschnittsgewichts eines einzelnen Teiles ermittelt wird.



Für Details zu Methodeneinstellungen:

Sehen Sie dazu auch

5.2.4.1 Erstellen einer Methode "Stückzählung"

- Navigation: \(\frac{\pi}{2}\) Methoden > \(\frac{\pi}{2}\) Methodenliste
- 1 Tippen Sie in der Aktionsleiste auf + Neu.
 - Der Methoden-Assistent erscheint und startet mit 1. Methodentyp.
- 2 Tippen Sie auf **Methodentyp** und wählen Sie den Methodentyp **Stückzählung**.
- 3 Tippen Sie auf → Weiter.
 - → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 2. Identifikation.
- 4 Definieren Sie den **Methodenname** und die **Resultatbeschreibung** und tippen Sie auf → **Weiter**.

- Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 3. Konfiguration.
- 5 Wählen Sie **Toleranzprofil** und tippen Sie auf → **Weiter**.
 - → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 4. Wägegut.
- 6 Definieren Sie eine Referenz für Stücke Referenz PCS, ein Referenz Durchschnittsgewicht, Zielgewicht und tippen Sie auf → Weiter.
 - Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 5. Speichern.
- 7 Tippen Sie auf **Fertig stellen**, um die neue Methode zu speichern.
- → Die Methode wurde erstellt und erscheint in der Liste.

5.2.4.2 Durchführen einer "Stückzählung"

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Methode Stückzählung im Rahmen eines Wägeaufgaben-Beispiels verwendet wird. In diesem Beispiel wägen wir Stücke in einem Probenbehälter.

- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 W\u00e4hlen Sie eine Methode aus der Methodenliste oder definieren Sie eine neue Methode.
- 3 Tippen Sie auf ▶ Methode starten.
 - Der Hauptbildschirm mit der gewählten Methode öffnet sich. Die Waage zeigt den festgelegten Sollwert, die Toleranz und das aktuelle Durchschnittsgewicht eines Stücks an.
- 4 Mit der Taste → 0 ← stellen Sie die Waage auf Null. oder

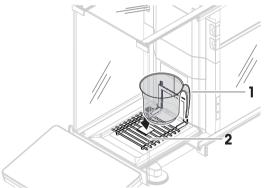
Wird ein Behälter verwendet, stellen Sie den Behälter (1) auf die Waagschale (2) und drücken Sie → T←, um die Waage zu tarieren.

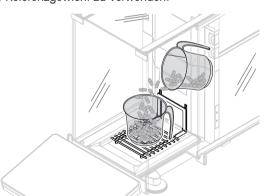
- → Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen)
- → Die Taramessung beginnt mit Tarieren....
- Nach dem Tarieren öffnet die Tür automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
- 5 Wenn noch nicht geschehen, geben Sie in den Methodeneinstellungen das Durchschnittsgewicht für eine bekannte Stückzahl ein. Dieses dient als Referenz für die Stückzählung. Tippen Sie auf 📥 um das Gewicht der Teile auf der Waagschale zu erfassen und als Referenzgewicht zu verwenden.
- 6 Legen Sie die Teile in den Probenbehälter.
- 7 Schliessen Sie die Tür und warten Sie, bis das Gewicht stabil ist.
- 8 Tippen Sie auf + Resultat hinzuf...
 - → Das Wägeresultat wird im Resultate-Liste gespeichert.
- Wenn der Wägevorgang abgeschlossen ist, tippen Sie in der Aktionsleiste auf **Abschliessen**.
 - Das Fenster Task abschliessen erscheint. Die aufgabenspezifische Information kann mit einem Etikettendrucker ausgedruckt werden. Das Resultate-Liste kann manuell oder automatisch ausgedruckt werden (abhängig von den Methodeneinstellungen).
- → Die Task Stückzählung wurde erfolgreich abgeschlossen.



Es ist möglich, ein Wägeresultat aus dem Resultate-Listeauszuschließen. Öffnen Sie Resultate-Liste, wählen Sie ein Resultat zum Ausschließen aus und tippen Sie auf **Resultat ausschliessen**.

Das Fenster Task abschliessen erscheint immer nach Abschluss einer Aufgabe, auch wenn die Resultate automatisch gespeichert werden.





39

5.2.5 Methode "Titration"

Die Methode Titration ermöglicht die Interaktion zwischen Waage und Titrator über MT-SICS.



Für Details zu Methodeneinstellungen:

Sehen Sie dazu auch

5.2.5.1 Erstellen einer Methode "Titration"

- Navigation: \(\xi\)] Methoden > \(\xi\)] Methodenliste
- 1 Tippen Sie in der Aktionsleiste auf + Neu.
 - Der Methoden-Assistent erscheint und startet mit 1. Methodentyp.
- 2 Tippen Sie auf **Methodentyp** und wählen Sie den Methodentyp **Titration**.
- 3 Tippen Sie auf → Weiter.
 - → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 2. Identifikation.
- 4 Definieren Sie den **Methodenname** und die **Resultatbeschreibung** und tippen Sie auf → **Weiter**.
 - → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 3. Konfiguration.
- 5 Wählen Sie ein **RFID-Option**, ein **Toleranzprofil** und tippen Sie auf → **Weiter**.
 - → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 4. Speichern.
- 6 Tippen Sie auf **V Fertig stellen**, um die neue Methode zu speichern.
- → Die Methode wurde erstellt und erscheint in der Liste.

5.2.5.2 Durchführen einer "Titration"

Dieses Beispiel beschreibt die Vorbereitung einer Probe für die Titration und Übertragung der Informationen auf den Titrator von METTLER TOLEDO via USB-Verbindung. Weitere Informationen zur Durchführung der Titration finden Sie im Handbuch des Titrators.

- Ein METTLER TOLEDO Titrator ist über USB mit der Waage verbunden.
- Eine Titrationsmethode ist in der Methodenliste vorhanden.
- 1 Öffnen Sie den Menübereich Methoden.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Titrationsmethode aus der Methodenliste.
- 3 Tippen Sie auf ▶ Methode starten.
 - Der Hauptbildschirm mit der gewählten Methode öffnet sich.
- 4 Drücken Sie die Taste → 0 ←, um die Waage auf null zu stellen.
- 5 Öffnen Sie die Tür und stellen Sie den Probenbehälter auf die Waagschale.
- 6 Schliessen Sie die Tür und warten Sie, bis das Gewicht stabil ist.
- 7 Drücken Sie die Taste → **T**←, um die Waage zu tarieren.

- 8 Öffnen Sie die Tür und legen Sie die Probe in den Probenbehälter.
- 9 Schliessen Sie die Tür und warten Sie, bis das Gewicht stabil ist.
- 10 Tippen Sie auf 🗸 OK, um die Messung zu übernehmen.
 - Das Wägeresultat wird im Resultate-Liste gespeichert und automatisch an den Titrator gesendet.
- 11 Setzen Sie Ihren Workflow am Titrator fort.

5.2.6 Methode "Dichtebestimmung"

Die Methode **Dichtebestimmung** wird zur Bestimmung der Dichte von Feststoffen und Flüssigkeiten eingesetzt. Die Dichtebestimmung wird nach dem **archimedischen Prinzip** durchgeführt. Die Auftriebskraft eines Körpers ist gleich der Gewichtskraft der vom Körper verdrängten Flüssigkeitsmenge. Darüber hinaus unterstützt die Methode **Dichtebestimmung** auch die Pyknometer-Methode, die nicht auf dem **archimedischen Prinzip** beruht. Die Methode **Dichtebestimmung** umfasst drei Methodentypen:

Fest: Bestimmt die Dichte eines Feststoffes mit Hilfe eines Dichte-Kits.

Flüssig (Senkkörper): Bestimmt die Dichte einer Flüssigkeit mit Hilfe eines Dichte-Kits und eines Verdrängungskörpers.

Flüssig (Pycnometer): Bestimmt mithilfe eines Pyknometers die Dichte einer Flüssigkeit, beispielsweise in einem Glasgefäß.



Für Details zu Methodeneinstellungen:

Sehen Sie dazu auch

5.2.6.1 Erstellen einer Methode "Dichtebestimmung"

- Navigation: 王] Methoden > 王] Methodenliste
- 1 Tippen Sie in der Aktionsleiste auf + Neu.
 - Der Methoden-Assistent erscheint und startet mit 1. Methodentyp.
- 2 Tippen Sie auf Methodentyp und wählen Sie den Methodentyp Dichtebestimmung.
- 3 Tippen Sie auf → Weiter.
 - → Der Methodengssistent öffnet den Abschnitt 2. Identifikation.
- 4 Definieren Sie den Methodenname und die Resultatbeschreibung und tippen Sie auf → Weiter.
 - → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 3. Konfiguration.
- 5 Wählen Sie den **Bestimmungsart** und definieren Sie die entsprechenden Einstellungen, z. B. **Dichteeinheit** und **Wägeeinstellungen**.
- 6 Tippen Sie auf → Weiter.
 - Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 4. Wägegut.
- 7 Definieren Sie **Anfangswerte für Wägen** und tippen Sie auf → **Weiter**.

- → Der Methodenassistent öffnet den Abschnitt 5. Speichern.
- 8 Tippen Sie auf **Fertig stellen**, um die neue Methode zu speichern.
- → Die Methode wurde erstellt und erscheint in der Liste.

i Hinweis

Der **Bestimmungsart** kann nur als Teil einer neu erstellten Methode ausgewählt werden. Wird ein anderer **Bestimmungsart** (fest, flüssig) benötigt, muss eine neue Methode erstellt werden.

5.2.6.2 Durchführen einer "Dichtebestimmung"

Dieses Beispiel beschreibt, wie man die Dichte eines Festkörpers mit einem Dichte-Kit bestimmt.

- Für die Waage ist ein Dichte-Kit erhältlich.
- Öffnen Sie den Menübereich Methoden.
- 2 W\u00e4hlen Sie eine Methode aus der Methodenliste oder definieren Sie eine neue Methode.
- 3 Tippen Sie auf ▶ Methode starten.
 - → Der Hauptbildschirm mit der gewählten Methode öffnet sich.
- 4 Tippen Sie auf ▶ Start.
- 5 Geben Sie die **Temperatur** und die **Hilfsflüssigkeit** an.
- 6 Tippen Sie auf ✓ OK.
- 7 Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten.

i Hinweis

Wenn die Nullstellung bei geeichten Waagen fehlschlägt, verwenden Sie die Funktion **Initiales Nullstellen durchführen**, siehe [Service-Menü ▶ Seite 84].

- → Das Resultate-Liste erscheint und zeigt eine Zusammenfassung der Wägeresultate.
- 8 Tippen Sie auf **Abschliessen**, um die Druckoptionen zu öffnen.
 - → Der Dialog Task abschliessen erscheint.
- 9 Tippen Sie auf **</** Abschliessen.
- → Die Task **Dichtebestimmung** wurde erfolgreich abgeschlossen.

5.2.7 Bearbeiten einer Methode

Zum Kopieren einer vorhandenen Methode verfahren Sie wie folgt:

- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Wählen Sie die Methode aus, die Sie bearbeiten möchten.
 - → Die Linienfarbe der ausgewählten Methode wechselt zu Blau.
- 3 Tippen Sie auf / Bearbeiten.

Für Details zu Methodeneinstellungen:

Sehen Sie dazu auch

5.2.8 Methode kopieren

Zur Vereinfachung der Vorgehensweise bei der Erstellung von Methoden kann eine vorhandene Methode einoder mehrmals kopiert werden. Die kopierte Methode verfügt über dieselben Parameter wie die Originalmethode. Wenn in der ursprünglichen Methode mehrere Wägegüter vorhanden sind, werden diese ebenfalls kopiert.

- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Tippen Sie auf die Methode, die Sie kopieren wollen.
 - → Die Linienfarbe der ausgewählten Methode wechselt zu Blau.
- 3 Tippen Sie auf ••• Weitere und auf Duplizieren.

 → In der Liste erscheint eine Kopie der ausgewählten Methode. Die kopierte Methode verfügt über dieselben Einstellungen wie die Originalmethode.

i Hinweis

Eine Methode kann mehrfach kopiert werden. Der Name der kopierten Methode basiert immer auf ihrem ursprünglichen Namen, an den eine Zahl angehängt wird.

5.2.9 Löschen einer Methode

Bei Nichtgebrauch lassen sich werksseitig vorgegebene sowie benutzerdefinierte Methoden löschen. Dazu verfahren Sie wie folgt:

- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Tippen Sie auf die Methode, die Sie löschen wollen.
 - → Die Linienfarbe der ausgewählten Methode wechselt zu Blau.
- 3 Tippen Sie auf ••• Weitere.
- 4 Tippen Sie auf **toschen**.
 - → Die Meldung Methode löschen und Tasks abbrechen? erscheint auf dem Bildschirm.
- 5 Tippen Sie auf **V OK**, um die ausgewählte Methode zu löschen.
- Das System kehrt zur Methodenliste zurück. Die Methode wurde gelöscht und erscheint nicht mehr in der Liste.

i Hinweis

Im Hintergrund ist immer eine Methode aktiviert. Diese Methode kann nicht direkt gelöscht werden. Um diese Methode zu löschen, muss zuerst eine andere Methode gestartet werden. Damit ist die Methode nicht mehr aktiv und kann gelöscht werden.

5.2.10 Verwendung von Methoden mit mehreren Wägegütern (aufgeschlüsselt)

Die Arbeit mit aufgeschlüsselten Methoden kann den Arbeitsablauf vereinfachen, insbesondere wenn mehrere Wägungen mit unterschiedlichen vorgegebenen Zielgewichten nacheinander durchgeführt werden müssen. Informationen wie Zielgewicht und Toleranzen können für jedes Wägegut innerhalb einer Aufgabe definiert werden. Dies kann Zeit sparen und die Qualität von Wägeprozessen verbessern, die aus mehreren Schritten bestehen

Bevor mehrere Wägegüter im Wägeprozess verwendet werden können, müssen sie definiert werden. Die beiden Methoden zur Erstellung einer Wägemethode, die mehrere Wägegüter umfasst, sind:

- Legen Sie während des Methodenerstellungsprozesses direkt mehrere Wägegüter fest.
- Verwenden Sie die Resultate-Liste einer laufenden Methode, um eine neue Methode mit mehreren Wägegütern zu definieren.

Bei den folgenden Methoden werden mehrere Wägegüter verwendet:

- Allgem. Wägen (m. Wägegütern)
- Einf. Rezept. (m. Wägegütern)

5.2.10.1 Erstellen einer neuen Methode mit mehreren Wägegütern (aufgeschlüsselt)

In diesem Beispiel wird beschrieben, wie mehrere Wägegüter für die Methode **Allgem. Wägen (m. Wägegütern)** definiert werden.

- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Tippen Sie in der Aktionsleiste auf + Neu.
- 3 Tippen Sie auf Methodentyp und wählen Sie Allgem. Wägen (m. Wägegütern).
- 4 Führen Sie den Methodenassistenten bis Schritt **4. Wägegüter** aus.
 - → Der Dialog 4. Wägegüter erscheint.
- 5 Wählen Sie ein Wägegut aus der Liste aus und definieren Sie die Optionen **Proben-ID**, **Einheit**, **Zielgewicht**, **-Toleranz** und **+Toleranz**.

43

- 6 Tippen Sie auf → Weiter.
- 7 Tippen Sie auf **</** Fertig stellen.
- → Die Methode wurde erstellt und erscheint in der Liste.

5.2.10.2 Erstellen einer aufgeschlüsselten Methode aus einer abgeschlossenen Aufgabe

Es ist möglich, eine Methode mit mehreren Elementen zu erstellen, während eine Methode mit einem einzelnen Element ausgeführt wird, sofern der Methodentyp dies zulässt. In diesem Beispiel wird beschrieben, wie eine Methode **Allgem. Wägen (m. Wägegütern)** basierend auf einer Methode **Allgemeines Wägen** erstellt wird.

- 1 Starten Sie eine Methode **Allgemeines Wägen**.
- 2 Führen Sie drei Wägungen aus und tippen Sie auf +Resultat hinzuf., um die Resultate im Resultate-Liste festzuhalten.
 - → Die Resultate werden im Resultate-Liste gespeichert.
- 3 Tippen Sie auf ••• Weitere.
- 4 Tippen Sie auf 🗎 Speichern als Methode m. Wägegütern.
- 5 Einen **Methodenname** festlegen.
- 6 Tippen Sie auf **VOK**.
- ➡ Eine Methode Allgem. Wägen (m. Wägegütern) mit drei Elementen wird erstellt und zu der Methodenliste mit dem vom Benutzer definierten Namen hinzugefügt.

5.2.10.3 Durchführen einer aufgeschlüsselten Methode

Nachdem eine Methode mit mehreren Elementen erstellt wurde, kann sie gestartet werden.

- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Wählen Sie eine aufgeschlüsselte Methode aus dem Methodenliste.
- 3 Tippen Sie auf ▶ Methode starten.
 - Der Hauptbildschirm öffnet sich. Das Zielgewicht und die in der Methode festgelegten Toleranzgrenzen werden angezeigt.

5.3 Testgewichte

5.3.1 Festlegen eines einzelnen Testgewichts

Der Benutzer gibt die Daten zu jedem Testgewicht auf der Grundlage des entsprechenden Zertifikats ein. Damit lässt sich jedes externe Testgewicht eindeutig einem bestimmten Zertifikat zuordnen. Es können bis zu 12 externe Testgewichte konfiguriert werden. Diese Testgewichte werden benutzt, um die externen Tests und Justierungen auszuführen.

■ Navigation: 王 Methoden > 🗗 Tests > 👪 Testgewichte

i Hinweis

Das externe Prüfgewicht für eine externe Justierung muss ein Mindestgewicht von 10 % der Waagenhöchstlast aufweisen. Externe Prüfgewichte unter 10 % der Waagenhöchstlast werden von der Waage nicht angezeigt.

- Der Dialog Testgewichte ist geöffnet.
- 1 Tippen Sie auf + Testgewicht.
- 2 Legen Sie die Einstellungen für die Prüfgewichte fest und bestätigen Sie mit ✓ Fertig stellen.
- Das Prüfgewicht wird festgelegt und steht später im Testverfahren zur Verfügung.

5.3.2 Festlegen eines kombinierten Testgewichts

Der Benutzer kann Testgewichte kombinieren, um ein Testgewicht zu erzielen, das nicht als einzelnes Standardgewicht verfügbar ist. Beispielsweise können ein Gewicht von 10 g und ein Gewicht von 20 g kombiniert und als Testgewicht von 30 g verwendet werden. Jedes kombinierte Testgewicht kann zwei oder drei Testge-

wichte enthalten. Die Klasse eines kombinierten Gewichts kann nur so gut sein, wie die schlechteste Klasse der einzelnen Testgewichte. Wie bei allen anderen Testgewichten kann auch bei externen Tests und Justierungen ein kombiniertes Testgewicht verwendet werden.

■ Navigation: ₹ Methoden > Tests > Testgewichte

- Der Dialog **Testgewichte** ist geöffnet.
- Mindestens zwei einzelne Testgewichte sind definiert.
- 1 Tippen Sie auf the Komb. Gew...
- 2 Geben Sie einen Testgewichtname ein.
- 3 Wählen Sie die Min. Gewichtskl. für das kombinierte Gewicht.
- 4 Tippen Sie auf Gewichte.
 - Die Einzelgewichte von mindestens Min. Gewichtskl. werden angezeigt.
- 5 Wählen Sie die Gewichte aus, die in das kombinierte Gewicht aufgenommen werden sollen.
- 6 Tippen Sie auf **✓ OK**.
 - Die Nenngewicht wird als Summe der ausgewählten Einzelgewichte berechnet.
- 7 Tippen Sie auf **Speichern**.
- Das Testgewicht wird festgelegt und steht später im Testverfahren zur Verfügung.

5.4 Tests

Routinetests lassen sich durchführen, um exakte Wägeergebnisse gemäß GWP® oder anderen QM-Systemen sicherzustellen. Die Tests sind daher in festgelegten regelmäßigen Intervallen routinemäßig entsprechend dem geltenden QM-System durchzuführen. Die Resultate sind rückverfolgbar zu dokumentieren.

■ Navigation: 王] Methoden > 🚡 Tests

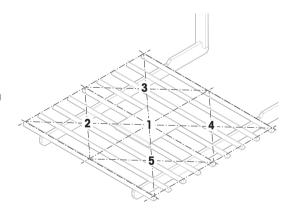
5.4.1 Übersicht Routineprüfungen

METTLER TOLEDO kann Ihnen dabei helfen, die durchzuführenden Routineprüfungen auf der Grundlage Ihrer Prozessanforderungen festzulegen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Vertretung von METTLER TOLEDO.

5.4.1.1 Eckenlast

Mit der Eckenlastprüfung soll überprüft werden, ob jeder Eckenlasteinfluss (Eckenlastabweichung) innerhalb der Toleranzen gemäß Benutzer-SOP liegt. Die Eckenlast ist die Abweichung vom Messwert durch eine (exzentrische) Belastung weitab von der Mitte. Die Eckenlast wird größer mit steigendem Gewicht der Last und deren Entfernung von der Mitte des Waagschalenträgers (1). Bleibt die Anzeige auch dann konstant, wenn dieselbe Last auf verschiedene Bereiche der Waagschale aufgelegt wird, besteht bei der Waage keine Eckenlastabweichung.

Das Resultat entspricht dem größten Betrag der vier ermittelten Eckenlasteinflüsse (Eckenlastabweichungen) (2 bis 5).



5.4.1.2 Wiederholbarkeitstest

Der Wiederholbarkeitstest berechnet die Standardabweichung einer Messreihe mit einem einzelnen Prüfgewicht, um so die Wiederholbarkeit der Waage zu bestimmen.

Die Wiederholbarkeit ist ein Maß für die Fähigkeit einer Waage, bei wiederholten Wägungen derselben Last unter unveränderten Bedingungen übereinstimmende Messwerte anzuzeigen. Während des Tests wird ein Gewicht mehrmals auf den gleichen Bereich der Waagschale aufgelegt und gemessen. Anschließend erfolgt die Berechnung der Differenz zwischen den gemessenen Gewichten. Die Streuung der Messergebnisse ergibt die Wiederholbarkeit.

Die Wiederholbarkeit ist in hohem Maße von den Umgebungsbedingungen (Luftzug, Temperaturschwankungen und Vibrationen) sowie von der Erfahrung der wägenden Person abhängig. Daher ist eine Messreihe auch immer von demselben Bediener, am selben Ort unter gleichbleibenden Umgebungsbedingungen und ohne Unterbrechungen durchzuführen.

Folgende Testtypen sind verfügbar:

- Wiederh. 1 TP: Testen der Wiederholbarkeit der Wägeresultate an einem Testpunkt ohne Taragewicht.
- Wiederh. Tara 1 TP: Testen der Wiederholbarkeit der Wägeresultate an einem Testpunkt mit Taragewicht.

5.4.1.3 Empfindlichkeitstest

Die Empfindlichkeit der Waage bestimmt die Abweichung zwischen dem Messwert der Waage und der tatsächlichen Belastung. Der Empfindlichkeitstest mit einem oder zwei Testpunkten dient zur Messung der Empfindlichkeit.

Folgende Testtypen sind verfügbar:

- Empfindlichkeit 1 TP: Testen der Empfindlichkeit der Waage an einem Testpunkt ohne Taragewicht.
- Empfindlichkeit 2 TP: Testen der Empfindlichkeit der Waage an zwei Testpunkten ohne Taragewicht.
- Empfindlichkeit Tara 1 TP: Testen der Empfindlichkeit der Waage an einem Testpunkt mit Taragewicht.
- Empfindlichkeit Tara 2 TP: Testen der Empfindlichkeit der Waage an zwei Testpunkten mit Taragewicht.

5.4.2 Erstellen eines neuen Tests

Bevor ein Test durchgeführt werden kann, müssen die Testeinstellungen definiert werden. Beim Erstellen führt Sie ein Test-Assistent Schritt für Schritt durch den Vorgang.

- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Tippen Sie auf & Tests.
- 3 Tippen Sie auf + Neu.
 - → Der Assistent Neuen Test erstellen startet.
- 4 Wählen Sie den Testtyp.
- 5 Lassen Sie sich durch den Vorgang führen, indem Sie mit der → Weiter Taste zum nächsten Schritt gehen oder mit der Taste ← Zurück zum vorherigen Schritt zurückkehren.

Für Details zu Testeinstellungen:

Sehen Sie dazu auch

5.4.3 Test durchführen



HINWEIS

Falsche Wägeergebnisse aufgrund falscher Handhabung der Testgewichte.

 Fassen Sie Testgewichte nur mit Handschuhen, Pinzetten, Gewichtsgabeln oder Gewichtsgriffen an.

Sie können eine Eckenlastprüfung, einen Wiederholbarkeitstest oder einen Empfindlichkeitstest durchführen. Welchen Test Sie wann durchführen müssen, hängt von den jeweiligen Wägevorgängen ab. Mettler-Toledo GmbH kann Ihnen helfen, die durchzuführenden Routineprüfungen auf der Basis Ihrer Prozessanforderungen zu definieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Vertretung von METTLER TOLEDO.

Zeitpunkte, zu denen sich die Durchführung von Tests anbietet:

- Nach der Reinigung
- Nach einem Software-Update
- Täglich vor Inbetriebnahme
- Abhängig von der eigenen SOP

Voraussetzungen:

- Mindestens ein Testgewicht ist definiert.
- Es wird mindestens ein Empfindlichkeitstest, ein Wiederholbarkeitstest oder eine Eckenlastpr
 üfung erstellt.

Alle nachfolgend abgebildeten Testgewichte oder Behälter sind Beispiele. Die tatsächlichen Testgewichte oder Behälter können anders aussehen.

Sehen Sie dazu auch

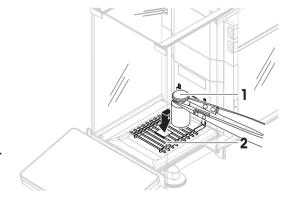
- Festlegen eines einzelnen Testgewichts ▶ Seite 44

5.4.3.1 Durchführen einer "Eckenlast"

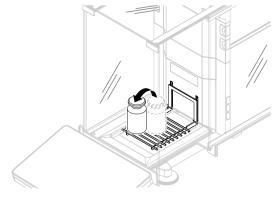
- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Tippen Sie auf Tests.
 - → Die vorher festgelegten Tests erscheinen in der Liste.
- 3 Wählen Sie die Eckenlastprüfung aus, die Sie durchführen wollen, und tippen Sie auf ▶ Start.
 - Der Prüfablauf startet.
- 4 Stellen Sie sicher, dass die Waagschale leer und sauber ist. Bitte zur Hand haben: Testgewicht, Handschuhe und geeignete Werkzeuge für die Handhabung des Testgewichts.
- 5 Sind alle Anforderungen erfüllt, tippen Sie auf **VOK**.
- 6 Vergewissern Sie sich, dass die Waagschale leer ist und tippen Sie auf **✓OK**.
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen) und die Waage startet eine automatische Nullstellung.
- 7 Wählen Sie ein verfügbares Testgewicht aus
 - oder -

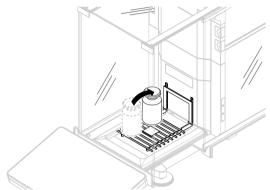
fügen Sie ein neues Testgewicht hinzu und tippen Sie auf **JOK**.

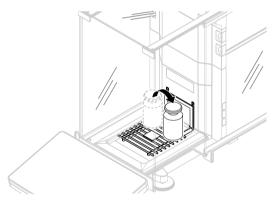
- 8 Öffnen Sie die Tür und legen Sie das Prüfgewicht (1) vorsichtig in Position 1 in die Mitte der Waagschale (2).
 - → Die Messung beginnt mit Gewicht erfassen....
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Nach Abschluss der Messung öffnet die Tür automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Das Ergebnis der ersten Messung wird dem Resultate-Liste als Position 1hinzugefügt.

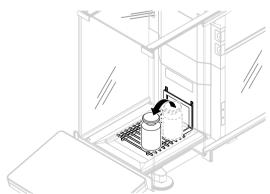


- 9 Heben Sie das Testgewicht an und legen Sie es in Position 2 (linke vordere Ecke der Waagschale).
 - Die Messung beginnt mit Gewicht erfassen....
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Nach Abschluss der Messung öffnet die Tür automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - → Das Ergebnis der zweiten Messung wird dem Resultate-Liste als Position 2hinzugefügt.
- 10 Heben Sie das Testgewicht an und legen Sie es in Position 3 (linke hintere Ecke der Waagschale).
 - Die Messung beginnt mit Gewicht erfassen....
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Nach Abschluss der Messung öffnet die Tür automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Das Ergebnis der dritten Messung wird dem Resultate-Liste als Position 3hinzugefügt.
- 11 Heben Sie das Testgewicht an und legen Sie es in Position 4 (rechte hintere Ecke der Waagschale).
 - Die Messung beginnt mit Gewicht erfassen....
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Nach Abschluss der Messung öffnet die Tür automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Das Ergebnis der vierten Messung wird dem Resultate-Liste als Position 4hinzugefügt.
- 12 Heben Sie das Testgewicht an und legen Sie es in Position 5 (rechte vordere Ecke der Waagschale).
 - Die Messung beginnt mit Gewicht erfassen....
 - ⇒ Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Nach Abschluss der Messung öffnet die Tür automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - → Das Ergebnis der fünften Messung wird dem Resultate-Liste als Position 5hinzugefügt.
 - Die Eckenlastprüfung ist beendet.
- 13 Entfernen Sie vorsichtig das Testgewicht und tippen Sie auf **V** OK.
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen) und die Waage startet eine automatische Nullstellung.
- 14 Wenn das Testverfahren beendet ist, tippen Sie auf **Fertig stellen**.
 - Der Ergebnisdialog öffnet sich.









15 Zum Ausdrucken der Resultate tippen Sie auf ■ **Drucken**, den Test beenden Sie durch Tippen auf ✓ **Fertig** stellen.

Testresultat

Wenn der Test fehlgeschlagen ist, siehe "Fehlersuche", suchen Sie den Fehler, beheben ihn und führen einen neuen Test durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, wenden Sie sich an einen Repräsentanten von METTLER TOLEDO.

Sehen Sie dazu auch

Behebung von Störungen ▶ Seite 150

5.4.3.2 Durchführen einer "Wiederholbarkeitstest"

In diesem Abschnitt werden alle Wiederholbarkeitstests beschrieben. Welchen Test Sie verwenden, hängt vom jeweiligen Testziel ab.

Wiederholbarkeit – 1 Prüfpunkt

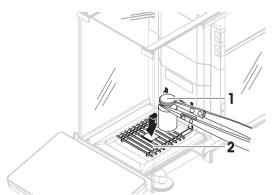
- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Tippen Sie auf **Tests**.
 - Die vorher festgelegten Tests erscheinen in der Liste.
- 3 Wählen Sie den Wiederholbarkeitstest aus, den Sie durchführen wollen, und tippen Sie auf ▶ Start.
 - Der Prüfablauf startet.
- 4 Stellen Sie sicher, dass die Waagschale leer und sauber ist. Bitte zur Hand haben: Testgewicht, Handschuhe und geeignete Werkzeuge für die Handhabung des Testgewichts.
- 5 Sind alle Anforderungen erfüllt, tippen Sie auf **VOK**.
- 6 Vergewissern Sie sich, dass die Waagschale leer ist und tippen Sie auf **✓OK**.
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen) und die Waage startet eine automatische Nullstellung.
- 7 Wählen Sie ein verfügbares Testgewicht aus
 - oder -

fügen Sie ein neues Testgewicht hinzu und tippen Sie auf **JOK**.

- 8 Öffnen Sie die Tür und legen Sie das Prüfgewicht (1) vorsichtig auf die Waagschale (2).
 - → Die Messung beginnt mit Gewicht erfassen....
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Nach Abschluss der Messung öffnet die Tür automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Das Ergebnis der Messung wird dem Resultate-Liste hinzugefügt.
- 9 Entfernen Sie vorsichtig das Testgewicht und tippen Sie auf ✓ OK.
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen) und die Waage startet eine automatische Nullstellung.
 - Je nach Vorgabe der Anzahl der Wiederholungen müssen Sie die letzten zwei Schritte einige Male wiederholen.
- 10 Wenn das Testverfahren beendet ist, tippen Sie auf 🗗 Fertig stellen.
 - Der Ergebnisdialog öffnet sich.
- 11 Zum Ausdrucken der Resultate tippen Sie auf Drucken, den Test beenden Sie durch Tippen auf ✓ Fertig stellen.

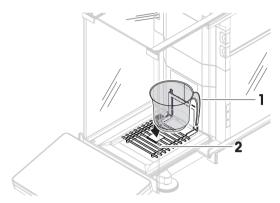
Wiederholbarkeit – Tara – 1 Prüfpunkt

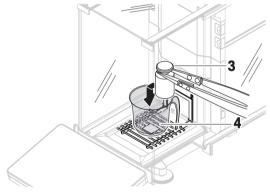
Öffnen Sie den Menübereich Methoden.

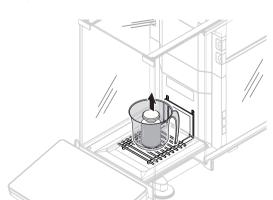


49

- 2 Tippen Sie auf Tests.
 - → Die vorher festgelegten Tests erscheinen in der Liste.
- 3 Wählen Sie den Wiederholbarkeitstest aus, den Sie durchführen wollen, und tippen Sie auf **> Start**.
 - Der Prüfablauf startet.
- 4 Stellen Sie sicher, dass die Waagschale leer und sauber ist. Bitte zur Hand haben: Testgewicht, Handschuhe und geeignete Werkzeuge für die Handhabung des Testgewichts.
- 5 Sind alle Anforderungen erfüllt, tippen Sie auf **VOK**.
- 6 Vergewissern Sie sich, dass die Waagschale leer ist und tippen Sie auf **VOK**.
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen) und die Waage startet eine automatische Nullstellung.
- 7 Wählen Sie ein verfügbares Testgewicht/einen Testbehälter aus
 - oder –
 - ein neues Prüfgewicht/einen neuen Prüfbehälter hinzufügen.
- 8 Legen Sie das Testgewicht/den Testbehälter (1) in die Mitte der Waagschale (2) und tippen Sie auf **VOK**.
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen) und die Messung beginnt mit Tarieren....
 - Nach dem Tarieren öffnen die Türen automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - → Das Tararesultat wird dem **Resultate-Liste** hinzugefügt.
- 9 Legen Sie das Prüfgewicht (3) vorsichtig auf die Waagschale oder in den Tarabehälter (4).
 - → Die Messung beginnt mit Gewicht erfassen....
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Nach Abschluss der Messung öffnet die Tür automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Das Ergebnis der Messung wird dem Resultate-Liste hinzugefügt.
- 10 Entfernen Sie das Prüfgewicht und lassen Sie den Behälter auf der Waagschale.
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen) und die Messung beginnt mit Tarieren....
 - Nach dem Tarieren öffnen die Türen automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Das Tararesultat wird dem Resultate-Liste hinzugefügt.
- 11 Legen Sie das Prüfgewicht (3) vorsichtig auf die Waagschale oder in den Tarabehälter (4).
 - → Die Messung beginnt mit Gewicht erfassen....
 - → Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Nach Abschluss der Messung öffnet die Tür automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - → Das Ergebnis der Messung wird dem Resultate-Liste hinzugefügt.







50 Betrieb

- Je nach Vorgabe der Anzahl der Wiederholungen müssen Sie die letzten zwei Schritte einige Male wiederholen.
- 12 Wenn das Testverfahren beendet ist, tippen Sie auf 🗗 Fertig stellen.
 - Der Ergebnisdialog öffnet sich.
- 13 Zum Ausdrucken der Resultate tippen Sie auf **Drucken**, den Test beenden Sie durch Tippen auf ✓ **Fertig** stellen.

Testresultat

Wenn der Test fehlgeschlagen ist, siehe "Fehlersuche", suchen Sie den Fehler, beheben ihn und führen einen neuen Test durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, wenden Sie sich an einen Repräsentanten von METTLER TOLEDO.

Sehen Sie dazu auch

Behebung von Störungen ▶ Seite 150

5.4.3.3 Durchführen einer "Empfindlichkeitstest"

In diesem Abschnitt werden zwei von vier möglichen Empfindlichkeitstests beschrieben. Welchen Test Sie verwenden, hängt vom jeweiligen Testziel ab. Das Verfahren für die Prüfungen mit zwei Prüfpunkten ist ähnlich, jedoch sind zusätzliche Prüfgewichte und Prüfbehälter erforderlich.

Empfindlichkeitstest - 1 Prüfpunkt

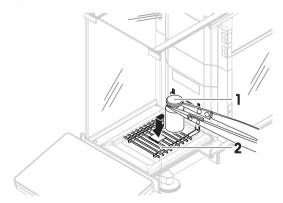
- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Tippen Sie auf Tests.
 - Die vorher festgelegten Tests erscheinen in der Liste.
- 3 Wählen Sie den Empfindlichkeitstest aus, den Sie durchführen wollen, und tippen Sie auf **> Start**.
 - Der Prüfablauf startet.
- 4 Stellen Sie sicher, dass die Waagschale leer und sauber ist. Bitte zur Hand haben: Testgewicht, Handschuhe und geeignete Werkzeuge für die Handhabung des Testgewichts.
- 5 Sind alle Anforderungen erfüllt, tippen Sie auf **VOK**.
- 6 Vergewissern Sie sich, dass die Waagschale leer ist und tippen Sie auf **✓OK**.
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen) und die Waage startet eine automatische Nullstellung.
- 7 Wählen Sie ein verfügbares Testgewicht aus
 - oder -

fügen Sie ein neues Testgewicht hinzu und tippen Sie auf **JOK**.

- 8 Öffnen Sie die Tür und legen Sie das Prüfgewicht (1) vorsichtig auf die Waagschale (2).
 - Die Messung beginnt mit Gewicht erfassen....
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Nach Abschluss der Messung öffnet die Tür automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Das Ergebnis der Messung wird dem Resultate-Liste hinzugefügt.
- 9 Wenn das Testverfahren beendet ist, tippen Sie auf Fertig stellen.
 - Der Ergebnisdialog öffnet sich.
- 10 Zum Ausdrucken der Resultate tippen Sie auf Drucken, den Test beenden Sie durch Tippen auf ✓ Fertig stellen.

Empfindlichkeit – Tara – 1 Prüfpunkt

1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.



51

- 2 Tippen Sie auf **Tests**.
 - Die vorher festgelegten Tests erscheinen in der Liste.
- 3 Wählen Sie den Empfindlichkeitstest aus, den Sie durchführen wollen, und tippen Sie auf > Start.
 - Der Prüfablauf startet.
- 4 Stellen Sie sicher, dass die Waagschale leer und sauber ist. Bitte zur Hand haben: Testgewicht, Handschuhe und geeignete Werkzeuge für die Handhabung des Testgewichts.
- 5 Sind alle Anforderungen erfüllt, tippen Sie auf **VOK**.
- 6 Vergewissern Sie sich, dass die Waagschale leer ist und tippen Sie auf **VOK**.
 - → Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen) und die Waage startet eine automatische Nullstellung.
- 7 W\u00e4hlen Sie ein verf\u00fcgbares Testgewicht/einen Testbeh\u00e4lter aus
 - oder –
 - ein neues Prüfgewicht/einen neuen Prüfbehälter hinzufügen.
- 8 Legen Sie das Testgewicht/den Testbehälter (1) in die Mitte der Waagschale (2) und tippen Sie auf **VOK**.
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen) und die Messung beginnt mit Tarieren....
 - Nach dem Tarieren öffnen die Türen automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Das Tararesultat wird dem Resultate-Liste hinzugefügt.
- 9 Legen Sie das Prüfgewicht (3) vorsichtig auf die Waagschale oder in den Tarabehälter (4).
 - → Die Messung beginnt mit Gewicht erfassen....
 - Die Tür schliesst automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Nach Abschluss der Messung öffnet die Tür automatisch (abhängig von den Türeinstellungen).
 - Das Ergebnis der Messung wird dem Resultate-Liste hinzugefügt.
- 10 Wenn das Testverfahren beendet ist, tippen Sie auf **Fertig stellen**.
 - → Der Ergebnisdialog öffnet sich.
- 11 Zum Ausdrucken der Resultate tippen Sie auf **Drucken**, den Test beenden Sie durch Tippen auf **Fertig** stellen.

Testresultat

Wenn der Test fehlgeschlagen ist, siehe "Fehlersuche", suchen Sie den Fehler, beheben ihn und führen einen neuen Test durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, wenden Sie sich an einen Repräsentanten von METTLER TOLEDO.

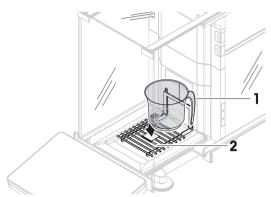
Sehen Sie dazu auch

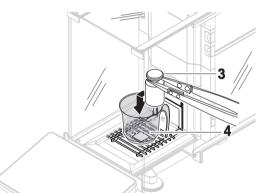
Behebung von Störungen ▶ Seite 150

5.4.4 Einen Test bearbeiten

■ Navigation: ₹1 Methoden > ♣ Tests

- 1 Wählen Sie aus der Liste den zu bearbeitenden Test und tippen Sie auf 🖍 Bearbeiten.
 - → Die Testeinstellungen werden geöffnet.
- 2 Bearbeiten Sie die Testeinstellungen.





Sehen Sie dazu auch

5.4.5 Testergebnisse drucken

Sie können einen Test manuell drucken, unabhängig davon, ob der Parameter **Automatisches Drucken** in den Testeinstellungen aktiviert oder deaktiviert ist. Dazu verfahren Sie wie folgt:

- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Tippen Sie auf Tests.
 - Die Testliste wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie den zu druckenden Test aus und tippen Sie auf ••• Weitere und auf 🗏 Alles drucken.
- Der Test wird ausgedruckt.

5.4.6 Einen Test löschen

Laufende Tests sind mit dem Symbol gekennzeichnet und können nicht gelöscht werden. Um einen Test zu löschen, muss er beendet oder ein anderer Test aktiviert werden. Zum Löschen eines Tests gehen Sie wie folgt vor·

- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Tippen Sie auf **Tests**.
 - Die Testliste wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie den zu löschenden Test aus.
- 4 Tippen Sie auf ••• Weitere und auf **bLöschen**.
 - → Der Menübereich Routinetest löschen erscheint. Die Meldung Möchten Sie den ausgewählten Test wirklich löschen? erscheint.
- 5 Tippen Sie auf ✓ Ja, um den Test zu löschen. Tippen Sie auf X Nein, um den Löschvorgang abzubrechen.
- Nach dem Löschen des Tests kehrt das System zur Testliste zurück. Der Test wurde gelöscht und erscheint nicht mehr in der Liste.

5.4.7 Testverlauf sehen

- Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🖸 Verlauf > 🖬 Tests
- Wählen Sie einen Test aus.
- → Die Testhistorie wird geöffnet. Für jeden Test werden spezifische Daten angezeigt, wie Datum und Uhrzeit, Art des Tests, Temperatur, Waagenstatus, Prüfgewichts-ID und Gewichtsabweichung.

Sehen Sie dazu auch

Verlauf ▶ Seite 72

5.5 Justierungen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie interne und externe Justierungen festlegen und durchführen können. Welche Art der Justierung durchgeführt wird, hängt von der definierten **Strategie** für die Justierung ab.

≡ Navigation: ₹) Methoden > 🏅 Justierungen

5.5.1 Interne Justierung

5.5.1.1 Bearbeiten von "Interne Justierung"

- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Tippen Sie auf **Justierungen**.
- 3 Tippen Sie auf / Bearbeiten.

Analysenwaagen Betrieb

53

- 4 Stellen Sie die **Strategie** auf **Interne Justierung** ein.
- 5 Legen Sie die Justierparameter fest.
- 6 Tippen Sie auf **</** Speichern.
- → Ihre interne Justierung wurde bearbeitet.

Für Details zu den Justiereinstellungen:

Sehen Sie dazu auch

5.5.1.2 Durchführen einer "Interne Justierung"

- Die Justierung Strategie ist auf Interne Justierung eingestellt.
- 1 Öffnen Sie den Abschnitt **Methoden**, tippen Sie auf **3 Justierungen**, wählen Sie die Justierung aus und tippen Sie auf ▶ **Start**
 - oder -

Tippen Sie vom Hauptwägebildschirm aus auf ··· Weitere und tippen Sie auf Justierung starten.

- → Interne Justierung wird ausgeführt.
- Nach Abschluss der Justierung erscheint eine Übersicht mit den Justierresultaten.
- 2 Tippen Sie auf **Drucken**, wenn Sie die Ergebnisse ausdrucken möchten.
- 3 Tippen Sie auf **✓ Justierung fertig stellen**.
- Die Waage ist einsatzbereit.

5.5.2 Externe Justierung

5.5.2.1 Bearbeiten von "Externe Justierung"

- 1 Öffnen Sie den Menübereich **Methoden**.
- 2 Tippen Sie auf **Justierungen**.
- 3 Tippen Sie auf 🖊 Bearbeiten.
- 4 Stellen Sie die Strategie auf Externe Justierung ein.
- 5 Tippen Sie auf *** Testgewichte Testgewichte bearbeiten**.
 - Der Dialog Testgewichte Testgewichte bearbeiten erscheint.
- 6 Wählen Sie ein Testgewicht aus der Liste und tippen Sie auf 🗸 OK
 - oder -

Tippen Sie auf **+ Testgewicht**, um ein neues Testgewicht zu definieren.

- 7 Legen Sie die Einstellungen für die Testgewichte fest und bestätigen Sie mit **VOK**.
- 8 Tippen Sie auf **</** Speichern.
- → Ihre externe Justierung wurde bearbeitet.

Für Details zu den Justiereinstellungen:

Sehen Sie dazu auch

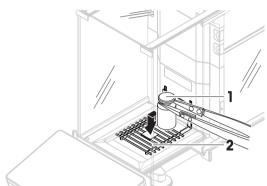
5.5.2.2 Durchführen einer "Externe Justierung"

Sobald die externen Gewichte definiert sind, können Sie die Funktion **Externe Justierung** ausführen.

- Die Justierung Strategie ist auf Externe Justierung eingestellt.
- 1 Öffnen Sie den Abschnitt **Methoden**, tippen Sie auf **3 Justierungen**, wählen Sie die Justierung aus und tippen Sie auf ▶ **Start**
 - oder –

Tippen Sie vom Hauptwägebildschirm aus auf ··· Weitere und tippen Sie auf Justierung starten.

- → Die Justierung beginnt.
- 2 Stellen Sie sicher, dass die Waagschale leer und sauber ist. Bitte zur Hand haben: Testgewicht, Handschuhe und geeignete Werkzeuge für die Handhabung des Testgewichts.
- 3 Sind alle Anforderungen erfüllt, tippen Sie auf **VOK**.
- 4 Vergewissern Sie sich, dass die Waagschale leer ist und tippen Sie auf **✓OK**.
- 5 Wählen Sie ein verfügbares Testgewicht aus oder
 - fügen Sie ein neues Testgewicht hinzu und tippen Sie auf **✓OK**.
- 6 Öffnen Sie die Tür und legen Sie das Prüfgewicht (1) vorsichtig auf die Waagschale (2).
 - Die Tür wird geschlossen und die Justierung beginnt.
 - Nach einigen Sekunden öffnet sich die Tür.
- 7 Entfernen Sie das Prüfgewicht von der Waagschale und tippen Sie auf OK.
 - Die Tür schliesst und öffnet sich. Die Justierung ist beendet und das Resultat der Justierung wird angezeigt.
- 8 Zum Ausdrucken der Resultate tippen Sie auf Drucken, den Test beenden Sie durch Tippen auf ✓ Fertig stellen.



55

Sehen Sie dazu auch

- Festlegen eines kombinierten Testgewichts ▶ Seite 44

5.5.3 Justierverlauf sehen

- Navigation: ♥ Waagenmenü > 🗖 Verlauf > 🗖 Justierungen
- Justierung auswählen.
- → Der Justierungsverlauf wird geöffnet. Für jede Justierung werden spezifische Daten angezeigt, wie Datum und Uhrzeit, Art der Justierung, Temperatur, Waagenstatus, Justierauslöser und Korrektur.

Sehen Sie dazu auch

Verlauf ▶ Seite 72

5.6 Peripherie

5.6.1 Drucker

Drucker können Ihnen dabei helfen, Ihre Prozesse und Resultate zu dokumentieren. An die Waage können zwei Arten von Druckern angeschlossen werden:

- Streifendrucker: zum Drucken auf Streifenpapier, z. B. zur Dokumentation von Wägeresultaten
- Etikettendrucker: zum Bedrucken von Etikettenaufklebern, z. B. zur Kennzeichnung von Proben

Jede Wägemethode bietet die Möglichkeit, den Druckvorgang manuell auf einem Etikett oder auf Streifenpapier auszulösen, wenn eine Aufgabe abgeschlossen wird. Die Einstellungen der Methode können auch so geändert werden, dass die Resultate automatisch ausgedruckt werden, wenn ein Resultat zur Resultatliste hinzugefügt wird oder wenn die Aufgabe abgeschlossen ist, zum Beispiel. Bei Verwendung eines Etikettendruckers wird die Vorlage des gedruckten Etiketts für jede Methode individuell definiert.

Die folgenden Abschnitte zeigen typische Anwendungsfälle bei der Installation und Verwendung eines Druckers mit der Waage. Sie behandeln zwei Einstellungskombinationen: Manuelles und automatisches Drucken, Streifen- und Etikettendrucken, Drucken von Taskresultaten und Wägeresultaten sowie USB- und Bluetooth-Anschlüsse. Andere Einstellungskombinationen können auf ähnliche Weise festgelegt werden.

HINWEIS



Beschädigungen des Geräts durch unsachgemäße Verwendung

Lesen Sie vor der Verwendung des Geräts das zugehörige Benutzerhandbuch.

5.6.1.1 Manuelles Drucken von Resultaten auf einem Streifendrucker über USB

Dieses Beispiel beschreibt die Installation eines Streifendruckers mit einem USB-Kabel. In diesem Beispiel beinhaltet die Methode keinen automatischen Druck, sondern die Resultate werden manuell ausgedruckt, wenn die Aufgabe abgeschlossen ist.

Installation und Konfiguration des Druckers

- Der Drucker ist an die Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet.
- Das USB-Anschlusskabel ist mit dem Drucker verbunden.
- Der Hauptbildschirm wird auf dem Waagenterminal angezeigt.
- 1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit einem der USB-A-Anschlüsse der Waage.
 - → Die Waage erkennt das USB-Gerät automatisch. Das Dialogfeld Gerät hinzufügen erscheint und informiert den Benutzer, dass das System ein bestimmtes Gerät gefunden hat.
- 2 Geben Sie einen Namen für das USB-Gerät ein und tippen Sie dann auf → Weiter.
- 3 Tippen Sie auf ✓ Fertia stellen.
 - Das USB-Gerät ist angeschlossen und im System gespeichert.
 - → Die Einstellungen des Gerätes werden angezeigt.
- 4 Tippen Sie auf **Druckereinstellungen**.
- 5 Tippen Sie auf **Druckerkategorie** und wählen Sie **Streifendrucker**.
- 6 Tippen Sie auf **✓ Speichern**.

i Hinweis

Einige Drucker können sowohl auf Etiketten als auch auf Streifenpapier drucken. In diesen Fällen muss der Druckertyp in den Einstellungen des Druckers angegeben werden. Wenn der Drucker nur auf Etiketten oder nur auf Streifenpapier drucken kann, wird der Druckertyp automatisch eingestellt.

Hinweis

Ein Etikettendrucker und ein Streifendrucker können gleichzeitig an die Waage angeschlossen sein. Es kann jedoch immer nur ein Drucker eines bestimmten Typs aktiv sein. Beim Anschluss eines neuen Druckers oder desselben Typs wird der Drucker desselben Typs, der zuvor aktiv war, automatisch deaktiviert. Überprüfen Sie nach dem Anschliessen eines neuen Druckers den Status aller anderen Drucker.

i Hinweis

Wenn das USB-Kabel getrennt und wieder angeschlossen wird, erfolgt die Verbindungserkennung automatisch. Der Drucker muss nicht erneut installiert werden.

Drucken einer Testseite

Nach der Installation und Konfiguration eines Druckers kann eine Testseite gedruckt werden.

🗮 Navigation: 🗘 Waagenmenü > 🗘 Einstellungen > 🔼 Geräte / Drucker

- Ein Drucker ist an die Waage angeschlossen.
- 1 Gehen Sie zum Abschnitt Fa. Geräte / Drucker.
- 2 Wählen Sie den Drucker in der Liste der Geräte aus.
- 3 Tippen Sie auf ··· Weitere und auf 🔁 Testseite drucken.

Drucken der Resultate

- Navigation: \(\xi\)] Methoden > \(\xi\)] Methodenliste
- Ein Streifendrucker ist an die Waage angeschlossen.
- 1 Wählen Sie eine Methode aus der **Methodenliste** aus.
- 2 Tippen Sie auf ▶ Methode starten.
- 3 Führen Sie die erforderlichen Schritte durch, um Ihre Probe(n) zu wiegen.
- 4 Tippen Sie auf **Abschliessen**, um die Optionen für den Export zu öffnen.
 - Der Dialog Task abschliessen erscheint.
- 5 Tippen Sie auf **Resultate manuell drucken**, um die Resultate auf dem Streifendrucker auszudrucken.

Sehen Sie dazu auch

Geräte / Drucker ▶ Seite 82

5.6.1.2 Resultate automatisch über Bluetooth auf einem Etikettendrucker drucken

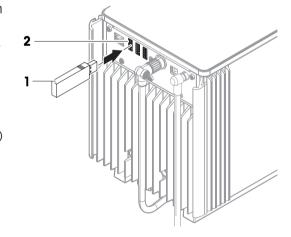
In diesem Beispiel wird die Installation eines Etikettendruckers mit einem Bluetooth-Adapter beschrieben. In diesem Beispiel ist die Methode so eingestellt, dass jedes Mal, wenn der Benutzer auf **Resultat hinzuf.** drückt, automatisch ein Etikett gedruckt wird.

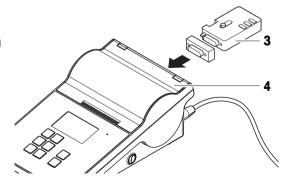


Weitere Informationen zur Installation Ihres Bluetooth-Adapters finden Sie in der mitgelieferten Installationsanleitung.

Installation und Konfiguration des Druckers

- Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🌣 Einstellungen > 🚜 Schnittstellen > 🕪 Bluetooth
- 🔳 Navigation: 🗘 Waagenmenü > 🗘 Einstellungen > 🔼 Geräte / Drucker
- Der Drucker ist an die Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet.
- Ein Bluetooth-RS-Adapter (zum Anschluss an den Drucker) und ein Bluetooth-USB-Adapter (zum Anschluss an die Waage) sind verfügbar.
- Der Schalter am Bluetooth-RS-Adapter befindet sich in der DCE-Stellung .
- Sie haben die MAC-Adresse (eindeutige Ger\u00e4teadresse) am Bluetooth-RS-Adapter identifiziert.
- Der Hauptbildschirm wird auf dem Waagenterminal angezeigt.
- 1 Verbinden Sie den Bluetooth-USB-Adapter (1) mit einem der USB-A-Anschlüsse (2) der Waage.
- 2 Verbinden Sie den Bluetooth-RS-Adapter (3) mit dem Drucker (4).
 - Die Leuchten am Bluetooth-RS-Adapter beginnen zu blinken.
- 3 Gehen Sie zum Abschnitt ») · Bluetooth.
- 4 Stellen Sie Aktivierung auf Aktiv.
- 5 Tippen Sie auf **✓ Speichern**.
- 6 Gehen Sie zum Abschnitt **Geräte / Drucker**.
- 7 Tippen Sie auf **+ Gerät hinzufügen**.
 - → Der Dialog Gerät hinzufügen erscheint.
- 8 Wählen Sie **Bluetooth-Verbindung** und tippen Sie auf → **Weiter**.





57

- Die Meldung Suche nach Geräten.... erscheint.
- → Die MAC-Adressen aller verfügbaren Bluetooth-Geräte werden angezeigt.
- 9 Wählen Sie die MAC-Adresse des Bluetooth-RS-Adapters aus der Liste aus und tippen Sie auf → Weiter.
- 10 Überprüfen Sie, ob der PIN Code korrekt ist: Mettler-Toledo.
- 11 Tippen Sie auf → Weiter, um die Bluetooth-Verbindung zu bestätigen.
 - Die Waage verbindet den Bluetooth-USB-Adapter der Waage mit dem Bluetooth-RS-Adapter des Druckers.
 - Das System informiert den Benutzer, dass es das Gerät gefunden hat.
- 12 Geben Sie einen Namen für das USB-Gerät ein und tippen Sie dann auf → Weiter.
- 13 Tippen Sie auf **</** Fertig stellen.
 - Das USB-Gerät ist angeschlossen und im System gespeichert.
 - → Die Einstellungen des Gerätes werden angezeigt.
- 14 Tippen Sie auf **Druckereinstellungen**.
- 15 Tippen Sie auf **Druckerkategorie** und wählen Sie **Etikettendrucker**.
- 16 Tippen Sie auf **Speichern**.

Hinweis

Beim Einrichten der Bluetooth-Verbindung nimmt die Waage eine Kopplung mit dem Bluetooth-RS-Adapter vor, doch nicht mit dem daran angeschlossenen Drucker. Sobald der Benutzer denselben Bluetooth-RS-Adapter an einen anderen Drucker anschließt, muss er den konfigurierten Drucker aus der Liste der Geräte entfernen und den neuen Drucker hinzufügen.

Hinweis

Einige Drucker können sowohl auf Etiketten als auch auf Streifenpapier drucken. In diesen Fällen muss der Druckertyp in den Einstellungen des Druckers angegeben werden. Wenn der Drucker nur auf Etiketten oder nur auf Streifenpapier drucken kann, wird der Druckertyp automatisch eingestellt.

i Hinweis

Ein Etikettendrucker und ein Streifendrucker können gleichzeitig an die Waage angeschlossen sein. Es kann jedoch immer nur ein Drucker eines bestimmten Typs aktiv sein. Beim Anschluss eines neuen Druckers oder desselben Typs wird der Drucker desselben Typs, der zuvor aktiv war, automatisch deaktiviert. Überprüfen Sie nach dem Anschliessen eines neuen Druckers den Status aller anderen Drucker.

i Hinweis

Wird der USB-Adapter von der Waage entfernt und wieder eingesteckt, wird die Bluetooth-Verbindung automatisch erkannt. Dies kann bis zu 30 Sekunden dauern.

Drucken einer Testseite

Nach der Installation und Konfiguration eines Druckers kann eine Testseite gedruckt werden.

■ Navigation: Waagenmenü > Einstellungen > Geräte / Drucker

- Ein Drucker ist an die Waage angeschlossen.
- 1 Gehen Sie zum Abschnitt La Geräte / Drucker.
- 2 Wählen Sie den Drucker in der Liste der Geräte aus.
- 3 Tippen Sie auf ••• Weitere und auf 🖆 Testseite drucken.

Bearbeiten der Methodeneinstellungen

■ Navigation: \(\overline{\pi}\) Methoden > \(\overline{\pi}\) Methodenliste

- 1 Wählen Sie eine Methode aus der Methodenliste aus.
- 2 Tippen Sie auf Bearbeiten.
- 3 Tippen Sie auf Druck / Export.
- 4 Tippen Sie auf Etikettendruck für Wägegut.
- 5 Stellen Sie Automatischer Etikettendruck für Wägegut auf Aktiv.

- 6 Wählen Sie die gewünschte Vorlage aus der Liste aus: Verwendete Vorlage.
- 7 Tippen Sie auf Feldeinstellungen.
- 8 Passen Sie den Inhalt jedes Feldes an.
- 9 Tippen Sie auf **✓ OK**.
- 10 Tippen Sie auf **Speichern**.

Drucken der Resultate

■ Navigation: 王] Methoden > 王] Methodenliste

- Ein Etikettendrucker ist an die Waage angeschlossen.
- Es existiert eine Methode mit der gewünschten Vorlage für das gedruckte Etikett.
- 1 Wählen Sie die Methode aus der Methodenliste.
- 2 Tippen Sie auf ▶ Methode starten.
- 3 Führen Sie die erforderlichen Schritte durch, um Ihre Probe zu wiegen.
- 4 Tippen Sie auf + Resultat hinzuf...
 - → Das Etikett für dieses Wägegut wird automatisch auf dem Etikettendrucker ausgedruckt.

Sehen Sie dazu auch

- Bluetooth ▶ Seite 82
- Geräte / Drucker ▶ Seite 82

5.6.2 Barcode-Leser

Mit dem Barcode-Leser können Text oder Zahlen in ein beliebiges Eingabefeld am Terminal eingegeben werden. Das Format des Feldes muss mit dem gescannten Barcode kompatibel sein. Je nach Einstellungen der Wägemethode können die Zeichen des Barcodes zum aktiven Feld oder zu einem spezifischen Feld der Methode hinzugefügt werden. Letzter Fall wird am folgenden Beispiel dargestellt.



HINWEIS

Beschädigungen des Geräts durch unsachgemäße Verwendung

Lesen Sie vor der Verwendung des Geräts das zugehörige Benutzerhandbuch.

5.6.2.1 Scannen einer Proben-ID mit einem Barcode-Leser

Dieses Beispiel zeigt, wie der Barcode-Leser verwendet werden kann, um die ID einer Probe in einer Methode vom Typ **Allgemeines Wägen** anzugeben. Ein ähnliches Verfahren kann auf andere Methodentypen und/oder andere Eingabefelder angewendet werden.

Installation und Konfiguration des Barcode-Lesers

- Ein Barcode-Leser ist verfügbar.
- Der Hauptbildschirm wird auf dem Waagenterminal angezeigt.
- 1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit einem der USB-A-Anschlüsse der Waage.
 - Die Waage erkennt das USB-Gerät automatisch. Das Dialogfeld Gerät hinzufügen erscheint und ein Barcode wird angezeigt.
- 2 Scannen Sie mit dem Barcode-Leser den Barcode auf der Anzeige.
- 3 Tippen Sie auf → Weiter.
- 4 Geben Sie einen Namen für das USB-Gerät ein und tippen Sie dann auf → Weiter.
- 5 Tippen Sie auf **</** Fertig stellen.
 - Das USB-Gerät ist angeschlossen und im System gespeichert.
 - Die Einstellungen des Gerätes werden angezeigt.
- 6 Tippen Sie auf ✓ Speichern.

Analysenwaagen Betrieb

59

Der Barcode-Leser ist einsatzbereit.

Bearbeiten der Methodeneinstellungen

■ Navigation: \(\xi\)] Methoden > \(\xi\)] Methodenliste

- Es existiert eine Methode Allgemeines Wägen.
- Die Methode enthält eine **Resultat-ID**, für die **Resultatbeschreibung** auf **Proben-ID** gesetzt ist.
- 1 W\u00e4hlen Sie die Methode aus der Methodenliste.
- 2 Tippen Sie auf Bearbeiten.
- 3 Tippen Sie auf Automatisierung.
- 4 Tippen Sie auf **Barcodedaten-Ziel** und wählen Sie den **Resultat-ID** entsprechend zu **Proben-ID** aus, z. B **Resultat-ID** 1.
- 5 Tippen Sie auf **</** Speichern.

Ausführen der Methode

■ Navigation: ₹1 Methoden > ₹1 Methodenliste

- Der Barcode-Leser ist an der Waage angeschlossen.
- Sie haben eine Probe, die mit einem Barcode identifiziert wird.
- 1 Wählen Sie die Methode aus der Methodenliste.
- 2 Tippen Sie auf ▶ Methode starten.
- 3 Scannen Sie mit dem Barcode-Leser den Barcode, der Ihre Probe identifiziert.
 - → Der mit dem Barcode verknüpfte Text erscheint im Feld von **Proben-ID**.
- 4 Führen Sie die erforderlichen Schritte durch, um Ihre Probe zu wiegen.
- 5 Tippen Sie auf + Resultat hinzuf...

Sehen Sie dazu auch

Geräte / Drucker ▶ Seite 82

5.6.3 Fußschalter und ErgoSens

Der Fußschalter und der ErgoSens sind optionales Zubehör, mit dem Sie Ihre Waage bedienen können, ohne das Terminal benutzen zu müssen. Die folgenden Abschnitte zeigen Beispiele für Vorgänge, die mit einem Fußschalter oder einem ErgoSens durchaeführt werden können.



HINWEIS

Beschädigungen des Geräts durch unsachgemäße Verwendung

Lesen Sie vor der Verwendung des Geräts das zugehörige Benutzerhandbuch.

5.6.3.1 Windschutz mit einem Fußschalter öffnen

In diesem Beispiel wird erläutert, wie ein USB-Fußschalter installiert und der Windschutz geöffnet und geschlossen wird.

Fußschalter installieren und konfigurieren

- Ein Fußschalter ist verfügbar.
- Der Hauptbildschirm wird auf dem Waagenterminal angezeigt.
- 1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit einem der USB-A-Anschlüsse der Waage.
 - Die Waage erkennt das USB-Gerät automatisch. Das Dialogfeld Gerät hinzufügen erscheint und informiert den Benutzer, dass das System ein bestimmtes Gerät gefunden hat.
- 2 Geben Sie einen Namen für das USB-Gerät ein und tippen Sie dann auf → Weiter.
- 3 Tippen Sie auf Fertig stellen.

- Das USB-Gerät ist angeschlossen und im System gespeichert.
- → Die Einstellungen des Gerätes werden angezeigt.
- 4 Tippen Sie auf **Funktion** und wählen Sie **Türe**.
- 5 Tippen Sie auf **Speichern**.
 - → Der Fußschalter ist so konfiguriert, dass er die Waagentür(en) steuert.

Konfigurieren der Waagentür(en)

Der Fußschalter kann so eingestellt werden, dass gegebenenfalls eine oder mehrere Türen der Waage gleichzeitig geöffnet werden.

≡ Navigation: ♥ Waagenmenü > ♥ Einstellungen > 🖺 Waage > 🍪 Türen

- 1 Gehen Sie zum Abschnitt **6 Türen**.
- 2 Wählen Sie für jede Tür, die vom Gerät gesteuert werden soll, die Tür aus und stellen Sie Geräte auf Aktiv ein.
- 3 Tippen Sie auf ✓ Speichern.
 - ⇒ Der Fußschalter steuert die ausgewählte(n) Tür(en) der Waage.

Sehen Sie dazu auch

- Geräte / Drucker ▶ Seite 82

5.6.3.2 Tarieren der Waage mit einem ErgoSens

In diesem Beispiel wird erläutert, wie ein USB-ErgoSens installiert und so konfiguriert wird, dass er die Waage tariert.

Installation und Konfiguration des ErgoSens

- Ein ErgoSens ist verfügbar.
- Der Hauptbildschirm wird auf dem Waagenterminal angezeigt.
- 1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit einem der USB-A-Anschlüsse der Waage.
 - → Die Waage erkennt das USB-Gerät automatisch. Das Dialogfeld Gerät hinzufügen erscheint und informiert den Benutzer, dass das System ein bestimmtes Gerät gefunden hat.
- 2 Geben Sie einen Namen für das USB-Gerät ein und tippen Sie dann auf → Weiter.
- 3 Tippen Sie auf **</** Fertig stellen.
 - Das USB-Gerät ist angeschlossen und im System gespeichert.
 - → Die Einstellungen des Gerätes werden angezeigt.
- 4 Tippen Sie auf **Funktion** und wählen Sie **Tara**.
- 5 Tippen Sie auf ✓ Speichern.
 - Der ErgoSens ist bereit zum Tarieren der Waage.

Sehen Sie dazu auch

5.6.4 Einstellungen eines Geräts bearbeiten

🗮 Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🌣 Einstellungen > 🚂 Geräte / Drucker

- 1 Gehen Sie zum Abschnitt 🔁 Geräte / Drucker.
 - ➡ Es erscheint eine Liste der Geräte, die den Verbindungsstatus und den Verbindungstyp jedes Geräts anzeigt.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste der Geräte und Drucker aus.
 - → Die Details des Geräts werden angezeigt.
- 3 Um den Namen des Geräts zu ändern, tippen Sie auf **Name**, geben den Namen ein und tippen auf **J**.

61

- 4 Einige Geräte verfügen über zusätzliche bearbeitbare Einstellungen. Tippen Sie auf diese Einstellungen, um sie zu bearbeiten.
- 5 Speichern Sie die Einstellungen.

5.6.5 Löschen eines Geräts

- 1 Gehen Sie zum Abschnitt 🔁 Geräte / Drucker.
 - ➡ Es erscheint eine Liste der Geräte, die den Verbindungsstatus und den Verbindungstyp jedes Geräts anzeigt.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste der Geräte und Drucker aus.
- 3 Tippen Sie auf ••• Weitere und auf **til Gerät löschen**.
 - → Es erscheint eine Meldung, die Sie zur Bestätigung auffordert, dass Sie das Gerät löschen möchten.
- 4 Zum Löschen tippen Sie auf **✓ OK**. Um den Löschdialog abzubrechen, tippen Sie auf **X Abbrechen**.
- → Das Gerät wurde gelöscht.

5.7 Fernsteuerung über Services

5.7.1 LabX-Service

Für die Kommunikation zwischen LabX und Geräten müssen die entsprechenden Einstellungen für die Geräte mit den Einstellungen in LabX übereinstimmen. Sobald eine Verbindung hergestellt ist und eine Task gestartet wird, synchronisiert LabX Datum und Uhrzeit der Geräte mit dem LabX-Server. Wird ein Gerät angeschlossen, erfolgt die Umstellung der Sprache der Benutzeroberfläche des angeschlossenen Geräts auf die aktuell installierte Sprache der LabX-Installation.



Um LabX auf Ihrem Computer zu installieren und weitere Informationen über LabX zu erhalten, lesen Sie bitte das LabX-Referenzhandbuch (Reference Manual RM).

i Hinweis

Sobald die Verbindung zwischen LabX und der Waage hergestellt ist, wird das Waagenterminal von LabX gesteuert. Es ist jedoch immer möglich, direkt am Terminal in den manuellen Modus zu wechseln.

Sehen Sie dazu auch

∠ LabX / Dienste ► Seite 83

5.7.1.1 Verwendung von LabX über einen USB-Anschluss

Um diese Verbindung herzustellen, muss der USB-Treiber auf Ihrem Computer installiert sein. Der Treiber ist online verfügbar:

www.mt.com/labweighing-software-download

Anschließen der Waage an den Computer

- Ein USB-A-zu-USB-B-Kabel ist verfügbar.
- 1 Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-B-Anschluss der Waage an.
- 2 Schließen Sie das USB-Kabel an einen USB-A-Anschluss am Computer an.

Konfigurieren des Service auf der Waage

🗏 Navigation: 🗘 Waagenmenü > 🗘 Einstellungen > 🔩 LabX / Dienste

- 1 Gehen Sie zum Abschnitt & LabX / Dienste.
- 2 Stellen Sie LabX-Service auf USB.
- 3 Tippen Sie auf **✓ Speichern**.

5.7.1.2 LabX über eine Ethernet-Verbindung

Verbinden der Waage mit dem Netzwerk

🔳 Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🌣 Einstellungen > 🚜 Schnittstellen

- Ein Ethernet-Kabel ist verfügbar.
- 1 Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Ethernet-Anschluss der Waage an.
- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels mit Ihrem lokalen Netzwerk.
- 3 Gehen Sie zum Abschnitt Schnittstellen.
- 4 Tippen Sie auf Ethernet.
- 5 Halten Sie die Einstellungen der Ethernet-Verbindung bereit. Diese Informationen werden möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt benötigt, um die Verbindung herzustellen.
- 6 Tippen Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren des Service auf der Waage

🔳 Navigation: 🌣 Waagenmenü > 💠 Einstellungen > 🔩 LabX / Dienste

- Die Waage ist über Ethernet mit dem Netzwerk verbunden.
- 1 Gehen Sie zum Abschnitt 🗞 LabX / Dienste.
- 2 Stellen Sie LabX-Service auf Netzwerk.
- 3 Notieren Sie die Portnummer. Diese Informationen werden möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt benötigt, um die Verbindung herzustellen.
- 4 Tippen Sie auf ✓ Speichern.

5.7.2 MT-SICS-Dienst

Alle XPR- und XSR-Waagen können in ein Netzwerk integriert und so konfiguriert werden, dass sie über MT-SICS (METTLER TOLEDO Standard Interface Command Set) mit einem Computer kommunizieren. Die verfügbaren Befehle hängen von der Funktionalität der Waage ab.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertreter von METTLER TOLEDO.

Die vollständige Dokumentation zu MT-SICS für XPR- und XSR-Waagen ist online verfügbar.

www.mt.com/labweighing-software-download

Sehen Sie dazu auch

∠ LabX / Dienste ► Seite 83

5.7.2.1 Verwendung von MT-SICS über einen USB-Anschluss

In diesem Beispiel wird beschrieben, wie Sie eine direkte USB-Verbindung zwischen Ihrer Waage und einem Computer herstellen. Der Computer kann dann zur Steuerung der Waage und zum Empfang von Daten mit den Befehlen von MT-SICS verwendet werden.

Um diese Verbindung herzustellen, muss der USB-Treiber auf Ihrem Computer installiert sein. Der Treiber ist online verfügbar:

www.mt.com/labweighing-software-download

Anschließen der Waage an den Computer

- Ein USB-A-zu-USB-B-Kabel ist verfügbar.
- 1 Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-B-Anschluss der Waage an.
- 2 Schließen Sie das USB-Kabel an einen USB-A-Anschluss am Computer an.

Konfigurieren des Service auf der Waage

■ Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🌣 Einstellungen > 🦠 LabX / Dienste

- 1 Gehen Sie zum Abschnitt 🗞 LabX / Dienste.
- 2 Stellen Sie MT-SICS auf USB.

3 Tippen Sie auf **Speichern**.

Konfigurierung des Computers

- Der USB-Treiber ist auf dem Computer installiert.
- Auf dem Computer ist ein Terminalprogramm installiert und es läuft.
- 1 Stellen Sie die erforderlichen Verbindungseinstellungen für das Terminal-Programm bereit.
- 2 Testen Sie die Verbindung, indem Sie einen Befehl an die Waage senden, z. B. s., um das stabile Gewicht von der Waage abzurufen.
 - → Wenn ein String mit Gewicht, Datum und Uhrzeit vom Terminal-Programm empfangen wird, wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt.
 - → Wenn das Terminal-Programm keine Antwort empfängt, überprüfen Sie die Verbindungseinstellungen.

5.7.2.2 Verwendung von MT-SICS über eine Ethernet-Verbindung

In diesem Beispiel wird beschrieben, wie eine Verbindung zwischen einer Waage und einem Computer über ein lokales Netzwerk hergestellt wird. Der Computer kann dann zur Steuerung der Waage und zum Empfang von Daten mit den Befehlen von MT-SICS verwendet werden.

Verbinden der Waage mit dem Netzwerk

■ Navigation: ♥ Waagenmenü > ♥ Einstellungen > 爲 Schnittstellen

- Ein Ethernet-Kabel ist verfügbar.
- 1 Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Ethernet-Anschluss der Waage an.
- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels mit Ihrem lokalen Netzwerk.
- 3 Gehen Sie zum Abschnitt 🄏 Schnittstellen.
- 4 Tippen Sie auf **Ethernet**.
- 5 Halten Sie die Einstellungen der Ethernet-Verbindung bereit. Diese Informationen werden möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt benötigt, um die Verbindung herzustellen.
- 6 Tippen Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren des Service auf der Waage

🗮 Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🌣 Einstellungen > 🗞 LabX / Dienste

- Die Wagge ist über Ethernet mit dem Netzwerk verbunden.
- 1 Gehen Sie zum Abschnitt 🗞 LabX / Dienste.
- 2 Stellen Sie MT-SICS auf Netzwerk.
 - Die Portnummer erscheint in der Liste der Einstellungen.
- 3 Notieren Sie die Portnummer. Diese Informationen werden möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt benötigt, um die Verbindung herzustellen.
- 4 Tippen Sie auf ✓ Speichern.

Konfigurierung des Computers

- Auf dem Computer ist ein Terminalprogramm installiert und es läuft.
- 1 Stellen Sie die erforderlichen Verbindungseinstellungen für das Terminal-Programm bereit.
 - Der Computer ist mit demselben Netzwerk und demselben Subnetz wie die Waage verbunden.
- 2 Testen Sie die Verbindung, indem Sie einen Befehl an die Waage senden, z. B. s., um das stabile Gewicht von der Waage abzurufen.
 - Wenn ein String mit Gewicht, Datum und Uhrzeit vom Terminal-Programm empfangen wird, wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt.
 - Wenn das Terminal-Programm keine Antwort empfängt, überprüfen Sie die Verbindungseinstellungen.

i Hinweis

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerk-Administrator.

5.7.3 Web-Service

Der Webservice ermöglicht es Benutzern, Befehle zur Steuerung und Übertragung von Daten von der Waage über einen Webbrowser zu senden.

Verbinden der Waage mit dem Netzwerk

🔳 Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🌣 Einstellungen > 🚜 Schnittstellen

- Ein Ethernet-Kabel ist verfügbar.
- 1 Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Ethernet-Anschluss der Waage an.
- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels mit Ihrem lokalen Netzwerk.
- 3 Gehen Sie zum Abschnitt 🌠 Schnittstellen.
- 4 Tippen Sie auf Ethernet.
- 5 Halten Sie die Einstellungen der Ethernet-Verbindung bereit. Diese Informationen werden möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt benötigt, um die Verbindung herzustellen.
- 6 Tippen Sie auf ✓ Speichern.

Konfigurieren des Service auf der Waage

■ Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🌣 Einstellungen > 🗞 LabX / Dienste

- Die Waage ist über Ethernet mit dem Netzwerk verbunden.
- Der Computer und die Waage sind mit demselben Netzwerk verbunden.
- Auf der Waage ist ein Webbrowser verfügbar.
- 1 Gehen Sie zum Abschnitt & LabX / Dienste.
- 2 Aktivieren und konfigurieren Sie den Service.
- 3 Tippen Sie auf **✓ Speichern**.



Die Dokumentation des Webservices und zugehörige Beispiele sind online verfügbar.

www.mt.com/labweighing-software-download

i Hinweis

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerk-Administrator.

WSDL-Definitionsdatei exportieren

Die WSDL-Datei (Web Services Description Language) beschreibt die Funktionalitäten des Webservices. Die WSDL-Datei kann wie folgt exportiert werden.

= Navigation: ♥ Waagenmenü > ♥ Einstellungen > 🖺 Waage > 🦠 Allgemein

- 1 Gehen Sie zu 🗫 Allgemein.
- 2 Tippen Sie auf · · · Weitere.
- 3 Tippen Sie auf Webservice WSDL-Datei exportieren.
 - ⇒ Es wird eine Liste der verfügbaren Zielorte angezeigt, einschließlich des Dateiservers und aller USB-Speichergeräte, die mit der Waage verbunden sind.
- 4 Wählen Sie das Zielgerät aus, auf dem Sie die Daten speichern möchten.
- 5 Tippen Sie auf → Weiter.
 - Wenn der Export erfolgreich war, wird die Anzeige mit dem Namen der Datei und dem Zielordner angezeigt.

65

Sehen Sie dazu auch

∠ LabX / Dienste ► Seite 83

5.8 Datenmanagement

5.8.1 Resultate exportieren

In diesem Beispiel wird beschrieben, wie Resultate am Ende einer Aufgabe auf ein USB-Speichergerät exportiert werden.

Exportieren von Wägeresultaten

■ Navigation: \(\xi\)] Methoden > \(\xi\)] Methodenliste

- An die Waage ist ein USB-Speichergerät angeschlossen.
- 1 Wählen Sie eine Methode aus der Methodenliste aus.
- 2 Tippen Sie auf ▶ Methode starten.
- 3 Führen Sie die erforderlichen Schritte durch, um Ihre Probe(n) zu wiegen.
- 4 Tippen Sie auf **Abschliessen**, um die Optionen für den Export zu öffnen.
 - Der Dialog Task abschliessen erscheint.
- 5 Tippen Sie zum Exportieren der Resultate auf **Resultate manuell exportieren**.
 - → Eine Liste mit verfügbaren USB-Speichermedien wird angezeigt.
- 6 Wählen Sie das USB-Speichermedium, auf dem die Daten gespeichert werden sollen.
- 7 Tippen Sie auf → Weiter.
 - Die Ergebnisse werden auf das USB-Speichergerät exportiert.
- 8 Tippen Sie auf **Abschliessen**.
- Nach Abschluss der Aufgabe werden die Resultate aus dem **Resultate-Liste** gelöscht.

XSD-Datei exportieren

Wägeresultate werden in XML-Dateien exportiert. Die Beschreibung der Elemente der XML-Datei erfolgt in einer XSD-Datei (XML Schema Definition). Die XSD-Datei kann wie folgt exportiert werden.

i Hinweis

Wird die XSD-Datei zur Validierung verwendet, muss die in der XML-Datei enthaltene Version mit der Version des XSD-Schemas übereinstimmen.

🗮 Navigation: 🗘 Waagenmenü > 🗘 Einstellungen > 🖺 Waage > 🗞 Allgemein

- 1 Gehen Sie zu 🗫 Allgemein.
- 2 Tippen Sie auf ••• Weitere.
- 3 Tippen Sie auf Resultate-XSD-Dateien exportieren.
 - ⇒ Es wird eine Liste der verfügbaren Zielorte angezeigt, einschließlich des Dateiservers und aller USB-Speichergeräte, die mit der Waage verbunden sind.
- 4 Wählen Sie das Zielgerät aus, auf dem Sie die Daten speichern möchten.
- 5 Tippen Sie auf → Weiter.
 - War der Export erfolgreich, wird die Anzeige Ø mit dem Namen des Zielordners angezeigt.

5.8.2 Einzelne Resultate an einen Computer senden

Die Waage bietet die Möglichkeit, Wägeresultate über einen USB-Anschluss an einen Computer zu senden. Diese Funktion kann z. B. verwendet werden, um Resultate an eine Excel-Tabelle, eine Textdatei oder an MT-SICS zu senden. Bei Verwendung im Modus **HID** (Human Interaction Device) wird das Resultat an den Computer gesendet, auf dem sich der Cursor befindet, genau wie bei einer Tastatureingabe (auch als "Drop to Cursor" bezeichnet).

In diesem Beispiel wird beschrieben, wie Wägeresultate von einer Methode des Typs **Allgemeines Wägen** mithilfe der Funktion **HID**direkt in eine Excel-Datei auf einem Computer gesendet werden.

Anschließen der Waage an den Computer

- Ein USB-A-zu-USB-B-Kabel ist verfügbar.
- 1 Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-B-Anschluss der Waage an.
- 2 Schließen Sie das USB-Kabel an einen USB-A-Anschluss am Computer an.

Konfigurieren der Waage

■ Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🌣 Einstellungen > 😩 Waage > 🗣 Wägen / Qualität

- 1 Gehen Sie zum Abschnitt Q Wägen / Qualität.
- 2 Tippen Sie auf Automatische Gewichtswertausgabe.
- 3 Tippen Sie auf Ausgabemodus und wählen Sie Resultate.
- 4 Tippen Sie auf **Ziel** und wählen Sie **HID**.
- 5 Überprüfen Sie die übrigen Einstellungen im Abschnitt **Automatische Gewichtswertausgabe**, um die Ausgabe anzupassen, z. B. um Datum und Uhrzeit zu jedem Wägeergebnis hinzuzufügen.

i Hinweis

Die richtigen Einstellungen hängen stark von Ihrer Anwendung ab. Wenn Sie beispielsweise eine Excel-Tabelle als Ziel verwenden, werden Werte, die mit dem Zeichen **TAB** getrennt sind, in separaten Zellen platziert.

Bearbeiten der Methodeneinstellungen

■ Navigation: 王] Methoden > 王] Methodenliste

- Es existiert eine Methode Allgemeines Wägen.
- 1 Wählen Sie die Methode aus der Methodenliste.
- 2 Tippen Sie auf / Bearbeiten.
- 3 Tippen Sie auf **Druck / Export**.
- 4 Tippen Sie auf Ausdruck und Datenexport.
- 5 Stellen Sie **Gewichtswert** auf **Aktiv**.
- 6 Tippen Sie auf ✓ OK.
- 7 Tippen Sie auf Speichern.
 - Die Methode ist so eingerichtet, dass die Resultate beim Antippen von Resultat hinzuf. an den Computer gesendet werden.

Ausführen der Methode

- Der USB-Treiber ist auf dem Computer installiert.
- 1 Wählen Sie die Methode aus der **Methodenliste**.
- 2 Tippen Sie auf ▶ Methode starten.
- 3 Führen Sie die erforderlichen Schritte durch, um Ihre Probe zu wiegen.
- 4 Öffnen Sie eine Excel-Tabelle und platzieren Sie den Cursor in eine der ersten Zielzellen, z. B. "A1".
- 5 Tippen Sie auf + Resultat hinzuf...
 - Das Wägeresultat wird im Resultate-Liste gespeichert.
 - Das Wägeresultat wird in Zelle "A1" Ihrer Excel-Tabelle gespeichert.
 - → Wenn das Zeichen TAB als Trennzeichen verwendet wird, werden die anderen Wägeparameter in den Zellen "B1", "C1" usw. gespeichert.
 - Wird das Zeichen Enter verwendet, um das Zeilenende zu markieren, erscheint der Cursor nun in Zelle "A2".

5.8.3 Export und Import von Einstellungen

Die Einstellungen der Waage können exportiert und importiert werden. Die Übertragung von Daten von einer Waage auf eine andere ist beispielsweise hilfreich, um dieselbe Methode auf mehreren Waagen zu verwenden. Es empfiehlt sich, die Waageneinstellungen vor der Aktualisierung der Software als Backup zu speichern.

67

Die folgenden Daten können importiert und exportiert werden:

Waageneinstellungen

- Beim Importieren dieser Einstellungen kann sich der GWP-Status der Waage ändern (GWP Approved Modus).
- Möglicherweise fordert die Waage Sie zum Neustart auf.

Methoden

- Beim Importieren von Methoden k\u00f6nnen Sie ausw\u00e4hlen, ob alle Methoden oder nur ausgew\u00e4hlte Methoden importiert werden sollen.
- Wenn Sie eine Methode mit demselben Namen wie eine bestehende Methode importieren, k\u00f6nnen Sie ausw\u00e4hlen, ob die Methode \u00fcberschrieben werden soll oder nicht.

Tests und Gewichte

 Beim Importieren dieser Einstellungen werden alle auf der Waage vorhandenen Tests und Testgewichte aelöscht und durch die importierten Daten ersetzt.

Die Daten können über ein USB-Speichergerät übertragen werden. Bei XPR-Waagen können die Daten auch über einen Dateiserver übertragen werden.



HINWEIS

Datenimport kann zu Datenverlust führen

Beim Importieren von Daten können Benutzeranwendungsdaten ohne Vorwarnung gelöscht werden.

5.8.3.1 Übertragen von Testgewicht-Einstellungen zwischen Waagen

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie die Einstellungen für Testgewichte von einer Waage exportiert und auf eine andere Waage importiert werden. Dieses Verfahren ist besonders nützlich, wenn Sie dieselben kalibrierten Gewichte für die Durchführung von Tests an mehreren Waagen verwenden. Die Datenübertragung erfolgt über ein USB-Speichergerät.

Daten und Einstellungen exportieren

- 三 Navigation: ♥ Waagenmenü > 宮 Wartung > 目 Import / Export
- An die Waage ist ein USB-Speichergerät angeschlossen.
- 1 Gehen Sie zum Abschnitt 🗎 Import / Export.
 - Der Diglog Import / Export erscheint.
- 2 Wählen Sie **Daten und Einstellungen exportieren** und tippen Sie auf → Weiter.
 - → Der Dialog Daten und Einstellungen exportieren erscheint.
- 3 Deaktivieren Sie alle Datentypen außer Tests und Gewichte.
- 4 Tippen Sie auf ✓ Export.
 - ⇒ Eine Liste mit verfügbaren USB-Speichermedien wird angezeigt.
- 5 Wählen Sie das USB-Speichermedium, auf dem die Daten gespeichert werden sollen.
- 6 Tippen Sie auf → Weiter.
 - Das System exportiert die Daten auf das USB-Speichermedium.
 - Wenn der Export erfolgreich war, wird die Anzeige mit dem Namen der Datei und dem Zielordner angezeigt.
- 7 Tippen Sie auf X Schliessen, um den Vorgang abzuschließen.

Daten und Einstellungen importieren

三 Navigation: ♥ Waagenmenü > 🖹 Wartung > 🗎 Import / Export

- Ein USB-Speichergerät mit den zu importierenden Daten ist an die Waage angeschlossen.
- 1 Gehen Sie zum Abschnitt 🗎 Import / Export.

- Der Dialog Import / Export erscheint.
- 2 Wählen Sie **Daten und Einstellungen importieren** und tippen Sie auf → Weiter.
 - Eine Liste mit verfügbaren USB-Speichermedien wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie das USB-Speichermedium mit den zu importierenden Daten aus.
- 4 Tippen Sie auf → Weiter.
- 5 Wählen Sie die Datei aus, die Sie importieren möchten.
- 6 Tippen Sie auf → Weiter.
- 7 Um nur die Testgewichte zu importieren, wählen Sie den Datentyp **Testgewichte**.
- 8 Tippen Sie auf **/ Importieren**.
 - → Das System importiert die Daten vom USB-Speichergerät.
 - War der Import erfolgreich, erscheint die Meldung Import von Daten und Einstellungen wurde ausgeführt.
- 9 Tippen Sie auf X Schliessen, um den Vorgang abzuschließen.

5.9 Toleranzprofile

≡ Navigation: ♦ Waagenmenü > ♦ Einstellungen > 😩 Waage > 🔩 Wägen / Qualität > Toleranzprofile

Toleranzprofil erstellen

- 1 Tippen Sie auf + Neu, um ein neues Profil anzulegen.
- 2 Legen Sie die Profileinstellungen fest.
- 3 Sind alle Einstellungen festgelegt, tippen Sie auf **VOK**.
 - Das System kehrt zur Liste mit den Profilen zurück und in der Liste erscheint ein neues Profil.

Durch Antippen eines vorhandenen Profils lassen sich dessen Einstellungen ändern. Das Profil lässt sich löschen oder als Standardprofil einstellen. Es können mehrere Profile eingerichtet werden. Ein Standardprofil muss ausgewählt werden.

Wenn Änderungen am Standard-Toleranzprofil vorgenommen werden, wird der Status der Routinetests auf **Nie ausgeführt** gesetzt.

5.10 Passwortschutz und Zurücksetzen der Waage

Die Waageneinstellungen oder die gesamte Waage kann gesperrt werden, um unerlaubte Änderungen oder Verwendung zu unterbinden. Dazu muss zuerst ein Kennwort zum Entsperren eingestellt werden.



HINWEIS

Waage unbrauchbar aufgrund eines vergessenen Kennworts

Eine gesperrte Waage kann ohne Kennwort nicht entsperrt werden.

Notieren Sie das Kennwort und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

5.10.1 Erstellen eines Kennworts zum Entsperren

■ Navigation: ♥ Waagenmenü > ♥ Einstellungen > 🖺 Waage > 🦠 Allgemein

- 1 Um ein Kennwort zum Entsperren zu erstellen, tippen Sie in der Aktionsleiste auf ••• Weitere und wählen Sie Entblockierkennwort.
 - → Der Dialog Entblockierkennwort festlegen erscheint.
- 2 Erstellen Sie ein neues Kennwort, bestätigen Sie dieses und tippen Sie auf 🗸 OK.

- 3 Im Dialogfeld **Allgemein** tippen Sie auf **Speichern** und **OK**.
- → Das Kennwort zum Entsperren wird erstellt.
- Die zusätzliche Option ⊕ Blockierung ist in der Aktionsleiste des Waagenmenü verfügbar. Sie kann dazu verwendet werden, die Waageneinstellungen zu sperren/entsperren.

5.10.2 Sperren und entsperren der Einstellungen

Das Sperren der Einstellungen schützt vor unerlaubten Änderungen der Einstellungen der Waage. Wenn **Methode sperren** für eine bestimmte Methode aktiviert ist, schützt das Sperren der Waageneinstellungen auch vor unerlaubten Änderungen der Methodeneinstellungen. Eine weitere Verwendung der Waage ist möglich. Allerdings können Einstellungen nicht ohne das Kennwort zum Entsperren bearbeitet werden (mit Ausnahme von **Sprache**).

■ Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🔊 Blockierung

5.10.2.1 Sperren der Waageneinstellungen

- Das Kennwort zum Entsperren ist verfügbar.
- 1 Tippen Sie zum Sperren der Waageneinstellungen auf 💁 Einstell. blockieren.
 - → Der Dialog Waage blockieren erscheint.
- 2 Tippen Sie zum Sperren der Einstellungen auf **✓ OK**.
- → Die Waageneinstellungen sind gesperrt. Die Waage kann normal verwendet werden. Die Einstellungen der Waage und der Methoden k\u00f6nnen nicht bearbeitet werden.

5.10.2.2 Sperren der Methodeneinstellungen

- Die Waageneinstellungen sind nicht gesperrt.
- Das Kennwort zum Entsperren ist verfügbar.
- 1 Wählen Sie eine Methode aus der **Methodenliste** oder definieren Sie eine neue Methode.
- 2 Tippen Sie auf / Bearbeiten.
- 3 Tippen Sie auf ₹ Allgemein und setzen Sie Methode sperren auf Aktiv.
- 4 Tippen Sie auf **✓ Speichern**.
- 5 Tippen Sie zum Sperren der Waageneinstellungen auf Ca Einstell. blockieren.
 - → Der Dialog Waage blockieren erscheint.
- 6 Tippen Sie zum Sperren der Einstellungen auf **VOK**.
- → Die Waageneinstellungen sind gesperrt. Die Waage kann normal verwendet werden. Die Einstellungen der Waage und der Methoden k\u00f6nnen nicht bearbeitet werden.
- → Wenn Methode sperren auf Aktiv gesetzt wird, nachdem die Waageneinstellungen gesperrt wurden, kann die Methode bearbeitet werden, bis die Waage das nächste Mal gesperrt wird.

5.10.2.3 Einstellungen entsperren

- Die Waageneinstellungen sind gesperrt.
- Das Kennwort zum Entsperren ist verfügbar.
- 1 Tippen Sie zum Entsperren der Waageneinstellungen auf 😭 Einstell. entblocken.
- 2 Geben Sie das Kennwort zum Entsperren ein und tippen Sie auf **V**OK.
- → Die Waageneinstellungen sind entsperrt.

5.10.3 Waage entsperren und sperren

Das Sperren der Waage verhindert jede weitere Nutzung der Waage.

5.10.3.1 Waage sperren

■ Navigation: Waagenmenü > Blockierung

- 1 Um die Waage zu sperren, tippen Sie auf 🔒 Waage blockieren.
 - → Der Dialog Waage blockieren erscheint.
- 2 Tippen Sie auf → Weiter.
- 3 Geben Sie Ihr Kennwort zum Entsperren ein und tippen Sie auf **✓ Waage blockieren**.
- → Die Waage wird gesperrt und der Sperrbildschirm erscheint.

5.10.3.2 Sperrung der Waage aufheben

- Die Waage ist gesperrt, und der Sperrbildschirm wird angezeigt.
- 1 Tippen Sie auf 🖬 Waage entblocken.
- 2 Geben Sie ggf. das Kennwort für die Entsperrung ein.
- 3 Tippen Sie zum Bestätigen auf Waage entblocken.
 Wird stattdessen X Abbrechen angetippt, erscheint der Hauptwägebildschirm. Die Waage bleibt jedoch weiterhin gesperrt, und es kann nur eine begrenzte Anzahl von Einstellungen bearbeitet werden.
- → Die Waage wird entsperrt und der Hauptwägebildschirm erscheint.

5.10.4 Reset der Waage

≡ Navigation: ♥ Waagenmenü > 🖹 Wartung > 🕽 Zurücksetzen



HINWEIS

Beim Zurücksetzen gehen Daten verloren

Beim Zurücksetzen der Waage werden alle benutzerspezifischen Anwendungsdaten gelöscht und die Benutzerkonfiguration in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

- 1 Zum Löschen der Daten für die Testhistorie und die Justierhistorie aktivieren Sie die Option **Test- und Justie- rungsverlauf auch löschen**.
- 2 Tippen Sie auf → Weiter.
 - → Das Fenster Waage zurücksetzen erscheint mit einer Warnung, dass beim Zurücksetzen der Waage bestimmte Daten verloren gehen.
- 3 Tippen Sie auf **5 Waage zurücksetzen**.
 - Die Software der Waage führt einen Neustart im Auslieferungszustand durch.

Analysenwaagen Betrieb

6 Softwarebeschreibung

6.1 Einstellungen für Waagenmenü

Das **Waagenmenü** enthält allgemeine Einstellungen und Informationen. Zum Öffnen des Abschnitts **Waagenmenü** tippen Sie auf das Symbol **4** auf der rechten Seite der Anzeige.

Der Abschnitt Waagenmenü umfasst die folgenden Unterabschnitte:

- Nivellierass. (siehe [Nivellierass. ▶ Seite 72])
- Verlauf (siehe [Verlauf ▶ Seite 72])
- **\(\sqrt{Waagen-Info} \)** (siehe [Waagen-Info \(\right) \) Seite 73])
- **© Einstellungen** (siehe [Einstellungen ▶ Seite 74])
- **\(\text{\text{Wartung}} \)** \(\text{Seite 84]}

6.1.1 Nivellierass.

Die exakt horizontale Ausrichtung sowie eine standfeste Positionierung sind wesentliche Voraussetzungen für wiederholbare und präzise Wägeergebnisse. Mit der Option **Nivellierass.** kann die Waage nivelliert werden.

■ Navigation: ♦ Waagenmenü > ♠ Nivellierass.

i Hinweis

Nach dem Nivellieren der Waage ist eine interne Justierung erforderlich.

6.1.2 Verlauf

Die Waage legt kontinuierlich Aufzeichnungen aller in Abschnitt **Verlauf** durchgeführten Tests und Justierungen an.

🗮 Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🖸 Verlauf

Der Menübereich Verlauf umfasst die folgenden Unterabschnitte:

- Justierungen
- Tests
- Z Service

6.1.2.1 Justierungen

■ Navigation: • Waagenmenü > • Verlauf > • Justierungen

In der Justierhistorie können maximal 500 Einträge gespeichert werden.

Schalt- fläche	Name	Beschreibung
	Filtern	Tippen Sie, um die Liste zu filtern:
[Y]		Nach Datumsbereich
		Nach Benutzername
	Drucken	Tippen Sie , um die angezeigten Einträge auszudrucken.
€	Schliessen	Antippen, um zum Abschnitt Verlauf zurückzukehren.

6.1.2.2 Tests

■ Navigation: ♥ Waagenmenü > 🖸 Verlauf > 🖬 Tests

In der Testhistorie können maximal 500 Einträge gespeichert werden.

Schalt- fläche	Name	Beschreibung
	Filtern	Tippen Sie, um die Liste zu filtern:
[🗡]		Nach Datumsbereich
		Nach Benutzername
	Drucken	Tippen Sie , um die angezeigten Einträge auszudrucken.
€	Schliessen	Antippen, um zum Abschnitt Verlauf zurückzukehren.

6.1.2.3 Service

■ Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🖸 Verlauf > 🗸 Service

In der Servicehistorie können maximal 500 Einträge gespeichert werden.

Schalt- fläche	Name	Beschreibung
	Filtern	Tippen Sie, um die Liste zu filtern:
[Y]		Nach Datumsbereich
		Durch Techniker
	Drucken	Tippen Sie , um die angezeigten Einträge auszudrucken.
(Schliessen	Antippen, um zum Abschnitt Verlauf zurückzukehren.

6.1.3 Waagen-Info

≡ Navigation: ♥ Waagenmenü > ≒ Waagen-Info

Der Abschnitt Waagen-Info enthält Informationen zur spezifischen Waage, wie:

- Identifizierung
- Hardware
- Software
- Wartung

Schalt- fläche	Name	Beschreibung
\odot	Lizenzvereinbarung	Antippen, um den Lizenzvertrag zu öffnen.
€	Schliessen	Tippen Sie , um zu Waagenmenü zurückzukehren.

73

6.1.4 Einstellungen

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen der Waage beschrieben, die an spezifische Anforderungen angepasst werden können. Die Waageneinstellungen gelten für das gesamte Wägesystem.

■ Navigation: ♥ Waagenmenü > ♥ Einstellungen

Der Menübereich **Einstellungen** umfasst die folgenden Unterabschnitte:

- A Waage
- 🄏 Schnittstellen
- Fa Geräte / Drucker
- LabX / Dienste

6.1.4.1 Waage

■ Navigation: ♦ Waagenmenü > ♦ Einstellungen > 🖺 Waage

Der Menübereich Waage umfasst die folgenden Unterabschnitte:

- Q_□ Wägen / Qualität
- 💰 Türen
- Carrier Datum / Zeit / Sprache / Format
- * Bildschirm / StatusLight / Ton
- 🗫 Allgemein

Wägen / Qualität

🔳 Navigation: 🗘 Waagenmenü > 🗘 Einstellungen > 😩 Waage > 🗣 Wägen / Qualität

Parameter	Beschreibung	Werte
Nivellierungs-	Legt die Maßnahme fest, wenn die Waage nicht nivelliert ist	Inaktiv I Optionale
warnung	Wenn Erzwungene Nivellierung ausgewählt und die Waage nicht nivelliert ist, kann dem Resultate-Liste kein Wägewert hin- zugefügt werden (grüne Schaltfläche deaktiviert).	Nivellierung* I Erzwungene Nivellierung
	Bei geeichten Waagen ist diese Einstellung auf Erzwungene Nivellierung gesetzt und kann nicht geändert werden.	
Toleranzprofile	Ein Toleranzprofil speichert alle für eine bestimmte Wägemethode erforderlichen Waageneinstellungen. Es ist möglich, für verschiedene Wägemethoden unterschiedliche Toleranzprofile zu erstellen.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Toleranzprofile beschrieben sind.	
Automatische Gewichtswertaus-	Legt fest, ob und in welcher Art (HID und/oder MT-SICS) die Wägewerte exportiert werden.	
gabe	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Automatische Gewichtswertausgabe beschrieben sind.	

GWP Approved Modus	Good Weighing Practice (GWP®) ist ein von METTLER TOLEDO ins Leben gerufenes Programm, das Kunden bei der sicheren und effizienten Nutzung ihrer Wägesysteme helfen soll. Das Programm deckt alle wichtigen Schritte im Lebenszyklus eines Geräts ab und liefert klare Hilfestellung zur Bestimmung der Anforderungen sowie zur Kalibrierung und Bedienung von Wägesystemen. Der GWP Approved Mode berücksichtigt, wenn folgende Bedingungen zutreffen: Verwendung eines geeigneten Toleranzprofils. Die interne Justierung war erfolgreich. Erforderliche Tests waren erfolgreich. Einstellung Nivellieren erzwingen. Keine Überschreitung der Mindesteinwaage. Sind alle Bedingungen erfüllt, kennzeichnet die Waage jedes Wägeergebnis mit dem Zusatz GWP Approved. Die Betriebsart GWP Approved Modus kann nur durch einen Servicetechniker von METTLER TOLEDO aktiviert werden.	Aktiv I Inaktiv*
Waagen-Reka- Iib.Erinnerung	Legt fest, ob der Benutzer an das bevorstehende Verfalldatum der Kalibrierung erinnert wird.	Aktiv* Inaktiv
Tage im Voraus	Legt fest, wie viele Tage vor dem Fälligkeitsdatum die Erinnerung an die Neukalibrierung angezeigt wird. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Waagen-Reka- lib.Erinnerung auf Aktiv eingestellt ist.	Numerisch (30 Tage* I 0 400 Tage)
Aktion wenn Kalib. abg.	Legt die Maßnahme beim Ablauf der Kalibrierung fest. Blockieren : Die Waage wird blockiert. In diesem Fall kann die Waage nicht mehr verwendet werden, bis sie von einem Benutzer entblockt wurde.	Keine* Blockieren
Tage vor Blockie- rung	Legt fest, nach wie vielen Tagen die Erinnerung an das bevorstehende Verfalldatum angezeigt wird.	Numerisch (30 Tage* I 0 400 Tage)
Gewicht-Reka- lib.Erinnerung	Legt fest, ob der Benutzer an das bevorstehende Verfalldatum der Kalibrierung des Testgewichts erinnert werden soll.	Aktiv I Inaktiv*
Tage im Voraus	Legt fest, wie viele Tage vor dem Fälligkeitsdatum die Erinnerung an die Neukalibrierung angezeigt wird. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Gewicht-Reka- lib.Erinnerung auf Aktiv eingestellt ist.	Numerisch (30 Tage* I 0 400 Tage)
Service-Erinne- rung	Legt fest, ob der Benutzer an das bevorstehende Fälligkeitsdatum für den nächsten Service erinnert werden soll.	Aktiv I Inaktiv*
Tage im Voraus	Legt fest, wie viele Tage vor dem Fälligkeitsdatum die Serviceer- innerung angezeigt wird. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Service-Erinnerung auf Aktiv eingestellt ist.	Numerisch (30 Tage* I 0 400 Tage)

^{*} Werkseinstellung

Toleranzprofile

Einstellungen zur Wägeleistung und Daten aus der Waagenkalibrierung können in einem Toleranzprofil gespeichert werden.

Weitere Informationen zum Anlegen von Toleranzprofilen finden Sie unter [Toleranzprofile ▶ Seite 69].

Parameter	Beschreibung	Werte
Name	Legt den Namen des Profils fest.	Text (0 22 Zeichen)

75

Indikator	Legt die Farbe des Anzeigesymbols für das Toleranzprofil fest. Das Symbol erscheint oberhalb der Einheit des Wägewertes. Wenn eine Farbe ausgewählt ist, kann eine Beschreibung von max. drei Zeichen hinzugefügt werden.	Keine* I Neutral I Weiß Gelb I Rot I Blau I Grün Schwarz
Indikatortext	Legt den Text des Anzeigesymbols fest.	Text (0 3 Zeichen)
Kalibrierzertifikat	Wählt ein Kalibrierzertifikat aus einer Drop-down-Liste der auf der Waage verfügbaren Zertifikate aus. Neue Zertifikate können nur von einem Servicetechniker auf der Grundlage einer durchgeführten Waagenkalibrierung erstellt werden.	Kalibrierzertifikat I Kein*
Umgebung	Festlegen der Umgebungsbedingungen für die Waage.	Sehr stabil Stabil
	Sehr stabil : Für eine Umgebung, die frei von Luftzug und Vibrationen ist.	Standard* Instabil Sehr instabil
	Stabil : Für eine Umgebung, die praktisch frei von Luftzug und Vibrationen ist.	
	Standard : Für eine durchschnittliche Arbeitsumgebung mit mäßigen Schwankungen der Umgebungsbedingungen.	
	Instabil : Für eine Umgebung, in der sich die Bedingungen von Zeit zu Zeit ändern.	
	Sehr instabil : Für eine Umgebung mit sich stetig ändernden Bedingungen.	
Wägemodus	Legt fest, mit welchen Filtereinstellungen die Waage arbeitet.	Universal* Sensormo-
	Universal: Für alle normalen Wägeanwendungen.	dus
	Sensormodus: Die Einstellung liefert je nach Einstellung der Umgebungsbedingungen ein unterschiedlich stark gefiltertes Wägesignal. Der Filter verhält sich zeitlich linear (nicht adaptiv) und ist geeignet für die kontinuierliche Messwertverarbeitung.	
Wertefreigabe	Mit dieser Einstellung legen Sie fest, wie schnell die Waage den Messwert als stabil betrachtet und zur Erfassung freigibt.	Sehr schnell Schnell Schnell und zuverläs- sig* Zuverlässig Sehr zuverlässig
	Sehr schnell : ist empfehlenswert, wenn Sie schnelle Resultate benötigen und deren Wiederholbarkeit von untergeordneter Bedeutung ist.	
	Sehr zuverlässig : sorgt für eine sehr gute Wiederholbarkeit der Messresultate, verlängert aber die Einschwingzeit.	
	Einige Zwischeneinstellungen können ebenfalls ausgewählt werden.	
Anzeige-Ables-	Legt die Ablesbarkeit d der Waagenanzeige fest.	1d* 2d 5d 10d
barkeit	1d: Zeigt die maximale Auflösung	100d I 1000d
	2d : 2 x kleinere Auflösung	
	5d : 5 x kleinere Auflösung	
	10d: 10 x kleinere Auflösung	
	100d: 100 x kleinere Auflösung	
	1000d: 1000 x kleinere Auflösung	
	Bei geeichten Waagen hängen die für diese Einstellung verfügbaren Werte vom Waagenmodell ab.	
Driffkompensa-	Die Funktion Driftkompensation Nullstellung korrigiert fortlaufend	
tion Nullstellung	allfällige Abweichungen vom Nullpunkt, die z. B. aufgrund geringfügiger Verschmutzungen auf der Waagschale entstehen können.	
	Bei geeichten Waagen hängen die für diese Einstellung verfügbaren Werte vom Waagenmodell ab.	

Softwarebeschreibung Analysenwaagen

Zulässige Ein-	Legt fest, welche Einheiten in diesem Toleranzprofil zugelassen	Die verfügbaren Werte
heiten	sind.	sind modellabhängig.

^{*} Werkseinstellung

Automatische Gewichtswertausgabe

Die Waage kann per USB-Kabel an einen Computer angeschlossen werden. So können Wägeresultate direkt in eine Anwendung übertragen werden, z. B. in Microsoft Excel.

Parameter	Beschreibung	Werte
Ausgabemodus	Legt fest, welche Wägewerte über die Kommunikationsschnittstelle, z. B. USB, Ethernet, übertragen werden.	Resultate* Kontinuier-lich
	Resultate : Die Wägewerte werden erst übermittelt, nachdem sie zum Resultate-Liste hinzugefügt wurden.	
	Kontinuierlich : Die Wägewerte werden kontinuierlich über die unter LabX / Dienste > MT-SICS definierte Schnittstelle übertragen.	
	Je nach gewählter Option stehen zusätzliche Felder zur Verfügung.	
Ziel	Legt fest, auf welche Art die Wägewerte übertragen werden sollen.	HID* I HID / MT-SICS I
	HID (Human Interaction Device): Überträgt einfache Zeichenfolgen (z. B. Gewichtswerte) an einen PC ohne zusätzliche Treiber zu installieren (vergleichbar einer Tastatur). Das Format eines übertragenen Wägewerts lässt sich konfigurieren.	MT-SICS MT-SICS konf.
	MT-SICS: Die Daten werden im MT-SICS Format übermittelt (METTLER TOLEDO Standard Interface Command Set). MT-SICS arbeitet bidirektional, d. h. die Waage kann auch Rückmeldungen senden und empfängt Befehle des Hosts. Zu MT-SICS ist ein separates Referenzhandbuch verfügbar.	
	HID / MT-SICS : Die Daten werden im HID- und MT-SICS-Format parallel übertragen.	
	MT-SICS konf.: Die Daten werden in einem benutzerdefinierten MT-SICS-Format übertragen.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate eingestellt ist.	
Resultat-ID 1 Resultat-ID 2	Legt fest, ob die Felder Resultat-ID 1 und Resultat-ID 2 jeweils in die Ausgabe einbezogen werden.	Aktiv I Inaktiv*
	Unterstützte Zeichen:	
	 Nummern: 0 – 9 Buchstaben: a – z und A – Z 	
	 Buchstaben: a – z und A – Z Sonderzeichen Leerzeichen, Punkt, Komma, Semikolon, Plus, Minus 	
	Nicht unterstützte Zeichen werden durch ein Leerzeichen ersetzt.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate eingestellt ist.	
Datum	Legt fest, ob das Feld Datum in die Ausgabe einbezogen wird.	Aktiv I Inaktiv*
	Das Format des Datums ist JJJJ-MM-TT .	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate eingestellt ist.	

Zeit	Legt fest, ob das Feld Zeit in die Ausgabe einbezogen wird.	Aktiv I Inaktiv*
	Das Format der Uhrzeit ist hh-mm-ss .	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate eingestellt ist.	
Nettoanzeige	Im Standard-Ausgabeformat werden Nettogewichte nicht speziell gekennzeichnet. Diese Funktion lässt sich aktivieren, um Nettogewichten ein N voranzustellen. Das Nettosymbol wird im Feld linksbündig angeordnet.	Aktiv I Inaktiv*
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate eingestellt ist.	
Feldlänge für	Festlegen der Feldlänge der Nettoanzeige.	Numerisch (2* I 1 2)
Nettoanzeige	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate und Nettoanzeige auf Aktiv eingestellt ist.	
Gewichtfeldlänge	Legt fest, wie viele Stellen in eine Anwendung auf dem Computer übertragen werden, z.B. in eine Zelle in Excel	Numerisch (1* I 0 20)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate eingestellt ist.	
Unterzeichnen	Legt fest, ob das Wägeergebnis mit einem Vorzeichen versehen ist.	Alle Werte Negative Werte*
	Alle Werte: Jedem Wägeergebnis ist ein Plus- oder Minuszeichen vorangestellt.	
	Negative Werte : Nur negativen Ergebnissen ist ein Minuszeichen vorangestellt. Positive Ergebnisse werden ohne vorangestelltes Vorzeichen übertragen.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate eingestellt ist.	
Unterzeichnungs- position	Legt fest, ob das Vorzeichen an der ersten Stelle des Gewichtsfeldes oder direkt vor den angezeigten Stellen des Gewichtswerts steht.	Links neben Gewichtfeld I Links neben Gewichts- ziffern*
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate eingestellt ist.	
Dezimaltrenn- zeichen	Legt fest, welches Zeichen die Grenze zwischen ganzzahligem und gebrochenem Teil einer Zahl angibt.	, .*
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate eingestellt ist.	
Einheit	Legt fest, ob eine Wägeeinheit im Feld Wägen angezeigt wird.	Aktiv* Inaktiv
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate eingestellt ist.	
Feldlänge für Ein-	Festlegen der Feldlänge der Wägeeinheit.	Numerisch (1* I 1 6)
heit	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate und Einheit auf Aktiv eingestellt ist.	
Feldtrennzeichen	Legt fest, welches Zeichen bzw. welche Zeichenfolge zur Trennung von Datenfeldern verwendet wird.	Keine Leerzeichen* TAB , ;
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate eingestellt ist.	
Zeilenendezei- chen	Legt fest, welches Zeichen bzw. welche Zeichenfolge den Zeilenabschluss kennzeichnet.	CRLF CR LF TAB Keine Enter*
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Resultate eingestellt ist.	

Softwarebeschreibung Analysenwaagen

Aktualisierungen/ Sek.	Legt die Geschwindigkeit fest, mit der die Daten übertragen werden.	21516*110
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Kontinuierlich eingestellt ist.	
Formatieren	Legt das Format der übertragenen Daten fest.	MT-SICS* PM AT/MT
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ausgabemodus auf Kontinuierlich eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

Türen

■ Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🌣 Einstellungen > 😩 Waage > 🍪 Türen

Jede der folgenden Türen kann separat verwaltet werden:

- Türe links
- Türe rechts

Parameter	Beschreibung	Werte
Antriebsmodus	Legt den Modus zum Öffnen/Schließen der Tür fest.	Motorisiert* Manuell
Türöffnung	Legt fest, wie weit die Tür öffnet.	Numerisch (1100%)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Antriebsmodus auf Motorisiert eingestellt ist.	
	Geben Sie den Wert manuell ein oder erfassen Sie ihn durch Tippen auf →■. Die Tür öffnet mit dem konfigurierten Wert.	
Türtaste links	Legt die Automatisierung der linken Türtaste 🗘 am Terminal fest.	Aktiv I Inaktiv*
Türtaste rechts	Legt die Automatisierung der rechten Türtaste ‡ am Terminal fest.	Aktiv I Inaktiv*
Geräte	Legt das Öffnen oder Schließen der Tür über ein externes Gerät fest, wie z.B. einen ErgoSens oder einen Fußschalter.	Aktiv I Inaktiv*
	Wenn eingestellt auf Aktiv , muss die Funktion des entsprechenden Geräts auch auf Türe eingestellt werden. Siehe Geräte / Drucker .	
Automatisch (Tara / Nullstel- len / Resultat)	Schließt die Tür automatisch beim Tarieren der Waage, beim Nullstellen der Waage oder beim Hinzufügen eines Resultats zum Resultate-Liste .	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung für die rechte Tür/für die linke Tür (umgekehrt)

Sehen Sie dazu auch

Ø Geräte / Drucker ▶ Seite 82

Datum / Zeit / Sprache / Format

≡ Navigation: ♦ Waagenmenü > ♦ Einstellungen > 🖺 Waage > 🗞 Datum / Zeit / Sprache / Format

Parameter	Beschreibung	Werte
Datum	Aktuelles Datum einstellen.	Datum
Zeit	Aktuelle Uhrzeit einstellen.	Zeit
	Mit den Picktasten aufwärts/abwärts die Uhrzeit einstellen.	
Sprache	Festlegen der Sprache für die Navigation in der Benutzerschnittstelle.	English I Deutsch I Français I 日本語 I 中 文 I Español I Italiano I Pусский I Português I Polski I Magyar I Čeština

79

Zeitzone	Wählt eine Zeitzone aus. Wenn die Zeitzone eingestellt ist, schaltet die Waage automatisch zwischen Sommer- und Winterzeit um.	siehe Liste auf dem Bild- schirm
Datumsformat	Wählt das Datumsformat aus.	T.MMM.JJJJ* I MMM T JJJJ I TT.MM.JJJJ I MM/ TT/JJJJ I JJJJ-MM-TT I JJJJ/MM/TT I JJJJ/年M 月T日
Zeitformat	Wählt das Zeitformat aus.	24:MM* 12:MM 24.MM 12.MM
Tastatur-Layout	Festlegen der Sprache für das Tastaturlayout.	Englisch I Deutsch I Französisch I Spanisch I Japanisch I Vereinfach- tes Chinesisch I Rus- sisch I Tschechisch I Polnisch I Ungarisch

^{*} Werkseinstellung

Bildschirm / StatusLight / Ton

≡ Navigation: ♥ Waagenmenü > ♥ Einstellungen > 🖺 Waage > *4 Bildschirm / StatusLight / Ton

Parameter	Beschreibung	Werte
Bildschirmhellig- keit	Festlegen der Anzeigehelligkeit.	20 % 40 % 60 % 80 %* 100 %
Lautstärke	Legt die Lautstärke des Terminals fest.	Inaktiv 20 % 40 % 60 %* 80 % 100 %
Ton bei Tasten- druck	Legt fest, ob beim Drücken einer Taste ein Ton zu hören sein soll.	Aktiv* I Inaktiv
Ton bei Info	Legt fest, ob ein Ton zu hören sein soll, wenn auf dem Bildschirm eine Informationen erscheint.	Aktiv* I Inaktiv
Warnton	Legt fest, ob ein Ton zu hören sein soll, wenn auf dem Bildschirm eine Warnung erscheint.	Aktiv* I Inaktiv
Ton bei Fehler	Legt fest, ob ein Ton zu hören sein soll, wenn ein Fehler auftritt.	Aktiv* I Inaktiv
StatusLight	Aktiviert/deaktiviert die StatusLight .	Aktiv* Aktiv (ohne grünes Licht) Inaktiv
	Aktiv (ohne grünes Licht) : Alle aktuellen Zustände der Waage werden überwacht. Das rote/gelbe Licht schaltet sich bei Bedarf ein, das grüne Licht bleibt jedoch aus.	
	StatusLight ist rot: Fehler. Die Waage darf nicht verwendet werden, bis der Fehler behoben ist.	
	StatusLight ist gelb: Warnung. Beispielsweise hat der Testmanager einen Test an der Waage initiiert oder Sie bedienen die Waage zwischen dem Datum der Kalibriererinnerung und dem geplanten Datum der nächsten Kalibrierung. Die Waage kann weiterhin verwendet werden.	
	• StatusLight ist grün oder aus: Ok. Es wurden keine Probleme erkannt und die Waage ist einsatzbereit.	
StatusLight-Hel-	Festlegen der Anzeigehelligkeit der aktivierten StatusLight .	20 % 40 % 60 %*
ligkeit	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn StatusLight auf Aktiv oder Aktiv (ohne grünes Licht) eingestellt ist.	80 % 100 %

^{*} Werkseinstellung

80

Allgemein

■ Navigation: ♥ Waagenmenü > ♥ Einstellungen > 🖺 Waage > 🦠 Allgemein

Parameter	Beschreibung	Werte
Waagen-ID	Legt die Waagen-ID fest. Dieser Name kann für die Kommunikation mit der Waage über ein Netzwerk verwendet werden.	Text (0 22 Zeichen)
	Leerzeichen oder Sonderzeichen sind nicht zulässig.	
Standby	Legt fest, ob die Waage automatisch in den Standby-Modus wechselt, nachdem sie für einen vorgegebenen Wartezeit nicht verwendet wurde.	Aktiv* I Inaktiv
	Der Standby-Modus kann jederzeit manuell durch Drücken von 😃 gestartet werden.	
Wartezeit	Legt fest, wie lange die Waage automatisch in den Standby- Modus wechselt, wenn sie nicht verwendet wird.	Numerisch (10 Minuten* I 0 60 Minuten)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Standby auf Aktiv eingestellt ist.	
Software-Update bei Systemstart	Wenn diese Option aktiviert ist, kann beim Start ein Software- Update von einem USB-Speichermedium aus durchgeführt wer- den.	Aktiv* I Inaktiv

6.1.4.2 Schnittstellen

■ Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🗘 Einstellungen > 🔏 Schnittstellen

Der Abschnitt **Schnittstellen** enthält folgenden Unterabschnitt:

- 뫔 Ethernet
- ▶») · Bluetooth

Ethernet

Über die Schnittstelle **Ethernet** kann die Waage in ein Netzwerk integriert werden:

• zur Remote-Kommunikation mit der Waage über das MT-SICS-Kommunikationsprotokoll oder LabX

■ Navigation: ♥ Waagenmenü > ♥ Einstellungen > ♬ Schnittstellen > 맣 Ethernet

Parameter	Beschreibung	Werte
Hostname	Festlegen des Host-Namens der Waage.	Text (1 22 Zeichen)
MAC-Adresse	Informationen zur MAC-Adresse (Media Access Control), mit der die Waage im Netzwerk eindeutig identifiziert werden kann.	
Netzwerkkonfigu- ration	DHCP : Die Einstellungen der Ethernet-Verbindung erfolgen automatisch.	DHCP* Manuell
	Manuell : Die Einstellungen der Ethernet-Verbindung müssen vom Benutzer manuell vorgenommen werden.	
IP-Adresse	Die IP-Adresse wird nicht automatisch vergeben, Sie können sie hier eingeben.	000.000.000.000 2 55.255.255.255
Subnetzmaske	Legt die Subnetz-Maske fest. Sie wird vom TCP/IP-Protokoll verwendet, um festzustellen, ob sich ein Host im lokalen Subnetz oder einem entfernten Netzwerk befindet.	000.000.000.000 2 55.255.255.255
DNS-Server (Primär)	Legt die Adresse des primären DNS-Servers (Domain Name System) fest.	000.000.000.000 2 55.255.255.255
DNS-Server (Sekundär)	Legt die Adresse des sekundären DNS-Servers fest.	000.000.000.000 2 55.255.255.255

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Standar	Legt fest, welche Adresse das Standard-Gateway trägt, das die	000.000.000.000 2
way	Verbindung zum Subnetz des Hosts oder weiteren Netzwerken	55.255.255.255
	herstellt.	

^{*} Werkseinstellung

Bluetooth

🗮 Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🌣 Einstellungen > 🔏 Schnittstellen > 🕪 Bluetooth

Bluetooth-Identifikation

Parameter	Beschreibung	Werte
	Mit der Option Bluetooth haben Sie die Möglichkeit, mit einem Drucker über Bluetooth zu kommunizieren.	Inaktiv* Aktiv

^{*} Werkseinstellung

6.1.4.3 Geräte / Drucker

🗮 Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🌣 Einstellungen > 🏞 Geräte / Drucker

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Unterabschnitte:

- Drucker
- 🔁 Barcode-Leser
- ## Fussschalter

Drucker

🚃 Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🌣 Einstellungen > 🔁 Geräte / Drucker > 🖳 Drucker

Druckereinstellungen

Parameter	Beschreibung	Werte
Druckerkategorie	Legt den Typ des Druckers fest.	Streifendrucker I Eti-
	Streifendrucker : zum Ausdrucken von Wägeresultaten auf Streifenpapier	kettendrucker*
	Etikettendrucker : zum Ausdrucken von Wägeresultaten auf Etiketten	
Gerät	Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung des Gerätes.	Aktiviert* Deaktiviert
Zeilenende	Legt das Zeilenendezeichen für den Druck fest. Die hier eingestellten Werte müssen mit den Druckereinstellungen übereinstimmen.	<cr> <lf>* <cr> <lf></lf></cr></lf></cr>
	Diese Einstellung ist nur für Streifendrucker verfügbar.	
Zeichensatz	Legt den kommunikationsspezifischen Zeichencode fest. Die hier eingestellten Werte müssen mit den Druckereinstellungen übereinstimmen.	ANSI/WIN IBM/DOS UTF8*
	Diese Einstellung ist nur für Streifendrucker verfügbar.	

^{*} Werkseinstellung

Barcode-Leser

82

🗮 Navigation: 🌣 Waagenmenü > 🌣 Einstellungen > 🔁 Geräte / Drucker > 🔁 Barcode-Leser

Sobald das Gerät an einen USB-Anschluss der Waage angeschlossen ist, wird sie automatisch erkannt. Die Einstellungen können hier eingesehen werden.

ErgoSens

🚃 Navigation: 🗘 Waagenmenü > 🗘 Einstellungen > 🜆 Geräte / Drucker > 🌒 ErgoSens

Parameter	Beschreibung	Werte
Funktion	Legt fest, welche Funktion beim Auslösen des Geräts ausgeführt werden soll.	Keine* Türe Nullstel- len Tara Resultat
	Wenn auf Türe eingestellt, muss die Einstellung Waage > Türen > Geräte angegeben werden.	zufügen

^{*} Werkseinstellung

Fussschalter

🔳 Navigation: 🗘 Waagenmenü > 🗘 Einstellungen > 🔁 Geräte / Drucker > 🛅 Fussschalter

Parameter	Beschreibung	Werte
Funktion	Legt fest, welche Funktion beim Auslösen des Geräts ausgeführt werden soll.	Keine* Türe Nullstel- len Tara Resultat
	Wenn auf Türe eingestellt, muss die Einstellung Waage > Türen > Geräte angegeben werden.	zufügen

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

- Barcode-Leser ▶ Seite 59
- Fußschalter und ErgoSens ▶ Seite 60

6.1.4.4 LabX / Dienste

Für die Kommunikation mit der Waage stehen verschiedene Services zur Verfügung: LabX-Service, MT-SICS-Dienst oder Web-Service. Beachten Sie, dass immer nur einer der Services aktiviert werden kann.

Für die Kommunikation zwischen LabX und Geräten müssen die entsprechenden Einstellungen für die Geräte mit den Einstellungen in LabX übereinstimmen. Sobald eine Verbindung hergestellt ist und eine Task gestartet wird, synchronisiert LabX Datum und Uhrzeit der Geräte mit dem LabX-Server. Wird ein Gerät angeschlossen, erfolgt die Umstellung der Sprache der Benutzeroberfläche des angeschlossenen Geräts auf die aktuell installierte Sprache der LabX-Installation.

🗮 Navigation: 🗘 Waagenmenü > 🗘 Einstellungen > 🔩 LabX / Dienste

Parameter	Beschreibung	Werte
LabX-Service	Inaktiv: Beim Starten wird keine Verbindung zu LabX hergestellt.	Inaktiv* Netzwerk USB
	Netzwerk : Beim Starten wird eine Netzwerkverbindung zu LabX hergestellt. Der Port muss angegeben werden.	
	USB : Beim Starten wird eine USB-Verbindung zu LabX hergestellt.	
MT-SICS-Dienst	Inaktiv: Es wird kein MT-SICS-Port geöffnet.	Inaktiv* Netzwerk USB
	Netzwerk : Beim Start wird ein MT-SICS-Netzwerkanschluss geöffnet. Der Port muss angegeben werden.	
	USB: Beim Start wird ein MT-SICS USB-Anschluss geöffnet.	

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Web-Service	Bei der Einstellung Aktiv wird beim Start ein Netzwerk-Port geöffnet. Verwenden Sie das Menü Webservice-Konfiguration , um den Service zu konfigurieren.	Inaktiv* I Aktiv
	Die vollständige Web-Service Dokumentation ist online verfügbar unter:	
	www.mt.com/labweighing-software-download.	

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

- MT-SICS-Dienst ▶ Seite 63
- Web-Service ▶ Seite 65

6.1.4.5 Einstellungen ausdrucken

■ Navigation: ♦ Waagenmenü > ♦ Einstellungen > · · · Weitere

Wenn alle Waageneinstellungen konfiguriert sind, können Sie die komplette Liste ausdrucken, um die Informationen zu archivieren.

- Um die Waageneinstellungen auszudrucken, tippen Sie auf 💂 **Drucken**
 - Die kompletten Waageneinstellungen werden ausgedruckt.

6.1.5 Wartung

Navigation: ♥ Waagenmenü > Wartung

Der Menübereich Wartung umfasst die folgenden Unterabschnitte:

- **■** Import / Export
- # Software-Update
- 5 Zurücksetzen
- Service-Menü

Sehen Sie dazu auch

- Ø Datenmanagement ▶ Seite 66
- Software-Update ▶ Seite 149
- Reset der Waage ▶ Seite 71

6.1.5.1 Service-Menü

三 Navigation: ♥ Waagenmenü > 皆 Wartung > 🖋 Service-Menü

Symbol	Name	Beschreibung
	Gerätefehler	Tippen Sie, um den Code eines Fehlers anzuzeigen. Dieser Fehlercode kann bei der Fehlersuche an Ihrem Gerät für die Kommunikation mit METTLER TOLEDO nützlich sein. Das Symbol hängt von der Schwere des Fehlers ab: kritische Fehler, Warnungen oder Informationen.
0		Die Symbole für Gerätefehler erscheinen nur, wenn ein Fehler mit einem Fehlercode auf dem Gerät aktiv ist.

Symbol	Name	Beschreibung	
T	Justierungsstatus anzeigen	Antippen zum Öffnen von Informationen über:	
		Vorteiler	
_		Temperaturkompensation	
		 Produktionslinearisierung 	
		Standardkalibrierung	
		Produktionskalibrierung	
		Benutzerlinearisierung	
		Benutzerkalibrierung	
	Supportdatei speichern	Antippen, um Support-Dateien (alle relevanten Informationen zu einem Fehler) auf einem USB-Speichergerät zu speichern und an einen Vertreter von METTLER TOLEDO zu senden.	
	Log Konfiguration importieren	Um eine umfangreichere Erfassung der Waagenparameter in der Support-Datei zu ermöglichen, kann von METTLER TOLEDO eine Datei mit einem Konfigurationsprotokoll ausgegeben werden. Dies dient nur der Fehlerdiagnose.	
		Antippen, um die Protokollkonfiguration von einem USB-Speichergerät zu importieren, sodass die erweiterte Liste der Parameter exportiert und an einen Vertreter von METTLER TOLEDO gesendet werden kann.	
→0 ←	Initiales Nullstellen durch- führen	Tippen Sie auf , um eine Anfangsnullstellung der Waage durchzuführen. Dies kann nützlich sein, wenn Zubehör verwendet wird, dessen Gewicht den Nullstellbereich der Waage überschreitet, z. B. ein Dichte-Kit.	
		Diese Funktion steht nur bei geeichten Waagen zur Verfügung.	

6.2 Einstellungen für Wägemethoden

6.2.1 Einstellungen: Methode "Allgemeines Wägen"

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen der Methoden **Allgemeines Wägen** und **Allgem. Wägen (m. Wägegütern)** beschrieben. Die Einstellungen einer neu erstellten oder einer bereits vorhandenen Methode können bearbeitet werden.

■ Navigation: 王] Methoden > 王] Methodenliste > 🏗 mein allg. Wägen > 🖍 Bearbeiten



Die Einstellungen der Methode **Allgemeines Wägen** sind wie folgt gruppiert:

- ₹ Allgemein
- 🖅 ID-Format

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

- 🕏 Wägen
- Wägegut, nur verfügbar für die Methode Allgemeines Wägen
- Wägegüter, nur verfügbar für die Methode Allgem. Wägen (m. Wägegütern)
- **&** Automatisierung
- Export

Sehen Sie dazu auch

- Ø Erstellen einer Methode "Allgemeines Wägen" ▶ Seite 35
- Bearbeiten einer Methode ▶ Seite 42

6.2.1.1 Allgemein

Der Methodentyp wird im Wizard beim Anlegen der Methode definiert und kann nicht geändert werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
Methodenname	Legt den Namen der Methode fest.	Text (1 22 Zeichen)
Kommentar	Die Methode kann mit einem Kommentar versehen werden.	Text (0 128 Zeichen)
Methode sperren	Sperrt die Methode, um eine weitere Bearbeitung zu verhindern.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

6.2.1.2 ID-Format

Task-IDs

Parameter	Beschreibung	Werte
Taskanzahl-IDs	Legt die Anzahl an Task-IDs fest.	0 1* 2
	Wenn die Taskanzahl-IDs größer als 0 ist, stehen die Einstellungen Task-ID , Taskbeschreibung und Präfix/Standardwert für jede einzelne Resultat-ID zur Verfügung.	
Task-ID 1	Legt den Namen der Task-ID fest.	Manuell mit Standard-
	Manuell mit Standardwert : Der Wert der Task-ID kann während der Methodenausführung manuell eingegeben werden.	wert* I Automatischer Zeitstempel
	Automatischer Zeitstempel : Das System erstellt mit einem Präfix einen Wert mit aktuellem Datum und der Zeit als Anhang.	
Taskbeschrei- bung	Ermöglicht die Definition eines Etiketts für jedes Feld einer Task-ID.	Text (0 32 Zeichen)
Standardwert	Legt einen Standardwert für die Task-ID fest. Der Wert der Task-ID kann während der Methodenausführung manuell geändert werden.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Task-ID auf Manuell mit Standardwert eingestellt ist.	
Präfix	Legt ein Präfix für die Task-ID fest.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Task-ID auf Automatischer Zeitstempel eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

Resultat-IDs

Parameter	Beschreibung	Werte
Anzahl Resultat-	Legt die Anzahl an Resultat-IDs fest.	0 1* 2
IDs	Wenn die Anzahl Resultat-IDs größer als 0 ist, stehen die Ein-	
	stellungen Resultat-ID, Resultatbeschreibung und Präfix/Stan-	
	dardwert für jede einzelne Resultat-ID zur Verfügung.	

Resultat-ID 1	Legt den Namen der Resultat-ID fest. Manuell mit Standardwert: Der Wert der Resultat-ID kann während der Methodenausführung manuell eingegeben werden.	Manuell mit Standard- wert* I Automatischer Zähler
	Automatischer Zähler : Das System stellt einen aus einem Präfix erstellten Wert bereit, dem eine eindeutige Nummer (Zähler) beigefügt ist.	
Resultatbeschreibung	Ermöglicht die Definition eines Etiketts für jede Resultat-ID.	Text (0 32 Zeichen)
Standardwert	Legt einen Standardwert für die Resultat-ID fest. Der Wert der Resultat-ID kann während der Methodenausführung manuell geändert werden.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Resultat-ID auf Manuell mit Standardwert eingestellt ist.	
Präfix	Legt einen Präfix für die Resultat-ID fest.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Resultat-ID auf Automatischer Zähler eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

6.2.1.3 Wägen

Benutzerdefinierte Einheit

Wenn der Parameter Benutz. Einheit def. aktiviert ist, können weitere Parameter definiert werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
Benutz. Einheit def.	Wenn diese Option aktiviert ist, lässt sich eine eigene Wägeeinheit festlegen. Damit lassen sich direkt bei der Ermittlung des Wägeresultats Berechnungen ausführen, z.B. für Oberflächen oder Volumina.	Aktiv I Inaktiv*
	Wenn eine benutzerdefinierte Einheit festgelegt ist, wird diese Einheit während der gesamten Methode zur Liste der verfügbaren Einheiten hinzugefügt.	
Name	Legt den Namen der freien Wägeeinheit fest.	Text (0 6 Zeichen)
Formel	Festlegen, wie der nachfolgend festgelegte Wert für Faktor berechnet wird. Zwei Formeln stehen zur Verfügung:	Multiplikation* Division
	Multiplikation: Multipliziert das Nettogewicht mit dem Faktor.	
	Division : Der Faktor wird durch das Nettogewicht dividiert.	
	Die Formel lässt sich beispielsweise verwenden, um einen bekannten Fehlerfaktor bei der Gewichtsermittlung gleich mit zu berücksichtigen.	
Faktor	Festlegen, mit welchem Faktor das tatsächliche Wägeergebnis (Nettogewicht) über die vorher ausgewählte Formel berechnet wird.	Numerisch
Anzeige-Ables- barkeit	Festlegen der Formatierung für das Wägeergebnis.	Numerisch
	Beispiel: Eine Einstellung von "0,05" definiert zwei Nachkommastellen mit Rundung auf 5. Ein ermitteltes Resultat von 123,4777 wird folglich als 123,50 dargestellt.	
	Diese Funktion kann nur zur Verringerung der Auflösung des Wägeergebnisses verwendet werden. Geben Sie also keinen Wert ein, der die maximale Auflösung Ihrer Waage übersteigt. Zu kleine Werte werden automatisch aufgerundet.	

^{*} Werkseinstellung

Wägeeinstellungen

Beschreibung	Werte
Ein Toleranzprofil speichert alle für eine bestimmte Wägemethode erforderlichen Waageneinstellungen. Es ist möglich, für verschiedene Wägemethoden unterschiedliche Toleranzprofile zu erstellen.	Toleranzprofile können vom Benutzer für spezi- fische Waagen und Anwendungen erstellt werden.
Legt die Reaktion auf das Betätigen der Taste zum Addieren des Resultats fest, oder wenn das Addieren des Resultats durch die automatische Erstellung des Wägeergebnisses ausgelöst wird.	Stabil* Sofort
Stabil : Das System wartet auf eine stabile Gewichtsanzeige.	
Sofort : Das System wartet nicht auf eine stabile Gewichtsanzeige. Das System wartet auf die festgelegte Anzahl Sekunden (GewichtserfVerzög.). Nach der verzögerten Gewichtserfassung wird der Gewichtswert aus den Gewichtsdaten erfasst.	
Legt die Zeit in Sekunden fest, die die Waage nach Betätigen der Taste zum Addieren des Resultats wartet, um das Gewicht zu erfassen. Oder das addierte Resultat wurde über die automatische Erstellung des Wägeergebnisses ausgelöst. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Gewichtserfassungs-	Numerisch (5 Sekunden* I 0 60 Sekunden)
	Ein Toleranzprofil speichert alle für eine bestimmte Wägemethode erforderlichen Waageneinstellungen. Es ist möglich, für verschiedene Wägemethoden unterschiedliche Toleranzprofile zu erstellen. Legt die Reaktion auf das Betätigen der Taste zum Addieren des Resultats fest, oder wenn das Addieren des Resultats durch die automatische Erstellung des Wägeergebnisses ausgelöst wird. Stabil: Das System wartet auf eine stabile Gewichtsanzeige. Sofort: Das System wartet nicht auf eine stabile Gewichtsanzeige. Das System wartet auf die festgelegte Anzahl Sekunden (GewichtserfVerzög.). Nach der verzögerten Gewichtserfassung wird der Gewichtswert aus den Gewichtsdaten erfasst. Legt die Zeit in Sekunden fest, die die Waage nach Betätigen der Taste zum Addieren des Resultats wartet, um das Gewicht zu erfassen. Oder das addierte Resultat wurde über die automatische Erstellung des Wägeergebnisses ausgelöst.

^{*} Werkseinstellung

Statistik

Parameter	Beschreibung	Werte
Statistik aktivieren	Wenn Statistik aktivieren auf Aktiv eingestellt ist, werden folgende Statistikdaten berechnet:	Aktiv I Inaktiv*
	Anzahl: Anzahl der für die Statistik verwendeten Teile.	
	Summe : Summe aller Werte (Dezimalstellen und Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Minimum : kleinster Wert (Dezimalstellen und Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Maximum: größter Wert (Dezimalstellen und Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Bereich : Differenz zwischen dem größten und kleinsten Wert (Dezimalstellen und Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Durchschnitt : Die Werte werden aufsummiert und durch die Anzahl der Werte dividiert, gerundet auf eine Stelle mehr als die konfigurierten Dezimalstellen im zugehörigen Toleranzprofil (Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen).	
	Standardabweichung : Standardabweichung gerundet auf eine Stelle mehr als die konfigurierten Dezimalstellen im zugehörigen Toleranzprofil (Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Relative Standardabweichung : relative Standardabweichung (gerundet auf zwei Dezimalstellen in %)	
	Sobald ein Resultat hinzukommt oder aktualisiert wird, erfolgt die Berechnung und Anzeige der Statistikwerte.	

^{*} Werkseinstellung

88

Elektrostatik

Parameter	Beschreibung	Werte
Ionisator	Legt fest, ob der lonisator aktiviert/deaktiviert wird.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

Ø Erstellen einer Methode "Allgemeines W\u00e4gen" ▶ Seite 35

6.2.1.4 Wägegut / Wägegüter

Für die Methode lässt sich ein Zielgewicht mit Toleranzgrenzen festlegen. Die Methode **Allgemeines Wägen** beinhaltet ein einzelnes Teil in **Wägegut**, während für die Methode **Allgem. Wägen (m. Wägegütern)** in **Wägegüter** mehrere Teile festgelegt werden können.

Parameter	Beschreibung	Werte
Proben-ID	Legt den Namen der Probe fest.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur für Methoden verfügbar, die mehrere Wägegüter enthalten (aufgeschlüsselt).	
Einheit	Legt die Einheit des Wägeergebnisses fest.	Die verfügbaren Ein- heiten hängen vom Waagenmodell ab.
Zielgewicht	Festlegen des Zielgewichts. Das Zielgewicht wird von der Einwägehilfe der Waage (SmartTrac) angezeigt. Ist ein Zielgewicht einschließlich Toleranzen festgelegt, zeigt SmartTrac an, ob sich das aktuelle Gewicht innerhalb oder außerhalb der Toleranz befindet.	Numerisch
-Toleranz	Legt die untere Toleranzgrenze fest.	Numerisch
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn ein Zielgewicht festgelegt wurde.	
+Toleranz	Festlegen der oberen Toleranzgrenze.	Numerisch
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn ein Zielgewicht festgelegt wurde.	

Sehen Sie dazu auch

- Ø Erstellen einer Methode "Allgemeines Wägen" ▶ Seite 35
- Verwendung von Methoden mit mehreren Wägegütern (aufgeschlüsselt) ▶ Seite 43

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

6.2.1.5 Automatisierung

Parameter	Beschreibung	Werte
Barcodedaten-Ziel	Wenn ein Barcode-Leser an Ihre Waage angeschlossen ist, können Sie mit dieser Option festlegen, wie dessen Daten verarbeitet werden.	Tastatureingabe* I Zielgewichtswert I Task- ID 1 I Resultat-ID 1 I
	Tastatureingabe : Die Daten werden in das aktuell geöffnete Eingabefenster geschrieben. Ist kein Eingabefenster geöffnet, werden die Daten ignoriert.	
	Zielgewichtswert : Die Barcode-Daten werden als Wert für das Zielgewicht interpretiert.	
	Task-ID 1 : Die empfangenen Barcode-Daten werden als Identifikationstext für die Task-ID verwendet.	
	Resultat-ID 1 : Die empfangenen Barcode-Daten werden als Identifikationstext für die Resultat-ID verwendet.	
	Die im Dropdown-Menü verfügbaren Elemente richten sich nach der Taskanzahl-IDs und Anzahl Resultat-IDs für die Methode.	
	Stellen Sie sicher, dass die Zeichen des gescannten Barcodes mit dem Format des Feldes, in das sie eingefügt werden sollen, kompatibel sind.	

^{*} Werkseinstellung

90

Wägeautomatisierung

Parameter	Beschreibung	Werte
Automatisch null- stellen	Aktiv : erfolgt eine automatische Nullstellung der Waage für den Fall, dass das Gewicht einen voreingestellten Schwellenwert unterschreitet.	Aktiv I Inaktiv*
	Diese Einstellung ist bei geeichten Waagen nicht verfügbar.	
Automatischer	Legt den Schwellenwert für Automatisch nullstellen fest.	Numerisch
Nullschwellenwert	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Automatisch nullstellen auf Aktiv eingestellt ist.	
Tara-Modus	Festlegen des Tara-Modus.	Keine* I Automatische
	Keine: Kein automatisches Tara.	Tara I Taraeingabe
	Automatische Tara : Die Waage speichert das erste stabile Gewicht automatisch als Taragewicht.	
	Taraeingabe : Ermöglicht die numerische Eingabe eines festen Taragewichts.	
Automatischer	Festlegen des Grenzwerts der Option Tara-Modus.	Numerisch
Taraschwellen- wert	Dieser Wert legt fest, welches minimale Gewicht auf der Waagschale aufliegen muss, damit dieses automatisch als Tara gespeichert wird. Liegt das Gewicht unter der Limite, erfolgt keine automatische Übernahme in den Taraspeicher.	
	Statt den Wert einzutippen, den leichtesten Tarabehälter auf die Waagschale stellen und anschließend die Schaltfläche drücken. Damit wird der aufliegende Gewichtswert direkt als Limite übernommen.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Tara-Modus auf Auto-matische Tara eingestellt ist.	

Taraeingabe-Wert	Legt den Gewichtswert für die Funktion Handtara fest.	Numerisch
	Statt den Wert einzutippen, den entsprechenden Tarabehälter auf die Waagschale stellen und anschließend die Schaltfläche 🛓 drücken. Das Gewicht wird direkt als Handtara übernommen.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Tara-Modus auf Taraeingabe eingestellt ist.	
Automatisches Resultat	Erzeugt nach Erreichen eines Schwellenwerts automatisch ein Wägeergebnis.	Keine I Mit Probentara* I Ohne Probentara
	Keine: Es wird kein automatisches Ergebnis erstellt.	
	Mit Probentara: Nachdem ein Gewichtswert den Schwellenwert erreicht hat und von der Waagschale entfernt wurde, wird die Waage tariert.	
	Ohne Probentara : Nachdem ein Gewichtswert den Schwellenwert erreicht hat und von der Waagschale entfernt wurde, wird die Waage nicht tariert.	
Automatischer	Legt den Schwellenwert für Automatisches Resultat fest.	Numerisch
Resul- tatschwellenwert	Das Resultat wird nur dann automatisch dem Resultate-Liste hinzugefügt, wenn das Gewicht der Probe größer als der festgelegte Schwellenwert ist.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Automatisches Resultat auf Aktiv eingestellt ist.	
Resultatauslöser	Legt das Verhalten des Automatischer Resultatschwellenwert fest.	Überschreiten* I Unter- schreitet
	Überschreiten : Das Wägeergebnis wird ausgegeben, wenn das Gewicht den festgelegten Schwellenwert überschreitet.	
	Unterschreitet : Das Wägeergebnis wird ausgegeben, wenn das Gewicht den festgelegten Schwellenwert unterschreitet.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Automatisches Resultat auf Ohne Probentara eingestellt ist.	
Automatisches Tara nach Resul- tat	Wenn Aktiv eingestellt ist, wird die Waage automatisch tariert, wenn ein Ergebnis zum Resultate-Liste hinzugefügt wurde.	Aktiv I Inaktiv*
Automatisches Task-Abschlies- sen	Aktiv : beendet die Waage automatisch eine laufende Aufgabe, nachdem das Resultat des letzten Wägeguts dem Resultate-Liste hinzugefügt wurde.	Aktiv I Inaktiv*
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die Methode mehrere Wägegüter verwendet.	

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

Ø Erstellen einer Methode "Allgemeines Wägen" ▶ Seite 35

6.2.1.6 Druck / Export

Parameter	Beschreibung	Werte
Ausdruck und Datenexport	Legt den Inhalt des Ausdrucks und/oder Exports sowie die Druck-/ Exportaktionen fest, die nach Abschluss der Aufgabe automatisch ausgeführt werden.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Ausdruck und Datenexport beschrieben sind.	

91

Etikettendruck für Task	Legt die Vorlage des zu druckenden Tasketiketts fest, d. h. welche Daten auf dem Etikett enthalten sind und in welchem Format.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Etikettendruck für Task beschrieben sind.	
Etikettendruck für Wägegut	Legt die Vorlage des zu druckenden Etiketts für das Wägegut fest, d. h. welche Daten auf dem Etikett enthalten sind und in welchem Format.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Etikettendruck für Wägegut beschrieben sind.	
Etikettenschnitt	Legt fest, ob die Etiketten nach dem Drucken geschnitten werden sollen.	Aus* Pro Etikett Pro Task
	Pro Etikett: Jedes Etikett wird nach dem Drucken abgeschnitten.	
	Pro Task : Die Etiketten werden geschnitten, wenn die Aufgabe abgeschlossen ist.	
	Diese Einstellung ist nur relevant, wenn der angeschlossene Eti- kettendrucker Etiketten schneiden kann.	

^{*} Werkseinstellung

6.2.1.6.1 Ausdruck und Datenexport

Automatische Datenausgabe

Parameter	Beschreibung	Werte
Streifendrucker	Aktiviert/deaktiviert das automatische Ausdrucken des Resultate-Liste auf einem Streifendrucker, wenn die Schaltfläche Abschliessen angetippt wird. Die zum Drucker zu übertragenden Daten lassen sich im Abschnitt Vorlageneinstellungen festlegen.	Aktiv I Inaktiv*
Resultatexport	Aktiviert/deaktiviert den automatischen Export der Daten auf ein USB-Speichermedium, wenn die Schaltfläche Abschliessen angetippt wird.	Aktiv I Inaktiv*
Gewichtswert	Aktiviert/deaktiviert die Option, den Wägewert automatisch über USB oder Ethernet zu senden, wenn Resultat hinzuf. angetippt wird.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

Vorlage für Ausdruck

In diesem Menüpunkt können Sie festlegen, welche Informationen vom Streifendrucker gedruckt werden.

Jeder einzelne Parameter kann über das entsprechende Kontrollkästchen auf **Inaktiv** oder **Aktiv** eingestellt werden. Um alle Parameter auf einmal zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Um alle Kontrollkästchen auf einmal zu deaktivieren, tippen Sie auf 🗀 Alle deaktivieren.
 - → Alle Parameter sind auf Inaktiv eingestellt.
- 2 Um alle Kontrollkästchen auf einmal zu aktivieren, tippen Sie auf 🖸 Alles auswählen.
 - → Alle Parameter sind auf Aktiv eingestellt.

Vorlageneinstellungen

Parameter	Beschreibung	Werte
Kopf- und Fuss- zeile	Legt fest, welche Kopf- und/oder Fußzeilen ausgedruckt werden.	Titel Titeltext Datum/ Zeit Benutzer Unter- schrift Trennlinien Gruppentitel

Waageninformati- onen	Legt fest, welche Informationen über die Waage ausgedruckt werden.	Waagentyp I Waagen-ID I Seriennummer der Waage I Software-Ver- sion
Qualitätsinforma- tionen	Legt fest, welche Qualitätsinformationen ausgedruckt werden.	Toleranzprofil I Justier- datum/zeit I Routinetest- name I Routinetest letz- tes Ausführungsdatum I Routinetest-Resultat I GWP Approved Status I Nivellierungsstatus I MinWeigh-Status
Taskinformatio- nen	Legt fest, welche Informationen bezüglich der Aufgabe ausgedruckt werden.	Methodenname I Methodenkommentar I Task-IDs I Benutzerdefi- nierte Einheit-Einstellun- gen I Automatische Resultateinstellungen I Anzahl I Summe I Durchschnitt I Minimum I Maximum I Bereich I Standardabweichung I Relative Standardabwei- chung
Wägeartikel- Information	Legt fest, welche Informationen bezüglich der Wägegüter ausgedruckt werden.	Ausgeschlossene Wägegüter anzeigen I Resultatstatus I Resultat- IDs I GWP Approved Status I Elektrostatische Ladung I Nivellierungs- status I MinWeigh-Sta- tus I Toleranzstatus I Ziel und Toleranzen
Resultatdetails- Information	Legt fest, welche Informationen bezüglich des Resultats der Messung ausgedruckt werden.	Gewicht Taragewicht Bruttogewicht Info- Gewicht Datum/Zeit Stabilität

6.2.1.6.2 Etikettendruck für Task

Parameter	Beschreibung	Werte
Automatischer Etikettendruck für Task	Wenn Aktiv eingestellt wurde, wird das Etikett für die Task automatisch nach Antippen der Schaltfläche Abschliessen gedruckt.	Aktiv I Inaktiv*
Kopien	Legt fest, wie viele Exemplare des Etiketts gedruckt werden.	Numerisch
Verwendete Vor- lage	Wählt die Etikettenvorlage aus.	Die verfügbaren Etiketten sind unten aufgeführt.

^{*} Werkseinstellung

Feldeinstellungen

Der Inhalt jedes Etikettenfeldes kann individuell festgelegt werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
Etikettenfeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Etikettenfeld ange- zeigt werden. Die Anzahl der Etikettenfelder hängt von der gewählten Vorlage ab.	Die verfügbaren Einträge hängen von den Einstel- lungen der Methode ab.

Barcodeeinstellungen

Der Inhalt jedes Barcodefeldes kann individuell festgelegt werden. Dieser Abschnitt ist nur verfügbar, wenn die ausgewählte **Verwendete Vorlage** mindestens einen 2D-Code enthält.

Parameter	Beschreibung	Werte
Trennzeichen	Legt das Trennzeichen zwischen den Barcode-Einträgen fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die verwendete Verwendete Vorlage mehrere 2D-Codes enthält.	TAB* Seitenvorschub Zeilenumschaltung Leerzeichen Benutzerdefiniert
Barcodefeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Barcode angezeigt werden. Die Anzahl der Barcodefelder hängt von der ausgewählten Vorlage ab.	Die verfügbaren Einträge hängen von den Einstel- lungen der Methode ab.

^{*} Werkseinstellung

6.2.1.6.3 Etikettendruck für Wägegut

Parameter	Beschreibung	Werte
Automatischer Etikettendruck für Wägegut	Wenn Aktiv eingestellt wurde, wird das Etikett für das Wägegut automatisch nach Antippen der Schaltfläche Resultat hinzuf. gedruckt.	Aktiv I Inaktiv*
Kopien	Legt fest, wie viele Exemplare des Etiketts gedruckt werden.	Numerisch
Verwendete Vor- lage	Wählt die Etikettenvorlage aus.	Die verfügbaren Etiketten sind unten aufgeführt.

^{*} Werkseinstellung

Feldeinstellungen

Der Inhalt jedes Etikettenfeldes kann individuell festgelegt werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
Etikettenfeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Etikettenfeld ange- zeigt werden. Die Anzahl der Etikettenfelder hängt von der gewählten Vorlage ab.	Die verfügbaren Einträge hängen von den Einstel- lungen der Methode ab.

Barcodeeinstellungen

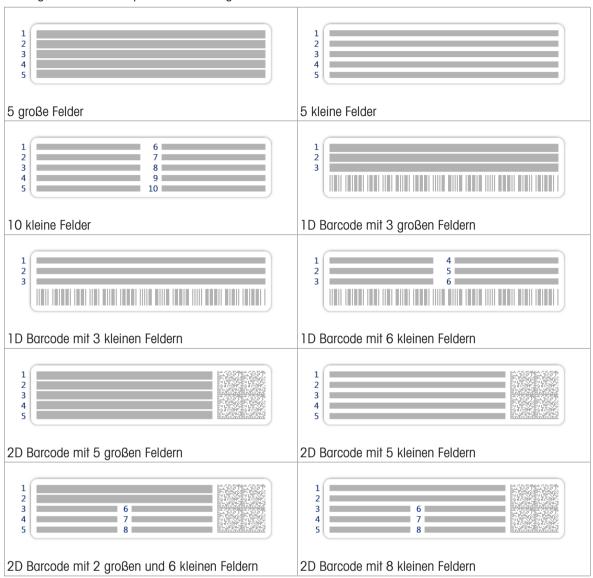
Der Inhalt jedes Barcodefeldes kann individuell festgelegt werden. Dieser Abschnitt ist nur verfügbar, wenn die ausgewählte **Verwendete Vorlage** mindestens einen 2D-Code enthält.

Parameter	Beschreibung	Werte
Trennzeichen	Legt das Trennzeichen zwischen den Barcode-Einträgen fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die verwendete Verwendete Vorlage mehrere 2D-Codes enthält.	TAB* Seitenvorschub Zeilenumschaltung Leerzeichen Benutzerdefiniert
Barcodefeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Barcode angezeigt werden. Die Anzahl der Barcodefelder hängt von der ausgewählten Vorlage ab.	Die verfügbaren Einträge hängen von den Einstel- lungen der Methode ab.

^{*} Werkseinstellung

6.2.1.6.4 Verfügbare Etiketten

Die folgenden Etikettenlayouts können ausgewählt werden:



6.2.2 Einstellungen: Methode "Einfache Rezeptierung"

■ Navigation: ₹] Methoden > ₹] Methodenliste > ¥ meine Rezeptierung > ✓ Bearbeiten



Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Die Einstellungen der Methode Einfache Rezeptierung sind wie folgt gruppiert:

- **₹**] Allgemein
- Rezeptierung
- • ID-Format
- 🕏 Wägen
- Wägegut, nur verfügbar für die Methode Einfache Rezeptierung
- Wägegüter, nur verfügbar für die Methode Einf. Rezept. (m. Wägegütern)
- **&** Automatisierung
- Export

Sehen Sie dazu auch

- Ø Erstellen einer Methode "Einfache Rezeptierung" ▶ Seite 37
- Bearbeiten einer Methode ▶ Seite 42

6.2.2.1 Allgemein

Der Methodentyp wird im Wizard beim Anlegen der Methode definiert und kann nicht geändert werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
Methodenname	Legt den Namen der Methode fest.	Text (1 22 Zeichen)
Kommentar	Die Methode kann mit einem Kommentar versehen werden.	Text (0 128 Zeichen)
Methode sperren	Sperrt die Methode, um eine weitere Bearbeitung zu verhindern.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

6.2.2.2 Rezeptierung

Parameter	Beschreibung	Werte
Ziel berechnen	Legt die Grundlage für die Berechnung des Zielgewichts fest. Kolbenvolumen : Berechnet das Zielgewicht entsprechend dem Volumen des Referenzkolbens und des tatsächlichen Kolbenvolumens.	Keine* Kolbenvolumen Zielkonzentration
	Zielkonzentration : Berechnet das Zielgewicht entsprechend der gewünschten Zielkonzentration.	
	Diese Einstellung ist nur für Methoden des Typs Einf. Rezept. (m. Wägegütern) verfügbar.	

Berechnen der	Berechnet die Konzentration der endgültigen Lösung.	Aktiv I Inaktiv*
Konzentration pro Komponente	Wenn Konzentrationseinheit eine molare Konzentration darstellt (mol/l oder mmol/l), basiert die Berechnung auf:	
	• Reinheit	
	Referenz-Kolbenvolumen	
	Molmasse	
	Gewicht der Komponente	
	Wenn Konzentrationseinheit eine Massenkonzentration darstellt (mg/ml , mg/l , µg/ml , g/ml oder g/l), basiert die Berechnung auf:	
	Reinheit	
	Referenz-Kolbenvolumen	
	Gewicht der Komponente	
	Wenn Konzentrationseinheit ein Massenverhältnis darstellt (%), basiert die Berechnung auf:	
	Reinheit	
	Referenzgewicht	
	Gewicht der Komponente	
Komponenten- menge berechnen	Berechnet die Menge einer Komponente (in mol) auf Basis des Molmasse und des Gewichts der Komponente.	Aktiv I Inaktiv*
Konzentrations-	Legt die Einheit der Konzentration fest.	mol/I* I mmol/I I mg/ml
einheit	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Berechnen der Konzentration pro Komponente auf Aktiv eingestellt ist.	mg/ µg/m g/m g/ %
Referenz-Kolben-	Legt das Volumen des Referenzkolbens fest.	Numerisch I 1 ml*
volumen	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Konzentrationseinheit auf % eingestellt ist.	(1 999999 ml)
Referenzgewicht (100%)	Legt das Referenzgewicht für die Berechnung der Konzentration der Komponente fest.	Entsprechend der Höchstlast (max) der
	Statt das Referenzgewicht manuell einzugeben, legen Sie das Referenzgewicht auf die Waagschale und tippen Sie auf die Schaltfläche 🛓. Damit wird das aufgelegte Gewicht direkt als Referenzgewicht übernommen.	Waage.
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Konzentrationseinheit auf % eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

Produktions- und Verfalldatum

Parameter	Beschreibung	Werte
Produktions-	Legt das Herstellungsdatum fest.	Kein I Aktuelles Datum*
datum	Aktuelles Datum : Das Herstellungsdatum wird automatisch auf das Datum eingestellt, an dem die Wägeaufgabe beginnt.	I Manuelle Eingabe
	Manuelle Eingabe : Das Herstellungsdatum kann zu Beginn der Wägeaufgabe manuell eingegeben werden.	
Verfalldatum	Gibt das Verfalldatum der Substanz an.	Kein* Periode Manu- elle Eingabe
	Periode : Das Verfalldatum wird automatisch zu Beginn der Wägeaufgabe erstellt (Verfalldatum = Datum beim Starten der Wägeaufgabe + Anzahl der im Feld Periode vorgegebenen Tage.	
	Manuelle Eingabe : Das Verfalldatum kann zu Beginn der Wägeaufgabe manuell eingegeben werden.	

97

Periode	Legt den Zeitraum bis zum Verfalldatum fest.	Numerisch (1 Tag* I
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Verfalldatum auf	1 9999 Tage)
	Periode eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

Ø Erstellen einer Methode "Einfache Rezeptierung" ▶ Seite 37

6.2.2.3 ID-Format

Task-IDs

Parameter	Beschreibung	Werte
Taskanzahl-IDs	Legt die Anzahl an Task-IDs fest.	0 1* 2
	Wenn die Taskanzahl-IDs größer als 0 ist, stehen die Einstellungen Task-ID , Taskbeschreibung und Präfix/Standardwert für jede einzelne Resultat-ID zur Verfügung.	
Task-ID 1	Legt den Namen der Task-ID fest.	Manuell mit Standard-
	Manuell mit Standardwert : Der Wert der Task-ID kann während der Methodenausführung manuell eingegeben werden.	wert* I Automatischer Zeitstempel
	Automatischer Zeitstempel : Das System erstellt mit einem Präfix einen Wert mit aktuellem Datum und der Zeit als Anhang.	
Taskbeschrei- bung	Ermöglicht die Definition eines Etiketts für jedes Feld einer Task-ID.	Text (0 32 Zeichen)
Standardwert	Legt einen Standardwert für die Task-ID fest. Der Wert der Task-ID kann während der Methodenausführung manuell geändert werden.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Task-ID auf Manuell mit Standardwert eingestellt ist.	
Präfix	Legt ein Präfix für die Task-ID fest.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Task-ID auf Automatischer Zeitstempel eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

Resultat-IDs

98

Parameter	Beschreibung	Werte
Anzahl Resultat-	Legt die Anzahl an Resultat-IDs fest.	0 1* 2
IDs	Wenn die Anzahl Resultat-IDs größer als 0 ist, stehen die Einstellungen Resultat-ID, Resultatbeschreibung und Präfix/Standardwert für jede einzelne Resultat-ID zur Verfügung.	
Resultat-ID 1	Legt den Namen der Resultat-ID fest.	Manuell mit Standard-
	Manuell mit Standardwert : Der Wert der Resultat-ID kann während der Methodenausführung manuell eingegeben werden.	wert* I Automatischer Zähler
	Automatischer Zähler : Das System stellt einen aus einem Präfix erstellten Wert bereit, dem eine eindeutige Nummer (Zähler) beigefügt ist.	
Resultatbeschreibung	Ermöglicht die Definition eines Etiketts für jede Resultat-ID.	Text (0 32 Zeichen)

Standardwert	Legt einen Standardwert für die Resultat-ID fest. Der Wert der Resultat-ID kann während der Methodenausführung manuell geändert werden.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Resultat-ID auf Manuell mit Standardwert eingestellt ist.	
Präfix	Legt einen Präfix für die Resultat-ID fest.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Resultat-ID auf Automatischer Zähler eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

6.2.2.4 Wägen

Wägeeinstellungen

Parameter	Beschreibung	Werte
Toleranzprofil	Ein Toleranzprofil speichert alle für eine bestimmte Wägemethode erforderlichen Waageneinstellungen. Es ist möglich, für verschiedene Wägemethoden unterschiedliche Toleranzprofile zu erstellen.	vom Benutzer für spezi-

Elektrostatik

Parameter	Beschreibung	Werte
Ionisator	Legt fest, ob der lonisator aktiviert/deaktiviert wird.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

Ø Erstellen einer Methode "Einfache Rezeptierung" ▶ Seite 37

6.2.2.5 Wägegut

Für die Methode lässt sich ein Zielgewicht mit Toleranzgrenzen festlegen. Die Methode **Einfache Rezeptierung** beinhaltet ein einzelnes Teil in **Wägegut**, während für die Methode **Einf. Rezept. (m. Wägegütern)** in **Wägegüter** mehrere Teile festgelegt werden können.

Anfangswerte für Wägen

Parameter	Beschreibung	Werte
Molmasse	Legt die Molmasse der Komponente fest. Die Molmasse eines Ions wird berechnet, indem das Atomgewicht der einzelnen Atome addiert wird, aus denen das Ion besteht.	Numerisch (110000 g/mol)
	Diese Einstellung ist verfügbar, wenn Komponentenmenge berechnen auf Aktiv eingestellt ist oder wenn die Konzentrationseinheit in molarer Konzentration angegeben wird.	
Reinheit	Festlegen der Reinheit einer Komponente. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Berechnen der Konzentration pro Komponente oder Komponentenmenge berechnen auf Aktiv eingestellt ist.	Numerisch (100 %* I 0,001 100 %)
Einheit	Legt die Einheit des Wägeergebnisses fest.	Die verfügbaren Ein- heiten hängen vom Waagenmodell ab.
Zielgewicht	Festlegen des Zielgewichts. Das Zielgewicht wird von der Einwägehilfe der Waage (SmartTrac) angezeigt. Ist ein Zielgewicht einschließlich Toleranzen festgelegt, zeigt SmartTrac an, ob sich das aktuelle Gewicht innerhalb oder außerhalb der Toleranz befindet.	Numerisch

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

-Toleranz	Legt die untere Toleranzgrenze fest.	Numerisch
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn ein Zielgewicht festgelegt wurde.	
+Toleranz	Festlegen der oberen Toleranzgrenze.	Numerisch
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn ein Zielgewicht festgelegt wurde.	

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

Ø Erstellen einer Methode "Einfache Rezeptierung" ▶ Seite 37

6.2.2.6 Wägegüter

Dieser Menübereich steht nur für die Methode Einf. Rezept. (m. Wägegütern) zur Verfügung.

Parameter	Beschreibung	Werte
Komponenten-ID	Legt den Namen der Komponente fest.	Text (0 32 Zeichen)
Molmasse	Legt die Molmasse der Komponente fest.	Numerisch (110000
	Die Molmasse eines Ions wird berechnet, indem das Atomgewicht der einzelnen Atome addiert wird, aus denen das Ion besteht.	g/mol)
	Diese Einstellung ist verfügbar, wenn Komponentenmenge berechnen auf Aktiv eingestellt ist oder wenn die Konzentrationseinheit in molarer Konzentration angegeben wird.	
Reinheit	Festlegen der Reinheit einer Komponente.	Numerisch (100 %* I
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Berechnen der Konzentration pro Komponente oder Komponentenmenge berechnen auf Aktiv eingestellt ist.	0,001 100 %)
Einheit	Legt die Einheit des Wägeergebnisses fest.	Die verfügbaren Ein- heiten hängen vom Waagenmodell ab.
Zielgewicht	Legt das Zielgewicht der Komponente fest.	Numerisch
	Wenn Ziel berechnen auf Zielkonzentration eingestellt ist, wird Zielgewicht berechnet und kann nicht manuell bearbeitet werden.	
Zielkonzentration	Legt die Zielkonzentration der Komponente fest.	Numerisch (0 % I
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Ziel berechnen auf Zielkonzentration eingestellt ist.	0,001 100 %)
-Toleranz	Legt die untere Toleranzgrenze fest.	Numerisch
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn ein Zielgewicht oder eine Zielkonzentration festgelegt wurde.	
+Toleranz	Festlegen der oberen Toleranzgrenze.	Numerisch
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn ein Zielgewicht oder eine Zielkonzentration festgelegt wurde.	

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

- Ø Erstellen einer Methode "Einfache Rezeptierung" ▶ Seite 37
- Verwendung von Methoden mit mehreren Wägegütern (aufgeschlüsselt) ▶ Seite 43

6.2.2.7 Automatisierung

Parameter	Beschreibung	Werte
Barcodedaten-Ziel	Wenn ein Barcode-Leser an Ihre Waage angeschlossen ist, können Sie mit dieser Option festlegen, wie dessen Daten verarbeitet werden.	Tastatureingabe* Zielgewichtswert Task- ID 1 Resultat-ID 1
	Tastatureingabe : Die Daten werden in das aktuell geöffnete Eingabefenster geschrieben. Ist kein Eingabefenster geöffnet, werden die Daten ignoriert.	
	Zielgewichtswert : Die Barcode-Daten werden als Wert für das Zielgewicht interpretiert.	
	Task-ID 1 : Die empfangenen Barcode-Daten werden als Identifikationstext für die Task-ID verwendet.	
	Resultat-ID 1 : Die empfangenen Barcode-Daten werden als Identifikationstext für die Resultat-ID verwendet.	
	Die im Dropdown-Menü verfügbaren Elemente richten sich nach der Taskanzahl-IDs und Anzahl Resultat-IDs für die Methode.	
	Stellen Sie sicher, dass die Zeichen des gescannten Barcodes mit dem Format des Feldes, in das sie eingefügt werden sollen, kompatibel sind.	

^{*} Werkseinstellung

Wägeautomatisierung

Parameter	Beschreibung	Werte
Automatisch null- stellen	Aktiv : erfolgt eine automatische Nullstellung der Waage für den Fall, dass das Gewicht einen voreingestellten Schwellenwert unterschreitet.	Aktiv I Inaktiv*
	Diese Einstellung ist bei geeichten Waagen nicht verfügbar.	
Automatischer	Legt den Schwellenwert für Automatisch nullstellen fest.	Numerisch
Nullschwellenwert	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Automatisch nullstel- len auf Aktiv eingestellt ist.	
Tara-Modus	Festlegen des Tara-Modus.	Keine* I Automatische
	Keine: Kein automatisches Tara.	Tara I Taraeingabe
	Automatische Tara : Die Waage speichert das erste stabile Gewicht automatisch als Taragewicht.	
	Taraeingabe : Ermöglicht die numerische Eingabe eines festen Taragewichts.	
Automatischer	Festlegen des Grenzwerts der Option Tara-Modus.	Numerisch
Taraschwellen- wert	Dieser Wert legt fest, welches minimale Gewicht auf der Waagschale aufliegen muss, damit dieses automatisch als Tara gespeichert wird. Liegt das Gewicht unter der Limite, erfolgt keine automatische Übernahme in den Taraspeicher.	
	Statt den Wert einzutippen, den leichtesten Tarabehälter auf die Waagschale stellen und anschließend die Schaltfläche drücken. Damit wird der aufliegende Gewichtswert direkt als Limite übernommen.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Tara-Modus auf Auto-matische Tara eingestellt ist.	

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Taraeingabe-Wert	Legt den Gewichtswert für die Funktion Handtara fest. Statt den Wert einzutippen, den entsprechenden Tarabehälter auf die Waagschale stellen und anschließend die Schaltfläche 🛓 drü- cken. Das Gewicht wird direkt als Handtara übernommen.	Numerisch
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Tara-Modus auf Taraeingabe eingestellt ist.	
Automatisches Tara nach Resul- tat	Wenn Aktiv eingestellt ist, wird die Waage automatisch tariert, wenn ein Ergebnis zum Resultate-Liste hinzugefügt wurde.	Aktiv I Inaktiv*
Automatisches Task-Abschlies- sen	Aktiv : beendet die Waage automatisch eine laufende Aufgabe, nachdem das Resultat des letzten Wägeguts dem Resultate-Liste hinzugefügt wurde.	Aktiv I Inaktiv*
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die Methode mehrere Wägegüter verwendet.	

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

Ø Erstellen einer Methode "Einfache Rezeptierung" ▶ Seite 37

6.2.2.8 Druck / Export

Parameter	Beschreibung	Werte
Ausdruck und Datenexport	Legt den Inhalt des Ausdrucks und/oder Exports sowie die Druck-/ Exportaktionen fest, die nach Abschluss der Aufgabe automatisch ausgeführt werden.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Ausdruck und Datenexport beschrieben sind.	
Etikettendruck für Task	Legt die Vorlage des zu druckenden Tasketiketts fest, d. h. welche Daten auf dem Etikett enthalten sind und in welchem Format.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Etikettendruck für Task beschrieben sind.	
Etikettendruck für Wägegut	Legt die Vorlage des zu druckenden Etiketts für das Wägegut fest, d. h. welche Daten auf dem Etikett enthalten sind und in welchem Format.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Etikettendruck für Wägegut beschrieben sind.	
Etikettenschnitt	Legt fest, ob die Etiketten nach dem Drucken geschnitten werden sollen.	Aus* Pro Etikett Pro Task
	Pro Etikett: Jedes Etikett wird nach dem Drucken abgeschnitten.	
	Pro Task : Die Etiketten werden geschnitten, wenn die Aufgabe abgeschlossen ist.	
	Diese Einstellung ist nur relevant, wenn der angeschlossene Eti- kettendrucker Etiketten schneiden kann.	

^{*} Werkseinstellung

102

6.2.2.8.1 Ausdruck und Datenexport

Automatische Datenausgabe

Parameter	Beschreibung	Werte
Streifendrucker	Aktiviert/deaktiviert das automatische Ausdrucken des Resultate-Liste auf einem Streifendrucker, wenn die Schaltfläche Abschliessen angetippt wird. Die zum Drucker zu übertragenden Daten lassen sich im Abschnitt Vorlageneinstellungen festlegen.	Aktiv I Inaktiv*
Resultatexport	Aktiviert/deaktiviert den automatischen Export der Daten auf ein USB-Speichermedium, wenn die Schaltfläche Abschliessen angetippt wird.	Aktiv I Inaktiv*
Gewichtswert	Aktiviert/deaktiviert die Option, den Wägewert automatisch über USB oder Ethernet zu senden, wenn Resultat hinzuf. angetippt wird.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

Vorlage für Ausdruck

In diesem Menüpunkt können Sie festlegen, welche Informationen vom Streifendrucker gedruckt werden. Jeder einzelne Parameter kann über das entsprechende Kontrollkästchen auf **Inaktiv** oder **Aktiv** eingestellt werden. Um alle Parameter auf einmal zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Um alle Kontrollkästchen auf einmal zu deaktivieren, tippen Sie auf 🗀 **Alle deaktivieren**.
 - → Alle Parameter sind auf Inaktiv eingestellt.
- 2 Um alle Kontrollkästchen auf einmal zu aktivieren, tippen Sie auf 🖸 Alles auswählen.
 - → Alle Parameter sind auf **Aktiv** eingestellt.

Vorlageneinstellungen

Parameter	Beschreibung	Werte
Kopf- und Fuss- zeile	Legt fest, welche Kopf- und/oder Fußzeilen ausgedruckt werden.	Titel Titeltext Datum/ Zeit Benutzer Unter- schrift Trennlinien Gruppentitel
Waageninformati- onen	Legt fest, welche Informationen über die Waage ausgedruckt werden.	Waagentyp I Waagen-ID I Seriennummer der Waage I Software-Ver- sion
Qualitätsinforma- tionen	Legt fest, welche Qualitätsinformationen ausgedruckt werden.	Toleranzprofil I Justier- datum/zeit I Routinetest- name I Routinetest letz- tes Ausführungsdatum I Routinetest-Resultat I GWP Approved Status I Nivellierungsstatus I MinWeigh-Status
Taskinformatio- nen	Legt fest, welche Informationen bezüglich der Aufgabe ausgedruckt werden.	Methodenname I Methodenkommentar I Task-ID I Kolbenvolu- men I Referenzgewicht I Verfalldatum I Produk- tionsdatum

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Wägeartikel- Information	Legt fest, welche Informationen bezüglich der Wägegüter ausgedruckt werden.	Ausgeschlossene Wägegüter anzeigen I Resultatstatus I Resultat- IDs I Molmasse I Rein- heit ISubstanzmenge I Konzentration I GWP Approved Status I Nivellierungsstatus I MinWeigh-Status I Tole- ranzstatus I Ziel und Toleranzen
Resultatdetails- Information	Legt fest, welche Informationen bezüglich des Resultats der Messung ausgedruckt werden.	Gewicht Taragewicht Bruttogewicht Info- Gewicht Datum/Zeit Stabilität

6.2.2.8.2 Etikettendruck für Task

Parameter	Beschreibung	Werte
Automatischer Etikettendruck für Task	Wenn Aktiv eingestellt wurde, wird das Etikett für die Task automatisch nach Antippen der Schaltfläche Abschliessen gedruckt.	Aktiv I Inaktiv*
Kopien	Legt fest, wie viele Exemplare des Etiketts gedruckt werden.	Numerisch
Verwendete Vor- lage	Wählt die Etikettenvorlage aus.	Die verfügbaren Etiketten sind unten aufgeführt.

^{*} Werkseinstellung

Feldeinstellungen

Der Inhalt jedes Etikettenfeldes kann individuell festgelegt werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
Etikettenfeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Etikettenfeld ange-	Die verfügbaren Einträge
	zeigt werden. Die Anzahl der Etikettenfelder hängt von der	hängen von den Einstel-
	gewählten Vorlage ab.	lungen der Methode ab.

Barcodeeinstellungen

Der Inhalt jedes Barcodefeldes kann individuell festgelegt werden. Dieser Abschnitt ist nur verfügbar, wenn die ausgewählte **Verwendete Vorlage** mindestens einen 2D-Code enthält.

Parameter	Beschreibung	Werte
Trennzeichen	Legt das Trennzeichen zwischen den Barcode-Einträgen fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die verwendete Verwendete Vorlage mehrere 2D-Codes enthält.	TAB* I Seitenvorschub I Zeilenumschaltung I Leerzeichen I Benutzerdefiniert
Barcodefeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Barcode angezeigt werden. Die Anzahl der Barcodefelder hängt von der ausgewählten Vorlage ab.	Die verfügbaren Einträge hängen von den Einstel- lungen der Methode ab.

^{*} Werkseinstellung

6.2.2.8.3 Etikettendruck für Wägegut

Parameter	Beschreibung	Werte
Automatischer Etikettendruck für Wägegut	Wenn Aktiv eingestellt wurde, wird das Etikett für das Wägegut automatisch nach Antippen der Schaltfläche Resultat hinzuf. gedruckt.	Aktiv I Inaktiv*
Kopien	Legt fest, wie viele Exemplare des Etiketts gedruckt werden.	Numerisch

Verwendete Vor-	Wählt die Etikettenvorlage aus.	Die verfügbaren Etiketten
lage		sind unten aufgeführt.

^{*} Werkseinstellung

Feldeinstellungen

Der Inhalt jedes Etikettenfeldes kann individuell festgelegt werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Etikettenfeld ange- zeigt werden. Die Anzahl der Etikettenfelder hängt von der gewählten Vorlage ab.	Die verfügbaren Einträge hängen von den Einstel- lungen der Methode ab.

Barcodeeinstellungen

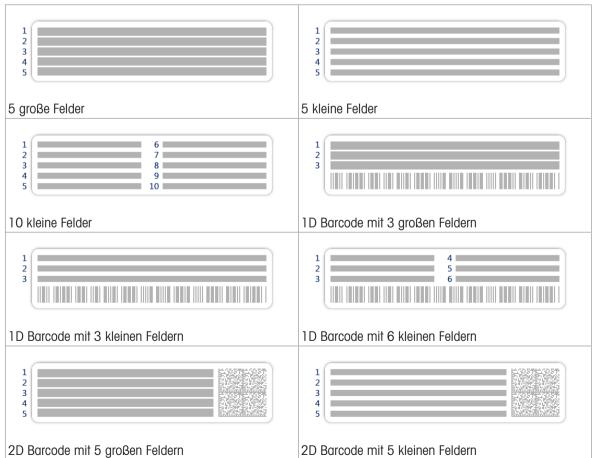
Der Inhalt jedes Barcodefeldes kann individuell festgelegt werden. Dieser Abschnitt ist nur verfügbar, wenn die ausgewählte **Verwendete Vorlage** mindestens einen 2D-Code enthält.

Parameter	Beschreibung	Werte
Trennzeichen	Legt das Trennzeichen zwischen den Barcode-Einträgen fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die verwendete Verwendete Vorlage mehrere 2D-Codes enthält.	TAB* Seitenvorschub Zeilenumschaltung Leerzeichen Benutzerdefiniert
Barcodefeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Barcode angezeigt werden. Die Anzahl der Barcodefelder hängt von der ausgewählten Vorlage ab.	Die verfügbaren Einträge hängen von den Einstel- lungen der Methode ab.

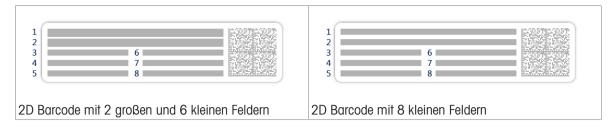
^{*} Werkseinstellung

6.2.2.8.4 Verfügbare Etiketten

Die folgenden Etikettenlayouts können ausgewählt werden:



Analysenwaagen Softwarebeschreibung



6.2.3 Einstellungen: Methode "Stückzählung"

≡ Navigation: 王] Methoden > 王] Methodenliste > 🎎 meine Stückzählung > 🖍 Bearbeiten



Die Einstellungen der Methode Stückzählung sind wie folgt gruppiert:

- ₹ Allgemein
- 🖅 ID-Format
- 🚼 Wägen
- ≝ Wägegut
- Export

Sehen Sie dazu auch

- Ø Erstellen einer Methode "Stückzählung" ▶ Seite 38
- Bearbeiten einer Methode ▶ Seite 42

6.2.3.1 Allgemein

106

Der Methodentyp wird im Wizard beim Anlegen der Methode definiert und kann nicht geändert werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
Methodenname	Legt den Namen der Methode fest.	Text (1 22 Zeichen)
Kommentar	Die Methode kann mit einem Kommentar versehen werden.	Text (0 128 Zeichen)
Methode sperren	Sperrt die Methode, um eine weitere Bearbeitung zu verhindern.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

6.2.3.2 ID-Format

Task-IDs

Parameter	Beschreibung	Werte
Taskanzahl-IDs	Legt die Anzahl an Task-IDs fest.	0 1* 2
	Wenn die Taskanzahl-IDs größer als 0 ist, stehen die Einstellungen Task-ID , Taskbeschreibung und Präfix/Standardwert für jede einzelne Resultat-ID zur Verfügung.	
Task-ID 1	Legt den Namen der Task-ID fest.	Manuell mit Standard-
	Manuell mit Standardwert : Der Wert der Task-ID kann während der Methodenausführung manuell eingegeben werden.	wert* I Automatischer Zeitstempel
	Automatischer Zeitstempel : Das System erstellt mit einem Präfix einen Wert mit aktuellem Datum und der Zeit als Anhang.	
Taskbeschrei- bung	Ermöglicht die Definition eines Etiketts für jedes Feld einer Task-ID.	Text (0 32 Zeichen)
Standardwert	Legt einen Standardwert für die Task-ID fest. Der Wert der Task-ID kann während der Methodenausführung manuell geändert werden.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Task-ID auf Manuell mit Standardwert eingestellt ist.	
Präfix	Legt ein Präfix für die Task-ID fest.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Task-ID auf Automatischer Zeitstempel eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

Resultat-IDs

Parameter	Beschreibung	Werte
Anzahl Resultat-	Legt die Anzahl an Resultat-IDs fest.	0 1* 2
IDs	Wenn die Anzahl Resultat-IDs größer als 0 ist, stehen die Einstellungen Resultat-ID, Resultatbeschreibung und Präfix/Standardwert für jede einzelne Resultat-ID zur Verfügung.	
Resultat-ID 1	Legt den Namen der Resultat-ID fest.	Manuell mit Standard-
	Manuell mit Standardwert : Der Wert der Resultat-ID kann während der Methodenausführung manuell eingegeben werden.	wert* I Automatischer Zähler
	Automatischer Zähler : Das System stellt einen aus einem Präfix erstellten Wert bereit, dem eine eindeutige Nummer (Zähler) beigefügt ist.	
Resultatbeschreibung	Ermöglicht die Definition eines Etiketts für jede Resultat-ID.	Text (0 32 Zeichen)
Standardwert	Legt einen Standardwert für die Resultat-ID fest. Der Wert der Resultat-ID kann während der Methodenausführung manuell geändert werden.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Resultat-ID auf Manuell mit Standardwert eingestellt ist.	
Präfix	Legt einen Präfix für die Resultat-ID fest.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Resultat-ID auf Automatischer Zähler eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

6.2.3.3 Wägen

Wägeeinstellungen

Parameter	Beschreibung	Werte
Toleranzprofil	Ein Toleranzprofil speichert alle für eine bestimmte Wägemethode erforderlichen Waageneinstellungen. Es ist möglich, für verschiedene Wägemethoden unterschiedliche Toleranzprofile zu erstellen.	Toleranzprofile können vom Benutzer für spezi- fische Waagen und Anwendungen erstellt werden.
Gewichtser- fassungsmodus	Legt die Reaktion auf das Betätigen der Taste zum Addieren des Resultats fest, oder wenn das Addieren des Resultats durch die automatische Erstellung des Wägeergebnisses ausgelöst wird.	Stabil* Sofort
	Stabil : Das System wartet auf eine stabile Gewichtsanzeige.	
	Sofort : Das System wartet nicht auf eine stabile Gewichtsanzeige. Das System wartet auf die festgelegte Anzahl Sekunden (GewichtserfVerzög.). Nach der verzögerten Gewichtserfassung wird der Gewichtswert aus den Gewichtsdaten erfasst.	
GewichtserfVerzög.	Legt die Zeit in Sekunden fest, die die Waage nach Betätigen der Taste zum Addieren des Resultats wartet, um das Gewicht zu erfassen. Oder das addierte Resultat wurde über die automatische Erstellung des Wägeergebnisses ausgelöst.	Numerisch (5 Sekunden* I 0 60 Sekunden)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Gewichtserfassungsmodus auf Sofort eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

Statistik

Parameter	Beschreibung	Werte
Statistik aktivieren	Wenn Statistik aktivieren auf Aktiv eingestellt ist, werden folgende Statistikdaten berechnet:	Aktiv I Inaktiv*
	Anzahl : Anzahl der für die Statistik verwendeten Teile.	
	Summe : Summe aller Werte (Dezimalstellen und Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Minimum : kleinster Wert (Dezimalstellen und Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Maximum : größter Wert (Dezimalstellen und Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Bereich : Differenz zwischen dem größten und kleinsten Wert (Dezimalstellen und Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Durchschnitt : Die Werte werden aufsummiert und durch die Anzahl der Werte dividiert, gerundet auf eine Stelle mehr als die konfigurierten Dezimalstellen im zugehörigen Toleranzprofil (Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen).	
	Standardabweichung : Standardabweichung gerundet auf eine Stelle mehr als die konfigurierten Dezimalstellen im zugehörigen Toleranzprofil (Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Relative Standardabweichung : relative Standardabweichung (gerundet auf zwei Dezimalstellen in %)	
	Sobald ein Resultat hinzukommt oder aktualisiert wird, erfolgt die Berechnung und Anzeige der Statistikwerte.	

^{*} Werkseinstellung

108

6.2.3.4 Wägegut

Anfangswerte für Wägen

Parameter	Beschreibung	Werte
Referenz PCS	Legt die Anzahl der Elemente fest, die zur Bestimmung des durchschnittlichen Gewichts pro Artikel verwendet werden.	Numerisch (1* I 1 10000)
Referenz Durch- schnittsgewicht	Festlegen des Durchschnittsgewichts eines Stückes. Das Durchschnittsgewicht eines Stückes dient als Grundlage für die Stückzählung. Während der Ausführung der Aufgabe berechnet die Waage auf Grundlage des für ein einzelnes Stück gemessenen Gewichts und des Durchschnittsgewichts die tatsächliche Anzahl der auf der Waagschale befindlichen Stücke.	Numerisch
Zielgewicht	Festlegen des Zielgewichts. Das Zielgewicht wird von der Einwägehilfe der Waage (SmartTrac) angezeigt. Ist ein Zielgewicht einschließlich Toleranzen festgelegt, zeigt SmartTrac an, ob sich das aktuelle Gewicht innerhalb oder außerhalb der Toleranz befindet.	Numerisch
-Toleranz	Legt die untere Toleranzgrenze fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn ein Zielgewicht festgelegt wurde.	Numerisch
+Toleranz	Festlegen der oberen Toleranzgrenze. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn ein Zielgewicht festgelegt wurde.	Numerisch

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

Ø Erstellen einer Methode "Stückzählung" ▶ Seite 38

6.2.3.5 Automatisierung

Parameter	Beschreibung	Werte
Barcodedaten-Ziel	Wenn ein Barcode-Leser an Ihre Waage angeschlossen ist, können Sie mit dieser Option festlegen, wie dessen Daten verarbeitet werden.	Tastatureingabe* I Zielgewichtswert I Task- ID 1 I Resultat-ID 1 I
	Tastatureingabe : Die Daten werden in das aktuell geöffnete Eingabefenster geschrieben. Ist kein Eingabefenster geöffnet, werden die Daten ignoriert.	
	Zielgewichtswert : Die Barcode-Daten werden als Wert für das Zielgewicht interpretiert.	
	Task-ID 1 : Die empfangenen Barcode-Daten werden als Identifikationstext für die Task-ID verwendet.	
	Resultat-ID 1 : Die empfangenen Barcode-Daten werden als Identifikationstext für die Resultat-ID verwendet.	
	Die im Dropdown-Menü verfügbaren Elemente richten sich nach der Taskanzahl-IDs und Anzahl Resultat-IDs für die Methode.	
	Stellen Sie sicher, dass die Zeichen des gescannten Barcodes mit dem Format des Feldes, in das sie eingefügt werden sollen, kompatibel sind.	

^{*} Werkseinstellung

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Wägeautomatisierung

110

Parameter	Beschreibung	Werte
Automatisch null- stellen	Aktiv : erfolgt eine automatische Nullstellung der Waage für den Fall, dass das Gewicht einen voreingestellten Schwellenwert unterschreitet.	Aktiv I Inaktiv*
	Diese Einstellung ist bei geeichten Waagen nicht verfügbar.	
Automatischer	Legt den Schwellenwert für Automatisch nullstellen fest.	Numerisch
Nullschwellenwert	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Automatisch nullstel- len auf Aktiv eingestellt ist.	
Tara-Modus	Festlegen des Tara-Modus.	Keine* I Automatische
	Keine: Kein automatisches Tara.	Tara I Taraeingabe
	Automatische Tara : Die Waage speichert das erste stabile Gewicht automatisch als Taragewicht.	
	Taraeingabe : Ermöglicht die numerische Eingabe eines festen Taragewichts.	
Automatischer	Festlegen des Grenzwerts der Option Tara-Modus.	Numerisch
Taraschwellen- wert	Dieser Wert legt fest, welches minimale Gewicht auf der Waagschale aufliegen muss, damit dieses automatisch als Tara gespeichert wird. Liegt das Gewicht unter der Limite, erfolgt keine automatische Übernahme in den Taraspeicher.	
	Statt den Wert einzutippen, den leichtesten Tarabehälter auf die Waagschale stellen und anschließend die Schaltfläche drücken. Damit wird der aufliegende Gewichtswert direkt als Limite übernommen.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Tara-Modus auf Auto-matische Tara eingestellt ist.	
Taraeingabe-Wert	Legt den Gewichtswert für die Funktion Handtara fest.	Numerisch
	Statt den Wert einzutippen, den entsprechenden Tarabehälter auf die Waagschale stellen und anschließend die Schaltfläche 🛓 drücken. Das Gewicht wird direkt als Handtara übernommen.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Tara-Modus auf Taraeingabe eingestellt ist.	
Automatisches Resultat	Erzeugt nach Erreichen eines Schwellenwerts automatisch ein Wägeergebnis.	Keine* I Ohne Probentara
	Keine: Es wird kein automatisches Ergebnis erstellt.	
	Ohne Probentara : Nachdem ein Gewichtswert den Schwellenwert erreicht hat und von der Waagschale entfernt wurde, wird die Waage nicht tariert.	
Automatischer	Legt den Schwellenwert für Automatisches Resultat fest.	Numerisch
Resul- tatschwellenwert	Das Resultat wird nur dann automatisch dem Resultate-Liste hinzugefügt, wenn das Gewicht der Probe größer als der festgelegte Schwellenwert ist.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Automatisches Resultat auf Aktiv eingestellt ist.	

Resultatauslöser	Legt das Verhalten des Automatischer Resultatschwellenwert fest.	Überschreiten* I Unter- schreitet
	Überschreiten : Das Wägeergebnis wird ausgegeben, wenn das Gewicht den festgelegten Schwellenwert überschreitet.	
	Unterschreitet : Das Wägeergebnis wird ausgegeben, wenn das Gewicht den festgelegten Schwellenwert unterschreitet.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Automatisches Resultat auf Ohne Probentara eingestellt ist.	
Automatisches Tara nach Resul- tat	Wenn Aktiv eingestellt ist, wird die Waage automatisch tariert, wenn ein Ergebnis zum Resultate-Liste hinzugefügt wurde.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

Bei der Verwendung von **Automatisches Resultat** ist darauf zu achten, dass das **Referenz Durchschnittsgewicht** eines Stückes grösser ist als **Automatischer Resultatschwellenwert**.

Sehen Sie dazu auch

Ø Erstellen einer Methode "Stückzählung" ▶ Seite 38

6.2.3.6 Druck / Export

Parameter	Beschreibung	Werte
Ausdruck und Datenexport	Legt den Inhalt des Ausdrucks und/oder Exports sowie die Druck-/ Exportaktionen fest, die nach Abschluss der Aufgabe automatisch ausgeführt werden.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Ausdruck und Datenexport beschrieben sind.	
Etikettendruck für Task	Legt die Vorlage des zu druckenden Tasketiketts fest, d. h. welche Daten auf dem Etikett enthalten sind und in welchem Format.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Etikettendruck für Task beschrieben sind.	
Etikettendruck für Wägegut	Legt die Vorlage des zu druckenden Etiketts für das Wägegut fest, d. h. welche Daten auf dem Etikett enthalten sind und in welchem Format.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Etikettendruck für Wägegut beschrieben sind.	
Etikettenschnitt	Legt fest, ob die Etiketten nach dem Drucken geschnitten werden sollen.	Aus* Pro Etikett Pro Task
	Pro Etikett: Jedes Etikett wird nach dem Drucken abgeschnitten.	
	Pro Task : Die Etiketten werden geschnitten, wenn die Aufgabe abgeschlossen ist.	
	Diese Einstellung ist nur relevant, wenn der angeschlossene Eti- kettendrucker Etiketten schneiden kann.	

^{*} Werkseinstellung

6.2.3.6.1 Ausdruck und Datenexport

Automatische Datenausgabe

Parameter	Beschreibung	Werte
Streifendrucker	Aktiviert/deaktiviert das automatische Ausdrucken des Resultate-	Aktiv I Inaktiv*
	Liste auf einem Streifendrucker, wenn die Schaltfläche Abschlies-	
	sen angetippt wird. Die zum Drucker zu übertragenden Daten las-	
	sen sich im Abschnitt Vorlageneinstellungen festlegen.	

111

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Resultatexport	Aktiviert/deaktiviert den automatischen Export der Daten auf ein USB-Speichermedium, wenn die Schaltfläche Abschliessen angetippt wird.	Aktiv I Inaktiv*
Gewichtswert	Aktiviert/deaktiviert die Option, den Wägewert automatisch über USB oder Ethernet zu senden, wenn Resultat hinzuf. angetippt wird.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

Vorlage für Ausdruck

In diesem Menüpunkt können Sie festlegen, welche Informationen vom Streifendrucker gedruckt werden. Jeder einzelne Parameter kann über das entsprechende Kontrollkästchen auf **Inaktiv** oder **Aktiv** eingestellt werden. Um alle Parameter auf einmal zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Um alle Kontrollkästchen auf einmal zu deaktivieren, tippen Sie auf 🗀 Alle deaktivieren.
 - → Alle Parameter sind auf **Inaktiv** eingestellt.
- 2 Um alle Kontrollkästchen auf einmal zu aktivieren, tippen Sie auf 🖸 Alles auswählen.
 - → Alle Parameter sind auf Aktiv eingestellt.

Vorlageneinstellungen

112

Parameter	Beschreibung	Werte
Kopf- und Fuss- zeile	Legt fest, welche Kopf- und/oder Fußzeilen ausgedruckt werden.	Titel I Titeltext I Datum/ Zeit I Benutzer I Unter- schrift I Trennlinien I Gruppentitel
Waageninformati- onen	Legt fest, welche Informationen über die Waage ausgedruckt werden.	Waagentyp I Waagen-ID I Seriennummer der Waage I Software-Ver- sion
Qualitätsinforma- tionen	Legt fest, welche Qualitätsinformationen ausgedruckt werden.	Toleranzprofil I Justier- datum/zeit I Routinetest- name I Routinetest letz- tes Ausführungsdatum I Routinetest-Resultat I GWP Approved Status I Nivellierungsstatus I MinWeigh-Status
Taskinformatio- nen	Legt fest, welche Informationen bezüglich der Aufgabe ausgedruckt werden.	Methodenname I Methodenkommentar I Task-IDs I Automatische ResultateinstellungenI Anzahl I Summe I Durchschnitt I Minimum I Maximum I Standard- abweichung I Relative Standardabweichung I PCS unter -Toleranz I PCS über +Toleranz

Wägeartikel- Information	Legt fest, welche Informationen bezüglich der Wägegüter ausgedruckt werden.	Ausgeschlossene Wägegüter anzeigen I Resultatstatus I Resultat- IDs I GWP Approved Status I Nivellierungs- status I MinWeigh-Sta- tus I Toleranzstatus I Ziel
Resultatdetails- Information	Legt fest, welche Informationen bezüglich des Resultats der Messung ausgedruckt werden.	und Toleranzen I Referenz PCS I Referenz Durchschnittsgewicht Gewicht I Taragewicht I Bruttogewicht I Info- Gewicht I Datum/Zeit I Stabilität

6.2.3.6.2 Etikettendruck für Task

Parameter	Beschreibung	Werte
Automatischer Etikettendruck für Task	Wenn Aktiv eingestellt wurde, wird das Etikett für die Task automatisch nach Antippen der Schaltfläche Abschliessen gedruckt.	Aktiv I Inaktiv*
Kopien	Legt fest, wie viele Exemplare des Etiketts gedruckt werden.	Numerisch
Verwendete Vor- lage	Wählt die Etikettenvorlage aus.	Die verfügbaren Etiketten sind unten aufgeführt.

^{*} Werkseinstellung

Feldeinstellungen

Der Inhalt jedes Etikettenfeldes kann individuell festgelegt werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
Etikettenfeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Etikettenfeld ange-	Die verfügbaren Einträge
	zeigt werden. Die Anzahl der Etikettenfelder hängt von der	hängen von den Einstel-
	gewählten Vorlage ab.	lungen der Methode ab.

Barcodeeinstellungen

Der Inhalt jedes Barcodefeldes kann individuell festgelegt werden. Dieser Abschnitt ist nur verfügbar, wenn die ausgewählte **Verwendete Vorlage** mindestens einen 2D-Code enthält.

Parameter	Beschreibung	Werte
Trennzeichen	Legt das Trennzeichen zwischen den Barcode-Einträgen fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die verwendete Verwendete Vorlage mehrere 2D-Codes enthält.	TAB* I Seitenvorschub I Zeilenumschaltung I Leerzeichen I Benutzerdefiniert
Barcodefeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Barcode angezeigt werden. Die Anzahl der Barcodefelder hängt von der ausgewählten Vorlage ab.	Die verfügbaren Einträge hängen von den Einstel- lungen der Methode ab.

^{*} Werkseinstellung

6.2.3.6.3 Etikettendruck für Wägegut

Parameter	Beschreibung	Werte
Automatischer Etikettendruck für Wägegut	Wenn Aktiv eingestellt wurde, wird das Etikett für das Wägegut automatisch nach Antippen der Schaltfläche Resultat hinzuf. gedruckt.	Aktiv I Inaktiv*
Kopien	Legt fest, wie viele Exemplare des Etiketts gedruckt werden.	Numerisch

113

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Verwendete Vor-	Wählt die Etikettenvorlage aus.	Die verfügbaren Etiketten
lage		sind unten aufgeführt.

^{*} Werkseinstellung

Feldeinstellungen

Der Inhalt jedes Etikettenfeldes kann individuell festgelegt werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
Etikettenfeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Etikettenfeld ange- zeigt werden. Die Anzahl der Etikettenfelder hängt von der gewählten Vorlage ab.	Die verfügbaren Einträge hängen von den Einstel- lungen der Methode ab.

Barcodeeinstellungen

Der Inhalt jedes Barcodefeldes kann individuell festgelegt werden. Dieser Abschnitt ist nur verfügbar, wenn die ausgewählte **Verwendete Vorlage** mindestens einen 2D-Code enthält.

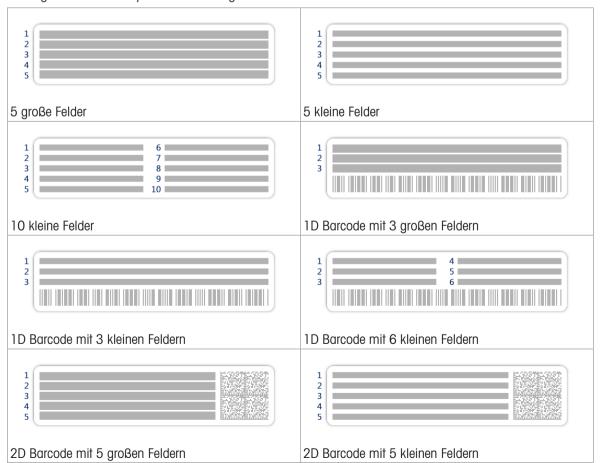
Parameter	Beschreibung	Werte
Trennzeichen	Legt das Trennzeichen zwischen den Barcode-Einträgen fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die verwendete Verwendete Vorlage mehrere 2D-Codes enthält.	TAB* Seitenvorschub Zeilenumschaltung Leerzeichen Benutzerdefiniert
Barcodefeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Barcode angezeigt werden. Die Anzahl der Barcodefelder hängt von der ausgewählten Vorlage ab.	Die verfügbaren Einträge hängen von den Einstel- lungen der Methode ab.

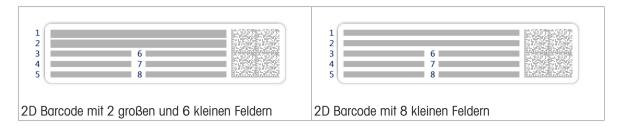
^{*} Werkseinstellung

6.2.3.6.4 Verfügbare Etiketten

114

Die folgenden Etikettenlayouts können ausgewählt werden:





6.2.4 Einstellungen: Methode "Titration"

■ Navigation: 王] Methoden > 王] Methodenliste > 🏒 meine Titration > 🖍 Bearbeiten



Die Einstellungen der Methode Titration sind wie folgt gruppiert:

- ₹ Allgemein
- 👽 ID-Format
- 🕏 Wägen
- 丛[™] Wägegut
- Export Druck / Export

Sehen Sie dazu auch

- Bearbeiten einer Methode ▶ Seite 42

6.2.4.1 Allgemein

Der Methodentyp wird im Wizard beim Anlegen der Methode definiert und kann nicht geändert werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
Methodenname	Legt den Namen der Methode fest.	Text (1 22 Zeichen)
Kommentar	Die Methode kann mit einem Kommentar versehen werden.	Text (0 128 Zeichen)
Methode sperren	Sperrt die Methode, um eine weitere Bearbeitung zu verhindern.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

6.2.4.2 ID-Format

Task-IDs

Parameter	Beschreibung	Werte
Taskanzahl-IDs	Legt die Anzahl an Task-IDs fest.	0 1* 2
	Wenn die Taskanzahl-IDs größer als 0 ist, stehen die Einstellungen Task-ID , Taskbeschreibung und Präfix/Standardwert für jede einzelne Resultat-ID zur Verfügung.	
Task-ID 1	Legt den Namen der Task-ID fest.	Manuell mit Standard-
	Manuell mit Standardwert : Der Wert der Task-ID kann während der Methodenausführung manuell eingegeben werden.	wert* I Automatischer Zeitstempel
	Automatischer Zeitstempel : Das System erstellt mit einem Präfix einen Wert mit aktuellem Datum und der Zeit als Anhang.	
Taskbeschrei- bung	Ermöglicht die Definition eines Etiketts für jedes Feld einer Task-ID.	Text (0 32 Zeichen)
Standardwert	Legt einen Standardwert für die Task-ID fest. Der Wert der Task-ID kann während der Methodenausführung manuell geändert werden.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Task-ID auf Manuell mit Standardwert eingestellt ist.	
Präfix	Legt ein Präfix für die Task-ID fest.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Task-ID auf Automatischer Zeitstempel eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

Resultat-IDs

Parameter	Beschreibung	Werte
Anzahl Resultat-	Legt die Anzahl an Resultat-IDs fest.	0 1* 2
IDs	Wenn die Anzahl Resultat-IDs größer als 0 ist, stehen die Einstellungen Resultat-ID , Resultatbeschreibung und Präfix/Standardwert für jede einzelne Resultat-ID zur Verfügung.	
Resultat-ID 1	Legt den Namen der Resultat-ID fest.	Manuell mit Standard-
	Manuell mit Standardwert : Der Wert der Resultat-ID kann während der Methodenausführung manuell eingegeben werden.	wert* I Automatischer Zähler
	Automatischer Zähler : Das System stellt einen aus einem Präfix erstellten Wert bereit, dem eine eindeutige Nummer (Zähler) beigefügt ist.	
Resultatbeschreibung	Ermöglicht die Definition eines Etiketts für jede Resultat-ID.	Text (0 32 Zeichen)
Standardwert	Legt einen Standardwert für die Resultat-ID fest. Der Wert der Resultat-ID kann während der Methodenausführung manuell geändert werden.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Resultat-ID auf Manuell mit Standardwert eingestellt ist.	
Präfix	Legt einen Präfix für die Resultat-ID fest.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Resultat-ID auf Automatischer Zähler eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

116

6.2.4.3 Wägen

Wägeeinstellungen

Parameter	Beschreibung	Werte
Toleranzprofil	Ein Toleranzprofil speichert alle für eine bestimmte Wägemethode erforderlichen Waageneinstellungen. Es ist möglich, für verschiedene Wägemethoden unterschiedliche Toleranzprofile zu erstellen.	Toleranzprofile können vom Benutzer für spezi- fische Waagen und Anwendungen erstellt werden.
Gewichtser- fassungsmodus	Legt die Reaktion auf das Betätigen der Taste zum Addieren des Resultats fest, oder wenn das Addieren des Resultats durch die automatische Erstellung des Wägeergebnisses ausgelöst wird.	Stabil* Sofort
	Stabil : Das System wartet auf eine stabile Gewichtsanzeige.	
	Sofort : Das System wartet nicht auf eine stabile Gewichtsanzeige. Das System wartet auf die festgelegte Anzahl Sekunden (GewichtserfVerzög.). Nach der verzögerten Gewichtserfassung wird der Gewichtswert aus den Gewichtsdaten erfasst.	
GewichtserfVerzög.	Legt die Zeit in Sekunden fest, die die Waage nach Betätigen der Taste zum Addieren des Resultats wartet, um das Gewicht zu erfassen. Oder das addierte Resultat wurde über die automatische Erstellung des Wägeergebnisses ausgelöst.	Numerisch (5 Sekunden* I 0 60 Sekunden)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Gewichtserfassungsmodus auf Sofort eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

Elektrostatik

Parameter	Beschreibung	Werte
Ionisator	Legt fest, ob der Ionisator aktiviert/deaktiviert wird.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

Ø Erstellen einer Methode "Titration" ▶ Seite 40

6.2.4.4 Wägegut

Anfangswerte für Wägen

Parameter	Beschreibung	Werte
Einheit	Legt die Einheit des Wägeergebnisses fest.	Die verfügbaren Ein- heiten hängen vom Waagenmodell ab.
Zielgewicht	Festlegen des Zielgewichts. Das Zielgewicht wird von der Einwägehilfe der Waage (SmartTrac) angezeigt. Ist ein Zielgewicht einschließlich Toleranzen festgelegt, zeigt SmartTrac an, ob sich das aktuelle Gewicht innerhalb oder außerhalb der Toleranz befindet.	Numerisch
-Toleranz	Legt die untere Toleranzgrenze fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn ein Zielgewicht festgelegt wurde.	Numerisch
+Toleranz	Festlegen der oberen Toleranzgrenze. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn ein Zielgewicht festgelegt wurde.	Numerisch

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

6.2.4.5 Automatisierung

Parameter	Beschreibung	Werte
Barcodedaten-Ziel	Wenn ein Barcode-Leser an Ihre Waage angeschlossen ist, können Sie mit dieser Option festlegen, wie dessen Daten verarbeitet werden.	Tastatureingabe* I Zielgewichtswert I Task- ID 1 I Resultat-ID 1 I
	Tastatureingabe : Die Daten werden in das aktuell geöffnete Eingabefenster geschrieben. Ist kein Eingabefenster geöffnet, werden die Daten ignoriert.	
	Zielgewichtswert : Die Barcode-Daten werden als Wert für das Zielgewicht interpretiert.	
	Task-ID 1 : Die empfangenen Barcode-Daten werden als Identifikationstext für die Task-ID verwendet.	
	Resultat-ID 1 : Die empfangenen Barcode-Daten werden als Identifikationstext für die Resultat-ID verwendet.	
	Die im Dropdown-Menü verfügbaren Elemente richten sich nach der Taskanzahl-IDs und Anzahl Resultat-IDs für die Methode.	
	Stellen Sie sicher, dass die Zeichen des gescannten Barcodes mit dem Format des Feldes, in das sie eingefügt werden sollen, kompatibel sind.	

^{*} Werkseinstellung

118

Wägeautomatisierung

Parameter	Beschreibung	Werte
Automatisch null- stellen	Aktiv : erfolgt eine automatische Nullstellung der Waage für den Fall, dass das Gewicht einen voreingestellten Schwellenwert unterschreitet.	Aktiv I Inaktiv*
	Diese Einstellung ist bei geeichten Waagen nicht verfügbar.	
Automatischer	Legt den Schwellenwert für Automatisch nullstellen fest.	Numerisch
Nullschwellenwert	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Automatisch nullstel- len auf Aktiv eingestellt ist.	
Tara-Modus	Festlegen des Tara-Modus.	Keine* I Automatische
	Keine: Kein automatisches Tara.	Tara I Taraeingabe
	Automatische Tara : Die Waage speichert das erste stabile Gewicht automatisch als Taragewicht.	
	Taraeingabe : Ermöglicht die numerische Eingabe eines festen Taragewichts.	
Automatischer	Festlegen des Grenzwerts der Option Tara-Modus.	Numerisch
Taraschwellen- wert	Dieser Wert legt fest, welches minimale Gewicht auf der Waagschale aufliegen muss, damit dieses automatisch als Tara gespeichert wird. Liegt das Gewicht unter der Limite, erfolgt keine automatische Übernahme in den Taraspeicher.	
	Statt den Wert einzutippen, den leichtesten Tarabehälter auf die Waagschale stellen und anschließend die Schaltfläche drücken. Damit wird der aufliegende Gewichtswert direkt als Limite übernommen.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Tara-Modus auf Auto-matische Tara eingestellt ist.	

Taraeingabe-Wert	Legt den Gewichtswert für die Funktion Handtara fest. Statt den Wert einzutippen, den entsprechenden Tarabehälter auf die Waagschale stellen und anschließend die Schaltfläche drücken. Das Gewicht wird direkt als Handtara übernommen. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Tara-Modus auf Taraeingabe eingestellt ist.	Numerisch
Automatisches Resultat	Erzeugt nach Erreichen eines Schwellenwerts automatisch ein Wägeergebnis. Keine: Es wird kein automatisches Ergebnis erstellt.	Keine* I Ohne Probentara
	Ohne Probentara : Nachdem ein Gewichtswert den Schwellenwert erreicht hat und von der Waagschale entfernt wurde, wird die Waage nicht tariert.	
Automatischer	Legt den Schwellenwert für Automatisches Resultat fest.	Numerisch
Resul- tatschwellenwert	Das Resultat wird nur dann automatisch dem Resultate-Liste hinzugefügt, wenn das Gewicht der Probe größer als der festgelegte Schwellenwert ist.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Automatisches Resultat auf Aktiv eingestellt ist.	
Resultatauslöser	Legt das Verhalten des Automatischer Resultatschwellenwert fest.	Überschreiten* I Unter- schreitet
	Überschreiten : Das Wägeergebnis wird ausgegeben, wenn das Gewicht den festgelegten Schwellenwert überschreitet.	
	Unterschreitet : Das Wägeergebnis wird ausgegeben, wenn das Gewicht den festgelegten Schwellenwert unterschreitet.	
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Automatisches Resultat auf Ohne Probentara eingestellt ist.	
Automatisches Tara nach Resul- tat	Wenn Aktiv eingestellt ist, wird die Waage automatisch tariert, wenn ein Ergebnis zum Resultate-Liste hinzugefügt wurde.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

Ø Erstellen einer Methode "Titration" ▶ Seite 40

6.2.4.6 Druck / Export

Parameter	Beschreibung	Werte
Ausdruck und Datenexport	Legt den Inhalt des Ausdrucks und/oder Exports sowie die Druck-/ Exportaktionen fest, die nach Abschluss der Aufgabe automatisch ausgeführt werden.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Ausdruck und Datenexport beschrieben sind.	
Etikettendruck für Task	Legt die Vorlage des zu druckenden Tasketiketts fest, d. h. welche Daten auf dem Etikett enthalten sind und in welchem Format.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Etikettendruck für Task beschrieben sind.	
Etikettendruck für Wägegut	Legt die Vorlage des zu druckenden Etiketts für das Wägegut fest, d. h. welche Daten auf dem Etikett enthalten sind und in welchem Format.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Etikettendruck für Wägegut beschrieben sind.	

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Etikettenschnitt	Legt fest, ob die Etiketten nach dem Drucken geschnitten werden sollen.	Aus* Pro Etikett Pro Task
	Pro Etikett : Jedes Etikett wird nach dem Drucken abgeschnitten.	
	Pro Task : Die Etiketten werden geschnitten, wenn die Aufgabe abgeschlossen ist.	
	Diese Einstellung ist nur relevant, wenn der angeschlossene Eti- kettendrucker Etiketten schneiden kann.	

^{*} Werkseinstellung

6.2.4.6.1 Ausdruck und Datenexport

Automatische Datenausgabe

Parameter	Beschreibung	Werte
Streifendrucker	Aktiviert/deaktiviert das automatische Ausdrucken des Resultate-Liste auf einem Streifendrucker, wenn die Schaltfläche Abschliessen angetippt wird. Die zum Drucker zu übertragenden Daten lassen sich im Abschnitt Vorlageneinstellungen festlegen.	Aktiv I Inaktiv*
Resultatexport	Aktiviert/deaktiviert den automatischen Export der Daten auf ein USB-Speichermedium, wenn die Schaltfläche Abschliessen angetippt wird.	Aktiv I Inaktiv*
Gewichtswert	Aktiviert/deaktiviert die Option, den Wägewert automatisch über USB oder Ethernet zu senden, wenn Resultat hinzuf. angetippt wird.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

Vorlage für Ausdruck

In diesem Menüpunkt können Sie festlegen, welche Informationen vom Streifendrucker gedruckt werden.

Jeder einzelne Parameter kann über das entsprechende Kontrollkästchen auf **Inaktiv** oder **Aktiv** eingestellt werden. Um alle Parameter auf einmal zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Um alle Kontrollkästchen auf einmal zu deaktivieren, tippen Sie auf 🗀 **Alle deaktivieren**.
 - → Alle Parameter sind auf **Inaktiv** eingestellt.
- 2 Um alle Kontrollkästchen auf einmal zu aktivieren, tippen Sie auf 🖸 Alles auswählen.
 - → Alle Parameter sind auf Aktiv eingestellt.

Vorlageneinstellungen

120

Parameter	Beschreibung	Werte
Kopf- und Fuss- zeile	Legt fest, welche Kopf- und/oder Fußzeilen ausgedruckt werden.	Titel Titeltext Datum/ Zeit Benutzer Unter- schrift Trennlinien Gruppentitel
Waageninformati- onen	Legt fest, welche Informationen über die Waage ausgedruckt werden.	Waagentyp I Waagen-ID I Seriennummer der Waage I Software-Ver- sion
Qualitätsinforma- tionen	Legt fest, welche Qualitätsinformationen ausgedruckt werden.	Toleranzprofil I Justier- datum/zeit I Routinetest- name I Routinetest letz- tes Ausführungsdatum I Routinetest-Resultat I GWP Approved Status I Nivellierungsstatus I MinWeigh-Status

Taskinformatio- nen	Legt fest, welche Informationen bezüglich der Aufgabe ausgedruckt werden.	Methodenname I Methodenkommentar I Task-IDs I Automatische Resultateinstellungen
Wägeartikel- Information	Legt fest, welche Informationen bezüglich der Wägegüter ausgedruckt werden.	Ausgeschlossene Wägegüter anzeigen I Resultatstatus I Resultat- IDs I Dichte I Korrektur- faktor I GWP Approved Status I Nivellierungs- status I MinWeigh-Sta- tus I Toleranzstatus I Ziel und Toleranzen
Resultatdetails- Information	Legt fest, welche Informationen bezüglich des Resultats der Messung ausgedruckt werden.	Gewicht Taragewicht Bruttogewicht Info- Gewicht Datum/Zeit Stabilität

6.2.4.6.2 Etikettendruck für Task

Parameter	Beschreibung	Werte
Automatischer Etikettendruck für Task	Wenn Aktiv eingestellt wurde, wird das Etikett für die Task automatisch nach Antippen der Schaltfläche Abschliessen gedruckt.	Aktiv I Inaktiv*
Kopien	Legt fest, wie viele Exemplare des Etiketts gedruckt werden.	Numerisch
Verwendete Vor- lage	Wählt die Etikettenvorlage aus.	Die verfügbaren Etiketten sind unten aufgeführt.

^{*} Werkseinstellung

Feldeinstellungen

Der Inhalt jedes Etikettenfeldes kann individuell festgelegt werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
Etikettenfeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Etikettenfeld ange- zeigt werden. Die Anzahl der Etikettenfelder hängt von der gewählten Vorlage ab.	Die verfügbaren Einträge hängen von den Einstel- lungen der Methode ab.

Barcodeeinstellungen

Der Inhalt jedes Barcodefeldes kann individuell festgelegt werden. Dieser Abschnitt ist nur verfügbar, wenn die ausgewählte **Verwendete Vorlage** mindestens einen 2D-Code enthält.

Parameter	Beschreibung	Werte
Trennzeichen	Legt das Trennzeichen zwischen den Barcode-Einträgen fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die verwendete Verwendete Vorlage mehrere 2D-Codes enthält.	TAB* Seitenvorschub Zeilenumschaltung Leerzeichen Benutzerdefiniert
Barcodefeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Barcode angezeigt werden. Die Anzahl der Barcodefelder hängt von der ausgewählten Vorlage ab.	Die verfügbaren Einträge hängen von den Einstel- lungen der Methode ab.

^{*} Werkseinstellung

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

6.2.4.6.3 Etikettendruck für Wägegut

Parameter	Beschreibung	Werte
Automatischer Etikettendruck für Wägegut	Wenn Aktiv eingestellt wurde, wird das Etikett für das Wägegut automatisch nach Antippen der Schaltfläche Resultat hinzuf. gedruckt.	Aktiv I Inaktiv*
Kopien	Legt fest, wie viele Exemplare des Etiketts gedruckt werden.	Numerisch
Verwendete Vor- lage	Wählt die Etikettenvorlage aus.	Die verfügbaren Etiketten sind unten aufgeführt.

^{*} Werkseinstellung

Feldeinstellungen

Der Inhalt jedes Etikettenfeldes kann individuell festgelegt werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
Etikettenfeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Etikettenfeld ange-	Die verfügbaren Einträge
	zeigt werden. Die Anzahl der Etikettenfelder hängt von der	hängen von den Einstel-
	gewählten Vorlage ab.	lungen der Methode ab.

Barcodeeinstellungen

Der Inhalt jedes Barcodefeldes kann individuell festgelegt werden. Dieser Abschnitt ist nur verfügbar, wenn die ausgewählte **Verwendete Vorlage** mindestens einen 2D-Code enthält.

Parameter	Beschreibung	Werte
Trennzeichen	Legt das Trennzeichen zwischen den Barcode-Einträgen fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die verwendete Verwendete Vorlage mehrere 2D-Codes enthält.	TAB* Seitenvorschub Zeilenumschaltung Leerzeichen Benutzerdefiniert
Barcodefeld 1	Legt fest, welche Informationen im jeweiligen Barcode angezeigt werden. Die Anzahl der Barcodefelder hängt von der ausgewählten Vorlage ab.	Die verfügbaren Einträge hängen von den Einstel- lungen der Methode ab.

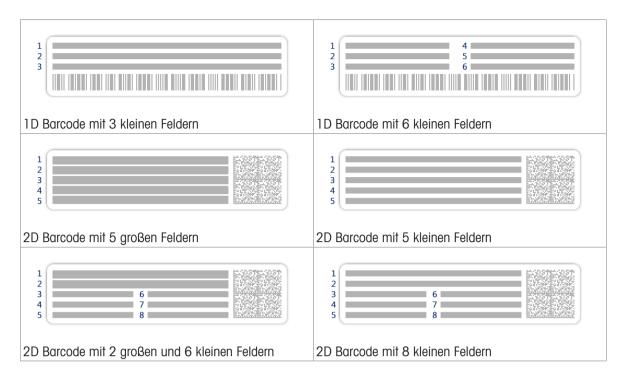
^{*} Werkseinstellung

6.2.4.6.4 Verfügbare Etiketten

122

Die folgenden Etikettenlayouts können ausgewählt werden:





6.2.5 Einstellungen: Methode "Dichtebestimmung"

■ Navigation: 王] Methoden > 王] Methodenliste > 🖆 meine Dichte > 🖍 Bearbeiten



Die Einstellungen der Methode **Dichtebestimmung** sind wie folgt gruppiert:

- ₹] Allgemein
- Dichte
- ID-Format
- 🔸 🕇 Wägen
- ▶ 🛎 Wägegut
- Export Druck / Export

Sehen Sie dazu auch

- Ø Erstellen einer Methode "Dichtebestimmung" ▶ Seite 41
- Bearbeiten einer Methode ▶ Seite 42

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

6.2.5.1 Allgemein

Der **Methodentyp** wird im Wizard beim Anlegen der Methode definiert und kann nicht geändert werden.

Parameter	Beschreibung	Werte
Methodenname	Legt den Namen der Methode fest.	Text (1 22 Zeichen)
Kommentar	Die Methode kann mit einem Kommentar versehen werden.	Text (0 128 Zeichen)
Methode sperren	Sperrt die Methode, um eine weitere Bearbeitung zu verhindern.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

6.2.5.2 Dichte

Der **Bestimmungsart** wird im Wizard beim Erstellen der Methode definiert und kann nicht geändert werden. Wird ein anderer **Bestimmungsart** (fest, flüssig) benötigt, muss eine neue Methode erstellt werden. Alle Einstellungen für alle Arten der **Dichtebestimmung** sind hier beschrieben.

Parameter	Beschreibung	Werte
Bestimmungsart	Legt die Art der Messung bei der Dichtebestimmung fest.	Flüssig (Pycnometer) I
	Flüssig (Pycnometer): Bestimmt die Dichte einer Flüssigkeit in einem Glasgefäß, wie einem Pyknometer.	Flüssig (Senkkörper) I Fest*
	Flüssig (Senkkörper): Bestimmt die Dichte einer Flüssigkeit.	
	Fest : Bestimmt die Dichte eines Feststoffes mit Hilfe eines Dichte- Kits.	
Dichteeinheit	Legt fest, welche Einheit für die Dichtebestimmung verwendet wird.	g/cm3* kg/m3 g/l
	g/cm3 = Gramm pro cm ³	
	kg/m3 = Kilogramm pro m ³	
	g/I = Gramm pro Liter	
Dichtewert Dezimalstellen	Legt die Anzahl der Dezimalstellen fest, mit denen die Dichte angezeigt und gespeichert wird.	1 2 3* 4 5
Luftdichtekom-	Legt den Korrekturfaktor für die Kraftkalibrierung fest.	Aktiv* Inaktiv
pensation	Aktiv : das Ergebnis der Dichtebestimmung wird um den Korrekturfaktor für die Kraffkalibrierung und um die mittlere Luftdichte korrigiert.	
	Inaktiv: es wird keine Korrektur angewendet.	

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

Ø Erstellen einer Methode "Dichtebestimmung" ▶ Seite 41

6.2.5.3 ID-Format

124

Task-IDs

Parameter	Beschreibung	Werte
Taskanzahl-IDs	Legt die Anzahl an Task-IDs fest.	0 1* 2
	Wenn die Taskanzahl-IDs größer als 0 ist, stehen die Einstellungen Task-ID , Taskbeschreibung und Präfix/Standardwert für jede einzelne Resultat-ID zur Verfügung.	
Task-ID 1	Legt den Namen der Task-ID fest.	Manuell mit Standard-
	Manuell mit Standardwert : Der Wert der Task-ID kann während der Methodenausführung manuell eingegeben werden.	wert* I Automatischer Zeitstempel
	Automatischer Zeitstempel : Das System erstellt mit einem Präfix einen Wert mit aktuellem Datum und der Zeit als Anhang.	

Taskbeschrei- bung	Ermöglicht die Definition eines Etiketts für jedes Feld einer Task-ID.	Text (0 32 Zeichen)
Standardwert	Legt einen Standardwert für die Task-ID fest. Der Wert der Task-ID kann während der Methodenausführung manuell geändert werden.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Task-ID auf Manuell mit Standardwert eingestellt ist.	
Präfix	Legt ein Präfix für die Task-ID fest.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Task-ID auf Automatischer Zeitstempel eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

Resultat-IDs

Parameter	Beschreibung	Werte
Anzahl Resultat-	Legt die Anzahl an Resultat-IDs fest.	0 1* 2
IDs	Wenn die Anzahl Resultat-IDs größer als 0 ist, stehen die Einstellungen Resultat-ID, Resultatbeschreibung und Präfix/Standardwert für jede einzelne Resultat-ID zur Verfügung.	
Resultat-ID 1	Legt den Namen der Resultat-ID fest.	Manuell mit Standard-
	Manuell mit Standardwert : Der Wert der Resultat-ID kann während der Methodenausführung manuell eingegeben werden.	wert* I Automatischer Zähler
	Automatischer Zähler : Das System stellt einen aus einem Präfix erstellten Wert bereit, dem eine eindeutige Nummer (Zähler) beigefügt ist.	
Resultatbeschreibung	Ermöglicht die Definition eines Etiketts für jede Resultat-ID.	Text (0 32 Zeichen)
Standardwert	Legt einen Standardwert für die Resultat-ID fest. Der Wert der Resultat-ID kann während der Methodenausführung manuell geändert werden.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Resultat-ID auf Manuell mit Standardwert eingestellt ist.	
Präfix	Legt einen Präfix für die Resultat-ID fest.	Text (0 32 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zugehörige Resultat-ID auf Automatischer Zähler eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

6.2.5.4 Wägen

Wägeeinstellungen

Parameter	Beschreibung	Werte
Toleranzprofil	Ein Toleranzprofil speichert alle für eine bestimmte Wägemethode erforderlichen Waageneinstellungen. Es ist möglich, für verschiedene Wägemethoden unterschiedliche Toleranzprofile zu erstellen.	vom Benutzer für spezi-

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Gewichtser- fassungsmodus	Legt die Reaktion auf das Betätigen der Taste zum Addieren des Resultats fest, oder wenn das Addieren des Resultats durch die automatische Erstellung des Wägeergebnisses ausgelöst wird.	Stabil* Sofort
	Stabil: Das System wartet auf eine stabile Gewichtsanzeige. Sofort: Das System wartet nicht auf eine stabile Gewichtsanzeige. Das System wartet auf die festgelegte Anzahl Sekunden (GewichtserfVerzög.). Nach der verzögerten Gewichtserfassung wird der Gewichtswert aus den Gewichtsdaten erfasst.	
GewichtserfVerzög.	Legt die Zeit in Sekunden fest, die die Waage nach Betätigen der Taste zum Addieren des Resultats wartet, um das Gewicht zu erfassen. Oder das addierte Resultat wurde über die automatische Erstellung des Wägeergebnisses ausgelöst. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Gewichtserfassungsmodus auf Sofort eingestellt ist.	Numerisch (5 Sekunden* I 0 60 Sekunden)

^{*} Werkseinstellung

Statistik

Parameter	Beschreibung	Werte
Statistik aktivieren	Wenn Statistik aktivieren auf Aktiv eingestellt ist, werden folgende Statistikdaten berechnet:	Aktiv I Inaktiv*
	Anzahl : Anzahl der für die Statistik verwendeten Teile.	
	Summe : Summe aller Werte (Dezimalstellen und Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Minimum : kleinster Wert (Dezimalstellen und Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Maximum : größter Wert (Dezimalstellen und Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Bereich : Differenz zwischen dem größten und kleinsten Wert (Dezimalstellen und Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Durchschnitt : Die Werte werden aufsummiert und durch die Anzahl der Werte dividiert, gerundet auf eine Stelle mehr als die konfigurierten Dezimalstellen im zugehörigen Toleranzprofil (Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen).	
	Standardabweichung : Standardabweichung gerundet auf eine Stelle mehr als die konfigurierten Dezimalstellen im zugehörigen Toleranzprofil (Einheit entsprechend den Methodeneinstellungen)	
	Relative Standardabweichung : relative Standardabweichung (gerundet auf zwei Dezimalstellen in %)	
	Sobald ein Resultat hinzukommt oder aktualisiert wird, erfolgt die Berechnung und Anzeige der Statistikwerte.	

^{*} Werkseinstellung

6.2.5.5 Wägegut

126

Die **Wägegut**-Einstellungen unterscheiden sich hinsichtlich der drei Arten der **Dichtebestimmung**. Die Einstellungen für **Anfangswerte für Wägen** werden für jeden **Bestimmungsart** einzeln angezeigt.

Anfangswerte für Wägen – Bestimmungsart: Fest

Parameter	Beschreibung	Werte
Einheit		Die verfügbaren Ein- heiten hängen vom Waagenmodell ab.

Temperatur	Legt die Temperatur der Hilfsflüssigkeit fest (destilliertes Wasser oder benutzerdefiniert).	Numerisch (10 °C 30,9 °C)
Hilfsflüssigkeit	Legt die Art der Hilfsflüssigkeit fest, die zur Bestimmung der Dichte eines Feststoffes verwendet wird.	Destilliertes Wasser* I Benutzerdefiniert
Hilfsflüssigk.	Legt den Namen der benutzerdefinierten Hilfsflüssigkeit fest.	Text (032 Zeichen)
Name	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Hilfsflüssigkeit auf Benutzerdefiniert eingestellt ist.	
Hilfsflüssigk.	Legt die Dichte der benutzerdefinierten Hilfsflüssigkeit fest.	Numerisch (0.00001
Dichte	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Hilfsflüssigkeit auf Benutzerdefiniert eingestellt ist.	100 g/cm3)

^{*} Werkseinstellung

Anfangswerte für Wägen – Bestimmungsart: Flüssig (Senkkörper)

Parameter	Beschreibung	Werte
Einheit	Legt die Einheit des Wägeergebnisses fest.	Die verfügbaren Ein- heiten hängen vom Waagenmodell ab.
Temperatur	Legt die Temperatur der Flüssigkeit fest.	Numerisch (10 °C 30,9 °C)
Senkkörpervolu- men	Legt das Volumen des Verdrängungskörpers in cm³ fest.	Numerisch (0,0001 500 cm3)

Anfangswerte für Wägen – Bestimmungsart: Flüssig (Pycnometer)

Parameter	Beschreibung	Werte
Einheit	Legt die Einheit des Wägeergebnisses fest.	Die verfügbaren Ein- heiten hängen vom Waagenmodell ab.
Temperatur	Legt die Temperatur der Flüssigkeit fest.	Numerisch (10 °C 30,9 °C)
Pyknometervolu- men	Legt das Volumen des Pyknometers in cm³ fest.	Numerisch (0,0001 10,000 cm 3)
Pyknometerge- wicht	Legt das Gewicht des Pyknometers fest.	Numerisch

Sehen Sie dazu auch

Ø Erstellen einer Methode "Dichtebestimmung" ▶ Seite 41

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

6.2.5.6 Automatisierung

Parameter	Beschreibung	Werte
Barcodedaten-Ziel	Wenn ein Barcode-Leser an Ihre Waage angeschlossen ist, können Sie mit dieser Option festlegen, wie dessen Daten verarbeitet werden.	Tastatureingabe* Task- ID 1 Resultat-ID 1
	Tastatureingabe : Die Daten werden in das aktuell geöffnete Eingabefenster geschrieben. Ist kein Eingabefenster geöffnet, werden die Daten ignoriert.	
	Task-ID 1 : Die empfangenen Barcode-Daten werden als Identifikationstext für die Task-ID verwendet.	
	Resultat-ID 1 : Die empfangenen Barcode-Daten werden als Identifikationstext für die Resultat-ID verwendet.	
	Die im Dropdown-Menü verfügbaren Elemente richten sich nach der Taskanzahl-IDs und Anzahl Resultat-IDs für die Methode.	
	Stellen Sie sicher, dass die Zeichen des gescannten Barcodes mit dem Format des Feldes, in das sie eingefügt werden sollen, kompatibel sind.	

^{*} Werkseinstellung

Sehen Sie dazu auch

6.2.5.7 Druck / Export

Parameter	Beschreibung	Werte
Ausdruck und Datenexport	Legt den Inhalt des Ausdrucks und/oder Exports sowie die Druck-/ Exportaktionen fest, die nach Abschluss der Aufgabe automatisch ausgeführt werden.	
	Dieser Abschnitt enthält mehrere Einstellungen, die in der folgenden Tabelle Ausdruck und Datenexport beschrieben sind.	

6.2.5.7.1 Ausdruck und Datenexport

Automatische Datenausgabe

Parameter	Beschreibung	Werte
Streifendrucker	Aktiviert/deaktiviert das automatische Ausdrucken des Resultate-Liste auf einem Streifendrucker, wenn die Schaltfläche Abschliessen angetippt wird. Die zum Drucker zu übertragenden Daten lassen sich im Abschnitt Vorlageneinstellungen festlegen.	Aktiv I Inaktiv*
Resultatexport	Aktiviert/deaktiviert den automatischen Export der Daten auf einen Dateiserver oder ein USB-Speichermedium, wenn die Schaltfläche Abschliessen angetippt wird.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

128

Vorlage für Ausdruck

In diesem Menüpunkt können Sie festlegen, welche Informationen vom Streifendrucker gedruckt werden.

Jeder einzelne Parameter kann über das entsprechende Kontrollkästchen auf **Inaktiv** oder **Aktiv** eingestellt werden. Um alle Parameter auf einmal zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Um alle Kontrollkästchen auf einmal zu deaktivieren, tippen Sie auf 🗀 Alle deaktivieren.
 - → Alle Parameter sind auf **Inaktiv** eingestellt.
- 2 Um alle Kontrollkästchen auf einmal zu aktivieren, tippen Sie auf 🖸 Alles auswählen.
 - → Alle Parameter sind auf Aktiv eingestellt.

Vorlageneinstellungen

Parameter	Beschreibung	Werte
Kopf- und Fuss- zeile	Legt fest, welche Kopf- und/oder Fußzeilen ausgedruckt werden.	Titel Titeltext Datum/ Zeit Benutzer Unter- schrift Trennlinien Gruppentitel
Waageninformati- onen	Legt fest, welche Informationen über die Waage ausgedruckt werden.	Waagentyp I Waagen-ID I Seriennummer der Waage I Software-Ver- sion
Qualitätsinforma- tionen	Legt fest, welche Qualitätsinformationen ausgedruckt werden.	Toleranzprofil I Justier- datum/zeit I Routinetest- name I Routinetest letz- tes Ausführungsdatum I Routinetest-Resultat I GWP Approved Status I Nivellierungsstatus I MinWeigh-Status
Taskinformatio- nen	Legt fest, welche Informationen bezüglich der Aufgabe ausgedruckt werden.	Methodenname I Methodenkommentar I Task-IDs I Anzahl I Durchschnitt I Minimum I MaximumIStandardab- weichung I Relative Standardabweichung I Typ der Dichtebestim- mung I Dezimalstellen für Dichte-Wägeer- gebnisse I Luftdichte- kompensation
Wägeartikel- Information	Legt fest, welche Informationen bezüglich der Wägegüter ausgedruckt werden.	Ausgeschlossene Wägegüter anzeigen I Resultatstatus I Resultat- IDs I GWP Approved Status I Nivellierungs- status I MinWeigh-Sta- tus I Temperatur I Name und Dichte der Hilfsflüs- sigkeit I Volumen der Probe I Gewicht der Probe in Luff I Gewicht der Probe in Flüssigkeit
Resultatdetails- Information	Legt fest, welche Informationen bezüglich des Resultats der Messung ausgedruckt werden.	Gewicht Taragewicht Bruttogewicht Info- Gewicht Datum/Zeit Stabilität

6.3 Einstellungen für Testgewichte

6.3.1 Einstellungen: einzelnes Testgewicht

■ Navigation: 王] Methoden > 🗗 Tests > 👪 Testgewichte > 👪 mein Gewicht 1 > 🖍 Bearbeiten

Parameter	Beschreibung	Werte
Testgewichtname	Legt den Namen des Testgewichts fest.	Text (1 22 Zeichen)

Analysenwaagen Softwarebeschreibung 129

Testgewicht-ID	Testgewicht-ID festlegen.	Text (1 22 Zeichen)
Nenngewicht	Legt den ungefähren, gerundeten Wert des Ist-Gewicht fest.	Numerisch
Gewichtsklasse	Legt die Gewichtsklasse fest gemäß OIML oder ASTM. Alternativ kann eine benutzerdefinierte Toleranzklasse erstellt werden mit Eigene .	E1 E2 F1 F2 M1 M2 M3 ASTM000 ASTM00 ASTM0 ASTM0 ASTM1 ASTM2 ASTM3 ASTM4 ASTM5 ASTM6 ASTM7 Eigene*
Ist-Gewicht	Legt das aktuelle Gewicht fest. Das tatsächliche Gewicht ist ein bestimmtes Gewicht mit einem bestimmten gängigen Massewert (Conventional Mass Value, CMV) aus dem Kalibrierzertifikat des Gewichts.	Numerisch
Nächstes Kali- brierdatum	Festlegen des Datums für die nächste Kalibrierung.	Datum
Zertifikat	Wenn das Zertifikat des Testgewichts verfügbar ist, stellen Sie Aktiv ein und geben Sie die zusätzlichen Parameter im Zusammenhang mit den Informationen zum Zertifikat ein (siehe unten).	Aktiv I Inaktiv*
Zertifikat-ID	Legt die Zertifikats-ID fest.	Text (1 22 Zeichen)
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Zertifikat-ID auf Aktiv eingestellt ist.	
Zertifikatsdatum	Legt das Zertifikatsdatum fest.	Datum
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Zertifikat-ID auf Aktiv eingestellt ist.	
Gewichtssatz-ID	Gewichtssatz-ID festlegen.	Text (1 22 Zeichen)

^{*} Werkseinstellung

6.3.2 Einstellungen: kombiniertes Testgewicht

■ Navigation: 王] Methoden > 🖥 Tests > 👪 Testgewichte > 👪 mein Gewicht 1+2 > 🖍 Bearbeiten

Parameter	Beschreibung	Werte
Testgewichtname	Legt den Namen des Testgewichts fest.	Text (1 22 Zeichen)
Nenngewicht	Zeigt die Summe der Sollgewichte aller Einzelgewichte an, die in diesem Gesamtgewicht enthalten sind.	Numerisch
Min. Gewichtskl.	Legt die Gewichtsklasse der Mindesteinwaage fest gemäß OIML oder ASTM. Die benutzerdefinierte Toleranzklasse Eigene kann ebenfalls ausgewählt werden. Bei der Auswahl der Gewichte, aus denen sich das Gesamtgewicht zusammensetzt, werden nur die Einzelgewichte angezeigt, deren Klasse besser oder gleich dem gewählten Gewicht Min. Gewichtskl. ist.	E1 E2 F1 F2 M1 M2 M3 ASTM000 ASTM0 ASTM0 ASTM0 ASTM1 ASTM2 ASTM3 ASTM4 ASTM5 ASTM6 ASTM7 Eigene*
Gewichte	Zeigt eine Liste der verfügbaren einzelnen Testgewichte an. Insgesamt können zwei oder drei einzelne Testgewichte ausgewählt werden. Es werden nur die Einzelgewichte angezeigt, deren Klasse besser oder gleich der gewählten Min. Gewichtskl. ist.	Liste der einzelnen Testgewichte

^{*} Werkseinstellung

130

6.4 Einstellungen für Tests

6.4.1 Einstellungen: Eckenlast

■ Navigation: 王] Methoden > 🚡 Tests > 👼 mein Eckenlasttest > 🖍 Bearbeiten

1. Name und Typ

Parameter	Beschreibung	Werte
Testtyp	Der Testtyp ist vorgegeben und kann in diesem Menü nicht geändert werden.	Verfügbare Testtypen
Name	Legt den Namen des Tests fest.	Text (1 22 Zeichen)
Test aktiviert	Aktiviert/deaktiviert den Test.	Aktiv* Inaktiv
Vorbereitungs- anweisungen anzeigen	Wenn aktiviert, werden Vorbereitungsanweisungen im Prüfablauf angezeigt.	Aktiv* I Inaktiv
Automatisches Drucken	Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Testergebnisse sofort auf dem aktivierten Streifendrucker ausgedruckt, nachdem das Ergebnis berechnet wurde.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

2. Testspezifikation

Parameter	Beschreibung	Werte
Resultatberech- nung	Wählen Sie, ob die Resultatberechnung anhand des Nominalgewichts oder eines gängigen Massewerts (Conventional Mass Value, CMV) erfolgen soll.	Mit Nenngewicht* I Mit Ist-Gewicht (CMV)
	Mit Nenngewicht : Wägen mit einem bestimmten Sollwert einer bestimmten Gewichtsklasse.	
	Mit Ist-Gewicht (CMV): Gewicht mit einem gängigen Massewert (CMV) aus dem Kalibrierzertifikat des Gewichts.	

^{*} Werkseinstellung

Testpunkt

Parameter	Beschreibung	Werte
Nenngewicht	Legt den Nennwert des Gewichts fest, das für den Test verwendet wird.	Numerisch
Gewichtsklasse	Legt die Gewichtsklasse fest gemäß OIML oder ASTM. Alternativ kann eine benutzerdefinierte Toleranzklasse erstellt werden mit Eigene .	E1 E2 F1 F2 M1 M2 M3 ASTM000 ASTM00 ASTM0 ASTM0 ASTM1 ASTM2 ASTM3 ASTM4 ASTM5 ASTM6 ASTM7 Eigene*

^{*} Werkseinstellung

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Eckenlastfehler Grenzwerte

Parameter	Beschreibung	Werte
Kontrollgrenze	Legt die Fehlertoleranz eines Prozesses hinsichtlich des Sollwerts fest. Die Überschreitung der Kontrollgrenze stellt eine Verletzung der Qualitätsanforderungen dar und erfordert daher eine Korrektur des Prozesses.	Numerisch
	Resultat bei Überschreiten der Kontrollgrenze : Test fehlgeschlagen, Waage ist ausserhalb der Spezifikation.	
Warngrenze	Legt den oberen und unteren Grenzwert fest, der bei Über- bzw. Unterschreitung eine strengere Prozessüberwachung erforderlich macht. Die Warngrenze muss kleiner sein als die Kontroll-grenze .	Numerisch
	Resultat bei Überschreiten der Warngrenze : Der Test ist bestanden, aber die Differenz ist grösser als erwartet.	

3. Testgewichte

Ein konfiguriertes Testgewicht kann ausgewählt werden. Informationen zur Definition und Einstellung der Testgewichte siehe [Testgewichte ▶ Seite 44] und [Einstellungen für Testgewichte ▶ Seite 129].

4. Fehlermanagement

Parameter	Beschreibung	Werte
Waage blockieren	Legt das Verhalten der Waage fest, wenn ein Test fehlgeschlagen ist.	Aktiv I Inaktiv*
	Aktiv: Die Waage wird nach einer vorgegebenen Anzahl fehlgeschlagener Tests blockiert. In diesem Fall kann die Waage nicht mehr verwendet werden, bis sie entblockt wurde. Wenn ein Kennwort festgelegt wurde, wird das Kennwort benötigt, um die Waage zu entblocken. Siehe [Passwortschutz und Zurücksetzen der Waage ▶ Seite 69].	
	Inaktiv: Die Waage wird nicht blockiert.	
Erlaubte Anzahl	Legt fest, nach wie vielen Versuchen die Waage blockiert wird.	Numerisch (3* I 0 9)
der Wiederholun- gen	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Waage blockieren auf Aktiv eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

5. Testplanung

132

Parameter	Beschreibung	Werte
Planungsart	Legt fest, nach welchen Planvorgaben ein Test durchgeführt wird.	Manuell* Täglich
	Manuell: Der Test wird manuell durchgeführt.	Wöchentlich Monat-
	Täglich : Jeden Tag wird zu der angegebenen Zeit eine Task erzeugt.	lich I Vierteljährlich I Jährlich
	Wöchentlich : Mindestens einmal wöchentlich wird eine Task erzeugt. Falls erforderlich, lassen sich zusätzliche Tage auswählen.	
	Monatlich : Jeden Tag wird zu der angegebenen Zeit eine Task erzeugt.	
	Vierteljährlich : Alle drei Monate wird zu der angegebenen Zeit eine Task erzeugt.	
	Jährlich : Einmal jährlich wird zu der angegebenen Zeit eine Task erzeugt.	

Startzeit	Legt den Fälligkeitszeitpunkt für den Test fest.	Zeit
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Planungsart auf Manuell eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

Benachrichtigung

Dieser Menübereich erscheint nicht, wenn Planungsart auf Manuell eingestellt ist.

Parameter	Beschreibung	Werte
(x) Stunden vor dem Test	Legt die Anzahl der Stunden fest, bevor eine Benachrichtigung über den anstehenden geplanten Test ausgegeben wird.	Unterschiedliche Werte, abhängig von der gewählten Häufigkeit (Planungsart).
Hinweis alle (x) Stunden	Legt das Zeitintervall fest, bevor die nächste Benachrichtigung ausgegeben wird.	Unterschiedliche Werte, abhängig von der gewählten Häufigkeit (Planungsart).

Bevorzugte Tage

Dieser Menübereich erscheint nur, wenn Planungsart auf Wöchentlich eingestellt ist.

Parameter	Beschreibung	Werte
Bevorzugte Tage	Legt den bevorzugten Wochentag für die Durchführung des Tests fest.	Montag* Dienstag* Mittwoch* Donnerstag* Freitag* Samstag Sonntag

^{*} Werkseinstellung

Bevorzugter Tag für Ausführung

Dieser Menübereich erscheint nur, wenn Planungsart auf Monatlich eingestellt ist.

Parameter	Beschreibung	Werte
Wochentag	Legt den bevorzugten Tag für die Durchführung des Tests fest. Wenn Kein ausgewählt ist, wird der Test für einen Monat nach der letzten Ausführung geplant.	Kein* Montag Diens- tag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag
Woche im Monat	Legt fest, in welcher Woche des Monats der Test durchgeführt wird.	Erster* Zweiter Dritten Vierten
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Wochentag auf Keine eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

6. Druck

Parameter	Beschreibung	Werte
Kopf- und Fuss- zeile	Legt fest, welche Kopf- und/oder Fußzeilen ausgedruckt werden.	Titel Titeltext Datum/ Zeit Benutzer Unter- schrift Trennlinien Gruppentitel
Waageninformati- onen	Legt fest, welche Informationen über die Waage ausgedruckt werden.	Waagentyp I Waagen-ID I Seriennummer der Waage I Software-Ver- sion
Testübersicht	Legt fest, welche Informationen über die Testzusammenfassung ausgedruckt werden.	Testtyp I Testname I Testresultat

133

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Testdetails	Legt fest, welche Testdetails ausgedruckt werden.	Testauslöser I Nivellie- rung bei Start I Tempera- tur I Vorbereitungs- anweisungen I Teststart (Datum/Uhrzeit) I Tes- tende (Datum/Uhrzeit) I Benutzername
Tara-Spezifikation	Legt fest, welche Informationen über die Taraspezifikation ausgedruckt werden. Dieser Abschnitt ist nur für Tests mit einem Taragewicht verfügbar.	Taraname I Min. Tarage- wicht
Testgewicht	Legt fest, welche Informationen über das Testgewicht ausgedruckt werden.	Testgewicht-ID I Gewichtsklasse I Nenngewicht I Ist- Gewicht I Gewichtssatz- ID I Zertifikat-ID I Zertifi- katsdatum I Nächstes Kalibrierdatum I Gewichtstyp I Min. Gewichtskl. I Verw. Nenngewichte I Verw. Ist-Gewichte
Testgrenzwerte	Legt fest, welche Informationen über die Testgrenzen ausgedruckt werden.	Warngrenze I Kontroll- grenze
Messungen/ Resultate	Legt fest, welche Informationen über die Messungen und Resultate ausgedruckt werden.	Gewicht I Abweichung I Status I Nivellierungs- status I Null/Tara I Mittenabweichung

Sehen Sie dazu auch

- Ø Erstellen eines neuen Tests ▶ Seite 46

6.4.2 Einstellungen: Wiederholbarkeitstest

■ Navigation: 王] Methoden > • Tests > • mein Wiederholbarkeitstest > / Bearbeiten

1. Name und Typ

Parameter	Beschreibung	Werte
Testtyp	Der Testtyp ist vorgegeben und kann in diesem Menü nicht geändert werden.	Verfügbare Testtypen
Name	Legt den Namen des Tests fest.	Text (1 22 Zeichen)
Test aktiviert	Aktiviert/deaktiviert den Test.	Aktiv* Inaktiv
Vorbereitungs- anweisungen anzeigen	Wenn aktiviert, werden Vorbereitungsanweisungen im Prüfablauf angezeigt.	Aktiv* I Inaktiv
Automatisches Drucken	Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Testergebnisse sofort auf dem aktivierten Streifendrucker ausgedruckt, nachdem das Ergebnis berechnet wurde.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

134

2. Testspezifikation

Parameter	Beschreibung	Werte
Resultatberech- nung	Wählen Sie, ob die Resultatberechnung anhand des Nominalgewichts oder eines gängigen Massewerts (Conventional Mass Value, CMV) erfolgen soll.	Mit Nenngewicht* I Mit Ist-Gewicht (CMV)
	Mit Nenngewicht: Wägen mit einem bestimmten Sollwert einer bestimmten Gewichtsklasse.	
	Mit Ist-Gewicht (CMV): Gewicht mit einem gängigen Massewert (CMV) aus dem Kalibrierzertifikat des Gewichts.	
Anzahl der Wiederholungen	Legt die Anzahl der Gewichtsmessungen einer Serie fest.	Numerisch (10* I 2 15)

^{*} Werkseinstellung

Tara

Dieser Menübereich erscheint nur, wenn **Testtyp** auf **Wiederh. - Tara - 1 TP** eingestellt ist.

Parameter	Beschreibung	Werte
Taraname	Legt eine Bezeichnung für das Taragewicht fest.	Text (1 22 Zeichen)
Mindest-Tarage- wicht	Festlegen des Mindestgewichts für den Tarabehälter. Der Test wird nur fortgesetzt, wenn ein Tarabehälter mit diesem Mindestgewicht aufgelegt wurde.	Numerisch

^{*} Werkseinstellung

Testpunkt

Parameter	Beschreibung	Werte
Nenngewicht	Legt den Nennwert des Gewichts fest, das für den Test verwendet wird.	Numerisch
Gewichtsklasse	Legt die Gewichtsklasse fest gemäß OIML oder ASTM. Alternativ kann eine benutzerdefinierte Toleranzklasse erstellt werden mit Eigene .	E1 E2 F1 F2 M1 M2 M3 ASTM000 ASTM0 ASTM0 ASTM0 ASTM0 ASTM2 ASTM2 ASTM4 ASTM5 ASTM6 ASTM7 Eigene*

^{*} Werkseinstellung

Testgrenzwerte

Parameter	Beschreibung	Werte
Kontrollgrenze	Legt die Fehlertoleranz eines Prozesses in Bezug auf seinen Sollwert fest. Die Überschreitung der Kontrollgrenze stellt eine Verletzung der Qualitätsanforderungen dar und erfordert daher eine Korrektur des Prozesses.	Numerisch
	Der Mindestwert beträgt 40 % der Ablesbarkeit der Waage.	
	Ergebnis bei Überschreitung der Kontrollgrenze : Test fehlgeschlagen, Waage ist außerhalb der Spezifikation.	
Warngrenze	Legt den oberen oder unteren Grenzwert fest, bei dessen Überoder Unterschreitung eine verschärfte Überwachung eines Prozesses erforderlich ist. Die Warngrenze muss kleiner sein als die Kontrollgrenze .	Numerisch
	Ergebnis bei Überschreitung der Warngrenze : Der Test ist bestanden, aber die Differenz ist größer als erwartet.	

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

3. Testgewichte

Ein konfiguriertes Testgewicht kann ausgewählt werden. Informationen zur Definition und Einstellung der Testgewichte siehe [Testgewichte ▶ Seite 44] und [Einstellungen für Testgewichte ▶ Seite 129].

4. Fehlermanagement

Parameter	Beschreibung	Werte
Waage blockieren	Legt das Verhalten der Waage fest, wenn ein Test fehlgeschlagen ist.	Aktiv I Inaktiv*
	Aktiv: Die Waage wird nach einer vorgegebenen Anzahl fehlgeschlagener Tests blockiert. In diesem Fall kann die Waage nicht mehr verwendet werden, bis sie entblockt wurde. Wenn ein Kennwort festgelegt wurde, wird das Kennwort benötigt, um die Waage zu entblocken. Siehe [Passwortschutz und Zurücksetzen der Waage ▶ Seite 69].	
	Inaktiv: Die Waage wird nicht blockiert.	
Erlaubte Anzahl	Legt fest, nach wie vielen Versuchen die Waage blockiert wird.	Numerisch (3* I 0 9)
der Wiederholun- gen	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Waage blockieren auf Aktiv eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

5. Testplanung

Parameter	Beschreibung	Werte
Planungsart	Legt fest, nach welchen Planvorgaben ein Test durchgeführt wird.	Manuell* Täglich
	Manuell: Der Test wird manuell durchgeführt.	Wöchentlich Monat-
	Täglich : Jeden Tag wird zu der angegebenen Zeit eine Task erzeugt.	lich I Vierteljährlich I Jährlich
	Wöchentlich : Mindestens einmal wöchentlich wird eine Task erzeugt. Falls erforderlich, lassen sich zusätzliche Tage auswählen.	
	Monatlich : Jeden Tag wird zu der angegebenen Zeit eine Task erzeugt.	
	Vierteljährlich : Alle drei Monate wird zu der angegebenen Zeit eine Task erzeugt.	
	Jährlich : Einmal jährlich wird zu der angegebenen Zeit eine Task erzeugt.	
Startzeit	Legt den Fälligkeitszeitpunkt für den Test fest.	Zeit
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Planungsart auf Manu- eII eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

136

Benachrichtigung

Dieser Menübereich erscheint nicht, wenn Planungsart auf Manuell eingestellt ist.

Parameter	Beschreibung	Werte
(x) Stunden vor dem Test	Legt die Anzahl der Stunden fest, bevor eine Benachrichtigung über den anstehenden geplanten Test ausgegeben wird.	Unterschiedliche Werte, abhängig von der gewählten Häufigkeit (Planungsart).
Hinweis alle (x) Stunden	Legt das Zeitintervall fest, bevor die nächste Benachrichtigung ausgegeben wird.	Unterschiedliche Werte, abhängig von der gewählten Häufigkeit (Planungsart).

Bevorzugte Tage

Dieser Menübereich erscheint nur, wenn Planungsart auf Wöchentlich eingestellt ist.

Parameter	Beschreibung	Werte
Bevorzugte Tage	Legt den bevorzugten Wochentag für die Durchführung des Tests fest.	Montag* Dienstag* Mittwoch* Donnerstag* Freitag* Samstag Sonntag

^{*} Werkseinstellung

Bevorzugter Tag für Ausführung

Dieser Menübereich erscheint nur, wenn Planungsart auf Monatlich eingestellt ist.

Parameter	Beschreibung	Werte
Wochentag	Legt den bevorzugten Tag für die Durchführung des Tests fest. Wenn Kein ausgewählt ist, wird der Test für einen Monat nach der letzten Ausführung geplant.	Kein* I Montag I Diens- tag I Mittwoch I Donnerstag I Freitag I Samstag I Sonntag
Woche im Monat	Legt fest, in welcher Woche des Monats der Test durchgeführt wird.	Erster* Zweiter Dritten Vierten
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Wochentag auf Keine eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

6. Druck

Parameter	Beschreibung	Werte
Kopf- und Fuss- zeile	Legt fest, welche Kopf- und/oder Fußzeilen ausgedruckt werden.	Titel Titeltext Datum/ Zeit Benutzer Unter- schriff Trennlinien Gruppentitel
Waageninformati- onen	Legt fest, welche Informationen über die Waage ausgedruckt werden.	Waagentyp I Waagen-ID I Seriennummer der Waage I Software-Ver- sion
Testübersicht	Legt fest, welche Informationen über die Testzusammenfassung ausgedruckt werden.	Testtyp I Testname I Testresultat I Standard- abweichung
Testdetails	Legt fest, welche Testdetails ausgedruckt werden.	Testauslöser Nivellie- rung bei Start Tempera- tur Vorbereitungs- anweisungen Teststart (Datum/Uhrzeit) Tes- tende (Datum/Uhrzeit) Benutzername
Tara-Spezifikation	Legt fest, welche Informationen über die Taraspezifikation ausgedruckt werden.	Taraname I Min. Tarage- wicht
	Dieser Abschnitt ist nur für Tests mit einem Taragewicht verfügbar.	

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Testgewicht	Legt fest, welche Informationen über das Testgewicht ausgedruckt werden.	Testgewicht-ID I Gewichtsklasse I Nenngewicht I Ist- Gewicht I Gewichtssatz- ID I Zertifikat-ID I Zertifi- katsdatum I Nächstes Kalibrierdatum I Gewichtstyp I Min. Gewichtskl. I Verw. Nenngewichte I Verw. Ist-Gewichte
Testgrenzwerte	Legt fest, welche Informationen über die Testgrenzen ausgedruckt werden.	Warngrenze Kontroll- grenze
Messungen/ Resultate	Legt fest, welche Informationen über die Messungen und Resultate ausgedruckt werden.	Gewicht Status Nivellierungsstatus Null/Tara

Sehen Sie dazu auch

- Ø Erstellen eines neuen Tests ▶ Seite 46

6.4.3 Einstellungen: Empfindlichkeitstest

■ Navigation: 王] Methoden > 🚡 Tests > 🚡 mein Empfindlichkeitstest > 🖊 Bearbeiten

1. Name und Typ

Parameter	Beschreibung	Werte
Testtyp	Der Testtyp ist vorgegeben und kann in diesem Menü nicht geändert werden.	Verfügbare Testtypen
Name	Legt den Namen des Tests fest.	Text (1 22 Zeichen)
Test aktiviert	Aktiviert/deaktiviert den Test.	Aktiv* I Inaktiv
Vorbereitungs- anweisungen anzeigen	Wenn aktiviert, werden Vorbereitungsanweisungen im Prüfablauf angezeigt.	Aktiv* I Inaktiv
Automatisches Drucken	Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Testergebnisse sofort auf dem aktivierten Streifendrucker ausgedruckt, nachdem das Ergebnis berechnet wurde.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

2. Testspezifikation

Parameter	Beschreibung	Werte
Resultatberech- nung	Wählen Sie, ob die Resultatberechnung anhand des Nominalgewichts oder eines gängigen Massewerts (Conventional Mass Value, CMV) erfolgen soll.	Mit Nenngewicht* Mit Ist-Gewicht (CMV)
	Mit Nenngewicht : Wägen mit einem bestimmten Sollwert einer bestimmten Gewichtsklasse.	
	Mit Ist-Gewicht (CMV): Gewicht mit einem gängigen Massewert (CMV) aus dem Kalibrierzertifikat des Gewichts.	

^{*} Werkseinstellung

138

Tara

Dieser Menübereich erscheint nur, wenn die Option **Testtyp** auf **Empfindlichkeit - Tara - 1 TP** oder **Empfindlichkeit - Tara - 2 TP** eingestellt ist.

Parameter	Beschreibung	Werte
Taraname	Legt eine Bezeichnung für das Taragewicht fest.	Text (1 22 Zeichen)
	Festlegen des Mindestgewichts für den Tarabehälter. Der Test wird nur fortgesetzt, wenn ein Tarabehälter mit diesem Mindestgewicht aufgelegt wurde.	Numerisch

Testpunkt

Je nach gewähltem Test lassen sich folgende Optionen für einen oder zwei Prüfpunkte festlegen:

Parameter	Beschreibung	Werte
Nenngewicht	Legt den Nennwert des Gewichts fest, das für den Test verwendet wird.	Numerisch
Gewichtsklasse	Legt die Gewichtsklasse fest gemäß OIML oder ASTM. Alternativ kann eine benutzerdefinierte Toleranzklasse erstellt werden mit Eigene .	E1 E2 F1 F2 M1 M2 M3 ASTM000 ASTM00 ASTM0 ASTM0 ASTM1 ASTM2 ASTM3 ASTM4 ASTM5 ASTM6 ASTM7 Eigene*
Kontrollgrenze	Legt die Fehlertoleranz eines Prozesses hinsichtlich des Sollwerts fest. Die Überschreitung der Kontrollgrenze stellt eine Verletzung der Qualitätsanforderungen dar und erfordert daher eine Korrektur des Prozesses. Resultat bei Überschreiten der Kontrollgrenze : Test fehlgeschla-	Numerisch
	gen, Waage ist ausserhalb der Spezifikation.	
Warngrenze	Legt den oberen und unteren Grenzwert fest, der bei Über- bzw. Unterschreitung eine strengere Prozessüberwachung erforderlich macht. Die Warngrenze muss kleiner sein als die Kontroll-grenze .	Numerisch
	Resultat bei Überschreiten der Warngrenze : Der Test ist bestanden, aber die Differenz ist grösser als erwartet.	

^{*} Werkseinstellung

3. Testgewichte

Ein konfiguriertes Testgewicht kann ausgewählt werden. Informationen zur Definition und Einstellung der Testgewichte siehe [Testgewichte ▶ Seite 44] und [Einstellungen für Testgewichte ▶ Seite 129].

4. Fehlermanagement

Parameter	Beschreibung	Werte
Waage blockieren	Legt das Verhalten der Waage fest, wenn ein Test fehlgeschlagen ist.	Aktiv I Inaktiv*
	Aktiv: Die Waage wird nach einer vorgegebenen Anzahl fehlgeschlagener Tests blockiert. In diesem Fall kann die Waage nicht mehr verwendet werden, bis sie entblockt wurde. Wenn ein Kennwort festgelegt wurde, wird das Kennwort benötigt, um die Waage zu entblocken. Siehe [Passwortschutz und Zurücksetzen der Waage ▶ Seite 69].	
	Inaktiv: Die Waage wird nicht blockiert.	

139

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

		Numerisch (3* I 0 9)
der Wiederholun- gen	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Waage blockieren auf Aktiv eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

5. Testplanung

Parameter	Beschreibung	Werte
Planungsart	Legt fest, nach welchen Planvorgaben ein Test durchgeführt wird.	Manuell* Täglich
	Manuell: Der Test wird manuell durchgeführt.	Wöchentlich Monat-
	Täglich : Jeden Tag wird zu der angegebenen Zeit eine Task erzeugt.	lich I Vierteljährlich I Jährlich
	Wöchentlich : Mindestens einmal wöchentlich wird eine Task erzeugt. Falls erforderlich, lassen sich zusätzliche Tage auswählen.	
	Monatlich : Jeden Tag wird zu der angegebenen Zeit eine Task erzeugt.	
	Vierteljährlich : Alle drei Monate wird zu der angegebenen Zeit eine Task erzeugt.	
	Jährlich : Einmal jährlich wird zu der angegebenen Zeit eine Task erzeugt.	
Startzeit	Legt den Fälligkeitszeitpunkt für den Test fest.	Zeit
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Planungsart auf Manu- ell eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

Benachrichtigung

Dieser Menübereich erscheint nicht, wenn Planungsart auf Manuell eingestellt ist.

Parameter	Beschreibung	Werte
(x) Stunden vor dem Test	Legt die Anzahl der Stunden fest, bevor eine Benachrichtigung über den anstehenden geplanten Test ausgegeben wird.	Unterschiedliche Werte, abhängig von der gewählten Häufigkeit (Planungsart).
Hinweis alle (x) Stunden	Legt das Zeitintervall fest, bevor die nächste Benachrichtigung ausgegeben wird.	Unterschiedliche Werte, abhängig von der gewählten Häufigkeit (Planungsart).

Bevorzugte Tage

Dieser Menübereich erscheint nur, wenn **Planungsart** auf **Wöchentlich** eingestellt ist.

Parameter	Beschreibung	Werte
Bevorzugte Tage	Legt den bevorzugten Wochentag für die Durchführung des Tests fest.	Montag* Dienstag* Mittwoch* Donnerstag* Freitag* Samstag Sonntag

^{*} Werkseinstellung

140

Bevorzugter Tag für Ausführung

Dieser Menübereich erscheint nur, wenn **Planungsart** auf **Monatlich** eingestellt ist.

Parameter	Beschreibung	Werte
Wochentag	Legt den bevorzugten Tag für die Durchführung des Tests fest. Wenn Kein ausgewählt ist, wird der Test für einen Monat nach der letzten Ausführung geplant.	Kein* Montag Diens- tag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag
Woche im Monat	Legt fest, in welcher Woche des Monats der Test durchgeführt wird.	Erster* Zweiter Dritten Vierten
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Wochentag auf Keine eingestellt ist.	

^{*} Werkseinstellung

6. Druck

Parameter	Beschreibung	Werte
Kopf- und Fuss- zeile	Legt fest, welche Kopf- und/oder Fußzeilen ausgedruckt werden.	Titel Titeltext Datum/ Zeit Benutzer Unter- schrift Trennlinien Gruppentitel
Waageninformati- onen	Legt fest, welche Informationen über die Waage ausgedruckt werden.	Waagentyp I Waagen-ID I Seriennummer der Waage I Software-Ver- sion
Testübersicht	Legt fest, welche Informationen über die Testzusammenfassung ausgedruckt werden.	Testryp I Testname I Testresultat
Testdetails	Legt fest, welche Testdetails ausgedruckt werden.	Testauslöser Nivellie- rung bei Start Tempera- tur Vorbereitungs- anweisungen Teststart (Datum/Uhrzeit) Tes- tende (Datum/Uhrzeit) Benutzername
Tara-Spezifikation	Legt fest, welche Informationen über die Taraspezifikation ausgedruckt werden.	Taraname I Min. Tarage- wicht
	Dieser Abschnitt ist nur für Tests mit einem Taragewicht verfügbar.	
Testgewicht	Legt fest, welche Informationen über das Testgewicht ausgedruckt werden.	Testgewicht-ID I Gewichtsklasse I Nenngewicht I Ist- Gewicht I Gewichtssatz- ID I Zertifikat-ID I Zertifi- katsdatum I Nächstes Kalibrierdatum I Gewichtstyp I Min. Gewichtskl. I Verw. Nenngewichte I Verw. Ist-Gewichte
Testgrenzwerte	Legt fest, welche Informationen über die Testgrenzen ausgedruckt werden.	Warngrenze Kontroll- grenze
Messungen/ Resultate	Legt fest, welche Informationen über die Messungen und Resultate ausgedruckt werden.	Gewicht Abweichung Status Nivellierungs- status Null/Tara

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

Sehen Sie dazu auch

- Ø Erstellen eines neuen Tests ▶ Seite 46

6.5 Einstellungen für Justierungen

■ Navigation: 王] Methoden > 🗗 Justierungen > 🗗 Interne Justierung > 🖊 Bearbeiten

1. Strategie

Parameter	Beschreibung	Werte
Strategie	Legt die Art der durchzuführenden Justierung fest.	Interne Justierung* I
	Wenn Strategie auf Keine Justierung oder Externe Justierung eingestellt ist, sind keine anderen Einstellungen verfügbar.	Externe Justierung I Keine Justierung
	Für geeichte Waagen ist diese Einstellung auf Interne Justierung gesetzt und kann nicht bearbeitet werden.	
Automatisches Drucken	Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Justierergebnisse sofort auf dem aktivierten Streifendrucker ausgedruckt, nachdem das Ergebnis berechnet wurde.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

2. Spezifikation

Parameter	Beschreibung	Werte
Eingangstest	Zu Beginn der Justiersequenz wird automatisch ein interner Empfindlichkeitstest durchgeführt, um den aktuellen Status zu bewerten. Die Testergebnisse werden angezeigt und aufgezeichnet.	Aktiv I Inaktiv*
Ausgangstest	Nach Abschluss der Justierung wird automatisch ein interner Empfindlichkeitstest durchgeführt. Die Testergebnisse werden angezeigt und aufgezeichnet.	Aktiv I Inaktiv*

^{*} Werkseinstellung

Grenzen

Diese Einstellungen erscheinen nur, wenn eine der Optionen Eingangstest oder Ausgangstest aktiviert ist.

Parameter	Beschreibung	Werte
Kontrollgrenze	Legt die Fehlertoleranz eines Prozesses in Bezug auf seinen Sollwert fest. Die Überschreitung der Kontrollgrenze stellt eine Verletzung der Qualitätsanforderungen dar und erfordert daher eine Korrektur des Prozesses.	Numerisch (0,1 %* I 0,001 100 %)
	Ergebnis bei Überschreitung der Kontrollgrenze : Justierung fehlgeschlagen, Waage ist außerhalb der Spezifikation.	
Warngrenze	Legt den oberen oder unteren Grenzwert fest, bei dessen Über- oder Unterschreitung eine verschärfte Überwachung eines Pro- zesses erforderlich ist. Die Warngrenze muss kleiner sein als die Kontrollgrenze .	Numerisch (0,001 100 %)
	Ergebnis bei Überschreitung der Warngrenze : Justierung bestanden, aber die Differenz ist größer als erwartet.	

^{*} Werkseinstellung

3. Fehlermanagement

Parameter	Beschreibung	Werte
Waage blockieren	Legt das Verhalten der Waage fest, wenn die Justierung fehlgeschlagen ist.	Aktiv I Inaktiv*
	Aktiv: Die Waage wird nach fehlgeschlagener Justierung blockiert. In diesem Fall kann die Waage nicht mehr verwendet werden, bis sie entblockt wurde. Wenn ein Kennwort festgelegt wurde, wird das Kennwort benötigt, um die Waage zu entblocken. Siehe [Passwortschutz und Zurücksetzen der Waage ▶ Seite 69].	
	Inaktiv: Die Waage wird nicht blockiert.	

^{*} Werkseinstellung

4. Planung

Parameter	Beschreibung	Werte
Start nach Nivellierung	Legt fest, ob die interne Justierung nach dem Nivellieren startet.	Aktiv I Inaktiv*
Start nach Tem- peraturänderung	Legt fest, ob die interne Justierung nach einer Temperaturänderung von 1 °C automatisch startet.	Aktiv I Inaktiv*
	Bei geeichten Waagen ist diese Einstellung auf Interne Justie- rung gesetzt und kann nicht geändert werden. Diese Einschrän- kung gilt nicht für Waagen des Typs /AC.	
Zeitplan	Legt fest, wann die Justierung ausgeführt wird. Es lassen sich ein bis drei Startzeitpunkte pro Tag festlegen. Außerdem kann festgelegt werden, an welchem Tag/welchen Tagen die Justierung erfolgen soll.	Inaktiv I 1 Startzeit I 2 Startzeiten* I 3 Startzeiten
Startzeit 1	Legt die Startzeit fest, zu der die Aufgabe auszuführen ist.	Zeit
	Die Anzahl der zu definierenden Startzeiten wird durch Zeitplan vorgegeben.	
Bevorzugte Tage	Legt fest, an welchen Tagen geplante Justierungen ausgeführt werden.	Montag Dienstag Mitt- woch Donnerstag
	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Zeitplan auf Inaktiv eingestellt ist.	Freitag I Samstag I Sonntag

^{*} Werkseinstellung

5. Druck

Parameter	Beschreibung	Werte
Kopf- und Fuss- zeile	Legt fest, welche Kopf- und/oder Fußzeilen ausgedruckt werden.	Titel Titeltext Datum/ Zeit Benutzer Unter- schrift Trennlinien Gruppentitel
Waageninformati- onen	Legt fest, welche Informationen über die Waage ausgedruckt werden.	Waagentyp I Waagen-ID I Seriennummer der Waage I Software-Ver- sion
JustÜbersicht	Legt fest, welche Informationen über die Justierzusammenfassung ausgedruckt werden.	JustTyp I JustStatus I Waage justiert
JustDetails	Legt fest, welche Justierdetails ausgedruckt werden.	Auslöser I Zelltemperatur I Nivellierungsstatus I Datum/Zeit I Benutzer- name

Analysenwaagen Softwarebeschreibung

JustGewicht	Legt fest, welche Informationen über das Justiergewicht ausgedruckt werden. Dieser Abschnitt ist nur verfügbar, wenn ein externes Gewicht für die Justierung verwendet wird.	Testgewicht-ID I Gewichtsklasse I Nenngewicht I Ist- Gewicht I Gewichtssatz- ID I Zertifikat-ID I Zertifi- katsdatum I Nächstes Kalibrierdatum I Gewichtstyp I Min. Gewichtskl. I Verw. Nenngewichte I Verw. Ist-Gewichte
JustGrenzen	Legt fest, welche Informationen über die Justiergrenzen ausgedruckt werden.	Warngrenze I Kontroll- grenze
	Dieser Abschnitt ist nur für interne Justierungen verfügbar.	
Messungen/ Resultate	Legt fest, welche Informationen über die Messungen und Resultate ausgedruckt werden.	Korrektur I Testabwei- chung "Eingang" I Test-
	Die in diesem Abschnitt verfügbaren Einstellungen hängen von der Justierstrategie ab.	abweichung "Ausgang" Testresultat "Eingang" Testresultat "Ausgang"

Sehen Sie dazu auch

144

- Bearbeiten von "Interne Justierung" ▶ Seite 53
- Bearbeiten von "Externe Justierung" ▶ Seite 54

Softwarebeschreibung Analysenwaagen

7 Wartung

Zur Gewährleistung der Funktionalität der Waage und der Genauigkeit der Wägeresultate muss der Benutzer eine Reihe von Wartungsmassnahmen durchführen.

Die angemessenen Wartungsintervalle richten sich nach den geltenden Standardarbeitsanweisungen Ihres Betriebs (SOP).

7.1 Wartungsaufgaben

Wartungsmassnahme	Empfohlenes Intervall	Bemerkungen
Interne Justierung durch- führen	TäglichNach der ReinigungNach dem NivellierenNach einem Ortswechsel	Siehe "Justierungen"
Routineprüfungen durch- führen (Eckenlastprüfung, Wiederholbarkeitstest, Empfindlichkeitstest). METTLER TOLEDO emp- fiehlt, mindestens einen Empfindlichkeitstest durch- zuführen.	 Nach der Reinigung Nach dem Zusammenbau der Waage Nach einem Software-Update Abhängig von Ihren internen Vorschriften (SOP) 	Siehe "Tests"
Reinigung	 Nach jedem Gebrauch Nach dem Wechsel der Substanz Abhängig vom Verschmutzungsgrad Abhängig von Ihren internen Vorschriften (SOP) 	siehe "Reinigung"
Software-Update	Abhängig von Ihren internen Vorschriften (SOP).Nach einem neuen Software-Release.	Siehe "Software-Update"

Sehen Sie dazu auch

- Reinigung ▶ Seite 145
- Software-Update ▶ Seite 149

7.2 Reinigung

7.2.1 Demontage zur Reinigung



NORSICHT

Verletzung durch scharfe Gegenstände oder Glasscherben

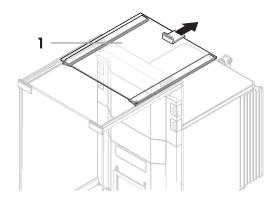
Gerätekomponenten, wie z. B. Glas, können brechen und zu Verletzungen führen.

145

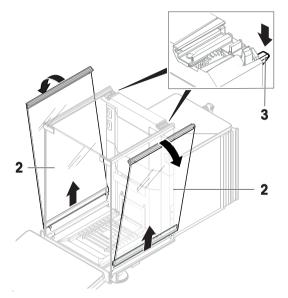
- Gehen Sie immer konzentriert und vorsichtig vor.

Analysenwaagen Wartung

Offnen Sie die obere Tür (1) und ziehen Sie sie ganz nach hinten und aus den Führungen der Seitenwände heraus. Kurz bevor sich das obere Element vollständig löst, ist ein leichter Widerstand spürbar. Ziehen Sie in diesem Moment einfach etwas stärker.

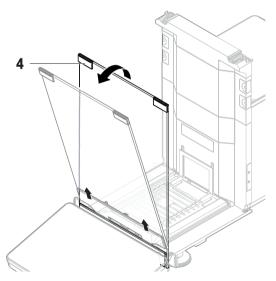


- 2 Halten Sie die Seitentüren (2) und drücken Sie den Hebel (3) nach unten, um sie zu lösen.
- 3 Entfernen Sie beide Seitentüren (2) vorsichtig.



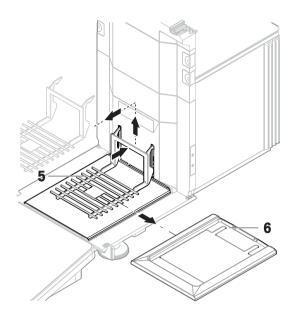
4 Kippen Sie die Frontplatte (4) nach vorne und nehmen Sie sie ab.

146



Wartung Analysenwaagen

- 5 Heben Sie die Waagschale (5) vorsichtig an und ziehen Sie sie heraus.
- 6 Entfernen Sie die Auffangschale (6).
- 7 Bewahren Sie alle ausgebauten Komponenten an einem sicheren Ort auf.
- Die Waage ist bereit zur Reinigung.



147

7.2.2 Reinigungsmittel

In der folgenden Tabelle sind die von METTLER TOLEDO empfohlenen Reinigungswerkzeuge und Reinigungsmittel aufgeführt. Achten Sie auf die Konzentration der in der Tabelle angegebenen Wirkstoffe.

		Werkzeuge				Reinigungsmittel					
		Papiertuch	Pinsel	Spülmaschine	Wasser	Aceton	Ethanol (70 %)	Isopropanol (70 %)	Salzsäure (3 bis 10 %)	Natriumhydroxid (0,2 bis 1,0 M)	Peressigsäure (2 bis 3 %)
Die Umgebung	Waagen- gehäuse	√	R	_	R	_	R	1	R	R	R
der Waage	Fuß	1	R	_	R	_	R	✓	R	R	R
Waagenter-	Terminal	✓	R	_	✓	PR	R	R	R	R	R
minal	Anzeige	✓	_		✓	PR	R	R	R	R	R
	Terminalab- deckung	1	R	_	1	_	R	R	R	PR	PR
Waagen- windschutz	Glasschei- ben	1	R	R	R	PR	✓	1	R	R	R
	Nicht abnehm- bare Griffe und Rah- men	✓	R	_	R	PR	√	√	R	R	R
Wägebe-	Waagschale	R	R	1	R	R	1	1	R	R	R
reich	Auffang- schale	R	R	1	R	R	1	1	_	_	R

Legende

- ✓ Beste Empfehlung von METTLER TOLEDO, kann ohne Einschränkung verwendet werden.
- R Empfohlen von METTLER TOLEDO, kann ohne Einschränkung verwendet werden.
- PR Teilweise empfohlen von METTLER TOLEDO: Die individuelle Beständigkeit gegen Säure und Alkali muss bewertet werden, einschließlich der Abhängigkeit von der Zeiteinwirkung.

Analysenwaagen Wartung

7.2.3 Reinigung der Waage



HINWEIS

Beschädigung des Gerätes durch ungeeignete Reinigungsmethoden

Wenn Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen, kann das Gerät beschädigt werden. Die Oberfläche des Geräts kann durch bestimmte Reinigungs-, Lösungs- oder Scheuermittel beschädigt werden.

- 1 Sprühen oder giessen Sie keine Flüssigkeiten auf das Gerät.
- Verwenden Sie ausschliesslich die im Referenzhandbuch (RM) des Geräts oder im Leitfaden "8 Steps to a Clean Balance" angegebenen Reinigungsmittel.
- 3 Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts nur ein leicht angefeuchtetes, fusselfreies Tuch.
- 4 Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort ab.



Weitere Informationen zur Reinigung einer Waage finden Sie unter "8 Steps to a Clean Balance".

www.mt.com/lab-cleaning-guide

Reinigung um die Waage herum

Entfernen Sie Schmutz und Staub um die Waage herum und vermeiden Sie weitere Verunreinigungen.

Reinigung des Terminals

 Reinigen Sie das Terminal mit einem feuchten Tuch oder einem Papiertuch und einem milden Reinigungsmittel.

Reinigung aller abnehmbaren Teile

Reinigen Sie alle abgebauten Teile mit einem feuchten Tuch oder einem Papiertuch und einem milden Reinigungsmittel oder reinigen Sie sie in der Spülmaschine bei bis zu 80 °C.

Reinigung der Wägeeinheit

- 1 Trennen Sie die Waage vom Netzadapter.
- 2 Reinigen Sie die Oberfläche der Waage unter Verwendung eines mit einem milden Reinigungsmittel angefeuchteten, fusselfreien Tuchs.
- 3 Entfernen Sie zunächst pudrige Substanzen oder Staub mit einem Einwegtuch.
- 4 Benutzen Sie zum Entfernen klebriger Substanzen ein feuchtes, fusselfreies Tuch und ein mildes Lösungsmittel, z. B. 70%iges Isopropanol oder Ethanol.

7.2.4 Inbetriebnahme nach Reinigung

- 1 Bauen Sie die Waage wieder zusammen.
- 2 Prüfen Sie, ob sich die Windschutztüren (oben und seitlich) normal öffnen und schliessen lassen.
- 3 Prüfen Sie, ob das Terminal durch ein Kabel mit der Waage verbunden ist.
- 4 Schliessen Sie die Waage wieder an den Netzadapter an.
- 5 Überprüfen Sie die Nivellierung und nivellieren Sie die Waage bei Bedarf.
- 6 Beachten Sie die in den "Technischen Daten" angegebene Aufwärmzeit.
- 7 Führen Sie eine interne Justierung durch.
- 8 Führen Sie eine Routineprüfung gemäß den internen Vorschriften Ihres Unternehmens durch. METTLER TOLEDO empfiehlt, nach der Reinigung der Waage einen Empfindlichkeitstest durchzuführen.
- 9 Drücken Sie die Taste → 0 ←, um die Waage auf null zu stellen.
- Die Waage ist einsatzbereit.

48 Wartung Analysenwaagen

Sehen Sie dazu auch

- Nivellieren der Waage ▶ Seite 28

- Ø Durchführen einer "Empfindlichkeitstest" ▶ Seite 51

7.3 Service

Regelmäßige Wartung durch einen autorisierten Servicetechniker garantiert eine über Jahre gleichbleibende Zuverlässigkeit. Erkundigen Sie sich bei Ihrem METTLER TOLEDO-Vertreter nach den verfügbaren Serviceoptionen.

7.4 Software-Update

Suche nach Software:

www.mt.com/labweighing-software-download

Bitte wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter von METTLER TOLEDO, wenn Sie Unterstützung bei der Aktualisierung der Software benötigen.

METTLER TOLEDO empfiehlt, die Daten auf einem Speichergerät zu speichern, bevor die Software aktualisiert wird.

Navigation: ♥ Waagenmenü > ≌ Wartung > # Software-Update

Sehen Sie dazu auch

7.4.1 Software-Update

- An die Waage ist ein USB-Speichergerät mit dem Software-Installer (Zip-Dateiformat) angeschlossen.
- 1 Tippen Sie auf **Softw.-Aktual.**.
- 2 Wählen Sie **Software aktualisieren** und tippen Sie auf →**Weiter**.
 - Ein Update-Assistent öffnet sich und führt Sie Schritt für Schritt durch den gesamten Vorgana.

7.4.2 Wiederherstellen der Software auf die vorherige Version

Die aktuelle Softwareversion kann auf die vorherige Softwareversion zurückgesetzt werden.

- 1 Tippen Sie auf **Softw.-Aktual.**..
- 2 Wählen Sie Software auf vorherige Version zurücksetzen. und tippen Sie auf → Weiter.
 - Ein Update-Assistent öffnet sich und führt Sie Schritt für Schritt durch den gesamten Vorgang.

7.4.3 Inbetriebnahme nach Software-Update

- 1 Drücken Sie **U**, um die Waage einzuschalten.
- 2 Überprüfen Sie die Nivellierung und nivellieren Sie die Waage bei Bedarf.
- 3 Führen Sie eine interne Justierung durch.
- 4 Führen Sie eine Routineprüfung gemäss den internen Vorschriften Ihres Unternehmens durch.
- 5 Drücken Sie die Taste → **0** ←, um die Waage auf null zu stellen.
- → Die Waage ist einsatzbereit.

Analysenwaagen Wartung

8 Behebung von Störungen

Im folgenden Kapitel werden mögliche Fehlerursachen und Massnahmen zur Behebung beschrieben. Wenn Fehler auffreten, die nicht durch diese Anweisungen behoben werden können, wenden Sie sich bitte an METTLER TOLEDO.

8.1 Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Diagnose	Behebung
Zurücksetzen der Waage fehlgeschlagen	Kommunikationsfehler	_	Ziehen Sie das Netzkabel ab und schliessen Sie es nach einigen Sekunden wieder an.
Das System verfügt nicht über eine gültige Datums-/Zeiteinstellung	Ladezustand der Batterie zu niedrig	_	Schliessen Sie das Gerät an die Steckdose an und lassen Sie den Akku zwei bis drei Tage lang aufla- den.
Gewicht kann nicht bestimmt werden	Datensignalprobleme der Elektronik.	_	Ziehen Sie das Netzkabel ab und schließen Sie es nach einigen Sekunden wieder an.
	Schlechte Verbindung zwischen dem Terminal und der Waage.	Überprüfen Sie das Kabel auf Beschädigungen (geknickt, verdreht oder gebrochene Stiffe).	Tauschen Sie das Ter- minalkabel aus.
	Ein Gerätefehler ist aufgetreten.	Prüfen Sie, ob im Service- menü ein Gerätefehler auf- geführt ist, siehe [Service- Menü > Seite 84]. Tippen Sie auf Gerätefehler .	Notieren Sie den Fehler- code und wenden Sie sich an Ihren METTLER TOLEDO-Servicevertreter.
Justierung kann nicht gestartet werden.	Der Anfangsnullpunkt wurde beim Einschalten der Waage nicht erreicht.	_	Ziehen Sie das Netzkabel ab und schliessen Sie es nach einigen Sekunden wieder an.
Vorbeugende Leistungs- optimierung	Der Waagenspeicher (RAM) ist voll.	_	Schließen Sie die aktuelle Aufgabe ab. Ziehen Sie das Netzkabel ab und schließen Sie es nach eini- gen Sekunden wieder an.

Sehen Sie dazu auch

Service-Menü ▶ Seite 85

8.2 Fehlersymptome

150

Fehlersymptom	Mögliche Ursache	Diagnose	Behebung
Die Anzeige ist dunkel.	Das Gerät befindet sich im Standby-Modus.	_	Schalten Sie das Gerät ein.
	Kein Strom.	Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Netzadapter und Steckdose.	Verbinden Sie die Waage mit der Steckdose. Siehe "Anschließen der Waage"
	Das Terminal ist nicht an das Gerät angeschlossen.	Überprüfen Sie das Anschlusskabel des Ter- minals.	Schließen Sie das Ter- minalkabel an das Gerät an.

Behebung von Störungen Analysenwaagen

Fehlersymptom	Mögliche Ursache	Diagnose	Behebung
	Das Terminalkabel ist defekt.	Überprüfen Sie das Kabel auf Beschädigungen (geknickt, verdreht oder gebrochene Stifte).	Tauschen Sie das Ter- minalkabel aus.
	Es wurde ein falscher Netzadapter am Instrument angeschlossen.	Überprüfen Sie dies, siehe "Technische Daten".	Verwenden Sie den richtigen Netzadapter.
	Der Netzadapter ist defekt.	_	Ersetzen Sie den Netzad- apter.
Der Wert auf der Anzeige driftet.	Störende Vibrationen auf dem Arbeitstisch z. B. durch Gebäudevibrationen,	Stellen Sie ein Becherglas mit Wasser auf den Waa- gentisch. Vibrationen ver-	Schützen Sie den Waagenstandort vor Vibrationen, z.B. mit Dämpfern.
	vorbeilaufende Personen	ursachen kleine Wellen auf der Wasseroberfläche.	Suchen Sie einen anderen Waagenstandort.
	Luftzug durch undichten Windschutz und/oder offe-	Untersuchen Sie den Windschutz auf Lücken.	Bringen Sie den Wind- schutz in Ordnung.
	nes Fenster.		Schliessen Sie das Fenster.
	Das Wägegut ist elektrostatisch aufgeladen.	Prüfen Sie, ob das Wägeresultat stabil ist, wenn Sie	Erhöhen Sie die Lufffeuchtigkeit im Wägeraum.
		ein Prüfgewicht ver- wenden.	Verwenden Sie einen Ionisator. Siehe "Zubehör".
	Der Standort ist nicht zum Wägen geeignet.	_	Befolgen Sie die Anforderungen für den Standort. Siehe "Auswahl des Standorts".
	Etwas berührt die Waag- schale.	Auf berührende Teile oder Verschmutzungen prüfen.	Berührende Teile entfernen. Reinigen Sie die Waage.
Der Wert auf der Anzeige driftet in Richtung Plus oder Minus.	Das Wägegut nimmt Feuchtigkeit auf oder verdunstet sie.	Prüfen Sie, ob das Wägeresultat stabil ist, wenn Sie ein Prüfgewicht verwenden.	Decken Sie das Wägegut ab.
	Das Wägegut ist elektrostatisch aufgeladen.	Prüfen Sie, ob das Wägeresultat stabil ist, wenn Sie ein Prüfgewicht verwenden.	Verwenden Sie einen Ioni-
	Das Wägegut ist wärmer oder kälter als die Luft im Wägeraum.	Prüfen Sie, ob das Wägeresultat stabil ist, wenn Sie ein akklimatisiertes Prüfgewicht verwenden.	sator. Siehe "Zubehör". Bringen Sie die Probe auf Raumtemperatur.
	Die Waage ist noch nicht aufgewärmt.	_	Lassen Sie die Waage aufwärmen. In den "Allgemeinen Daten" ist eine angemessene Anwärmzeit angegeben.
Auf der Anzeige erscheint Über- oder Unterlast.	Die falsche Waagschale ist eingebaut.	Heben oder drücken Sie die Waagschale leicht an, um zu sehen, ob das Gewicht auf der Anzeige erscheint.	Installieren Sie die richtige Waagschale.

Analysenwaagen Behebung von Störungen

Fehlersymptom	Mögliche Ursache	Diagnose	Behebung
	Es ist keine Waagschale installiert.	_	Installieren Sie die richtige Waagschale.
	Falscher Nullpunkt beim Einschalten.	_	Ziehen Sie das Netzkabel ab und schliessen Sie es nach einigen Sekunden wieder an.
	Die Waage wird nicht justiert.	_	Führen Sie eine interne Justierung durch. Siehe "Interne Justierung".
Das Windschutz-Frontele- ment steht nicht genau im 90°-Winkel zur Wägeplatt- form	Das Windschutz-Frontelement ist nicht exakt justiert.	_	Wenden Sie sich hinsicht- lich der Justierung des Frontelements an Ihren Servicevertreter von METTLER TOLEDO.
Die Windschutz-Seitentüren sind nicht vollständig geschlossen.	Die Windschutz-Seitentüren sind nicht exakt justiert.	_	Wenden Sie sich hinsicht- lich der Justierung der Seitentüren an Ihren Servicevertreter von METTLER TOLEDO.
Die Benutzeroberfläche reagiert langsam.	Im Resultate-Liste einer Aufgabe sind zu viele Ergebnisse enthalten.	Überprüfen Sie das Resultate-Liste jeder laufenden und anstehenden Aufgabe.	Schließen Sie alle Aufgaben ab: Wählen Sie für jede Aufgabe in der Liste der Tasks die Aufgabe aus, tippen Sie auf Task fortsetzen und dann auf Abschliessen.

8.3 Inbetriebnahme nach Fehlerbehebung

152

Führen Sie nach Behebung eines Fehlers folgende Schritte durch, um die Waage in Betrieb zu nehmen:

- Stellen Sie sicher, dass die Waage wieder komplett montiert und gereinigt ist.
- Schliessen Sie die Waage wieder an den Netzadapter an.

Behebung von Störungen Analysenwaagen

9 Technische Daten

9.1 Allgemeine Daten

Stromversorgung

Netzadapter (Modell-Nr. FSP060- Eingang: $100 - 240 \text{ VAC} \pm 10 \%$, 50 - 60 Hz, 1,8 A

DHAN3): Ausgang: 12 VDC, 5 A, LPS, SELV

Netzadapter (Modell-Nr. FSP060- Eingang: $100 - 240 \text{ VAC} \pm 10 \%$, 50 - 60 Hz, 1,5 A

DIBAN2): Ausgang: 12 VDC, 5 A, LPS, SELV
Kabel für den Netzadapter: 3-polig, mit länderspezifischem Stecker

Stromverbrauch Waage: $12 \text{ V DC} \pm 10 \%$, 2,25 A

Polarität: \diamondsuit — \bullet

Schutz und Normen

Überspannungskategorie: II
Verschmutzungsgrad: 2

Normen für Sicherheit und EMV: Siehe Konformitätsbescheinigung

Verwendungsbereich: Nur in trockenen Innenräumen verwenden

Umgebungsbedingungen

Die Grenzwerte gelten, wenn die Waage unter folgenden Umgebungsbedingungen eingesetzt wird:

Höhe über NN:

Umgebungstemperatur:

Hio bis +30 °C

Max. Temperaturänderung: 5 °C/h

Relative Lufffeuchtigkeit: 30 bis 70 %, nicht kondensierend

Akklimatisierungszeit: Mindestens 8 Stunden nach dem Absetzens des Geräts am Ort

der Inbetriebnahme.

Anwärmzeit: Mindestens 120 Minuten nachdem die Waage an die Stromver-

sorgung angeschlossen wurde. Beim Einschalten aus dem

153

Standby-Modus ist das Gerät sofort betriebsbereit.

Die Waage kann unter den folgenden Umgebungsbedingungen verwendet werden. Die Wägeleistung der Waage kann jedoch außerhalb der Grenzwerte liegen:

Waage Kariir jeadori aaberriaib aer Oronzwerie liegeri.

Umgebungstemperatur: +5 - +40 °C

Relative Lufffeuchtigkeit: 20 % bis max. 80 % bei 31 °C, linear abnehmend bis 50 % bei

40 °C, nicht kondensierend

Die Waage kann unter folgenden Bedingungen von der Stromversorgung getrennt und in ihrer Verpackung gelagert werden:

Umgebungstemperatur: -25 bis +70 °C

Relative Lufffeuchtigkeit: 10 bis 90 %, nicht kondensierend

Analysenwaagen Technische Daten

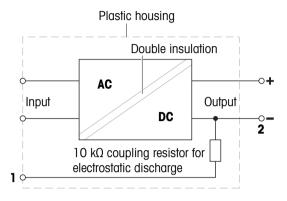
9.2 Erläuterungen zum METTLER TOLEDO Netzadapter

Der zertifizierte externe Netzadapter erfüllt die Anforderungen für doppelt isolierte Geräte der Klasse II. Er ist nicht mit einem Schutzleiteranschluss, sondern mit einer funktionellen Erdung für EMV-Zwecke versehen. Diese Erdung hat **keine** sicherheitstechnische Funktion. Weitere Informationen über die Konformität unserer Produkte sind der jedem Produkt beiliegenden "Konformitätsbescheinigung" zu entnehmen.

Bei Prüfungen gemäss EU-Richtlinie 2001/95/EG sind der Netzadapter und das Gerät als doppelt schutzisoliertes Gerät der Schutzklasse II zu behandeln.

Ein Erdungstest ist demzufolge nicht erforderlich. Es ist nicht erforderlich, einen Erdungstest zwischen dem Erdungsstecker des Netzsteckers und einem freiliegenden Teil des metallischen Gehäuses des Gerätes durchzuführen.

Da das Gerät empfindlich gegen statische Aufladungen ist, wird ein Ableitwiderstand von $10~\text{k}\Omega$ zwischen dem Erdungsstecker (1) und dem Minuspol (2) des Netzadapters geschaltet. Die Anordnung ist im Ersatzschaltbild abgebildet. Dieser Widerstand ist nicht Gegenstand des elektrischen Sicherheitskonzepts und verlangt demzufolge keine Prüfung in regelmässigen Abständen.



Technische Daten Analysenwaagen

9.3 Modellspezifische Daten

	XSR105	XSR105DU	XSR205DU
Grenzwerte		,	,
Höchstlast	120 g	120 g	220 g
Nennlast	100 g	100 g	200 g
Ablesbarkeit	0.01 mg	0.1 mg	0.1 mg
Höchstlast des Feinbereichs	_	41 g	81 g
Ablesbarkeit im Feinbereich	_	0.01 mg	0.01 mg
Wiederholbarkeit (bei Nennlast)	0.04 mg	0.1 mg	0.1 mg
Wiederholbarkeit (bei 5% Last)	0.02 mg	0.02 mg	0.02 mg
Linearitätsabweichung	0.2 mg	0.2 mg	0.2 mg
Eckenlastabweichung (bei Testlast)	0.3 mg (50 g)	0.3 mg (50 g)	0.3 mg (100 g)
Empfindlichkeitsabweichung (bei Nennlast) 🔺	0.4 mg	0.8 mg	0.8 mg
Temperaturdrift der Empfindlichkeit	0.00015%/°C	0.00015%/°C	0.00015%/°C
Typische Werte			
Wiederholbarkeit (bei 5% Last)	0.008 mg	0.01 mg	0.01 mg
Linearitätsabweichung	0.06 mg	0.06 mg	0.06 mg
Eckenlastabweichung (bei Testlast)	0.1 mg (50 g)	0.1 mg (50 g)	0.1 mg (100 g)
Empfindlichkeitsabweichung (bei Nennlast) 🔺	0.08 mg	0.2 mg	0.16 mg
Mindesteinwaage (USP, Toleranz = 0.10%) ▼	16 mg	20 mg	20 mg
Mindesteinwaage (Toleranz = 1%) ▼	1.6 mg	2 mg	2 mg
Einschwingzeit	3 s	1.5 s	1.5 s
Abmessungen und weitere Spezifikationen			
Abmessungen der Waage (B \times T \times H)	195 × 456 × 292 mm	195 × 456 × 292 mm	195 × 456 × 292 mm
Abmessungen der Waagschale (B × T)	78 × 73 mm	78 × 73 mm	78 × 73 mm
Nutzhöhe des Windschutzes	235 mm	235 mm	235 mm
Gewicht der Waage	8.6 kg	8.6 kg	8.6 kg
Gewichte für Routineprüfungen			
Gewichte (OIML-Klasse)	100 g (F2) / 5 g (F2)	100 g (F2) / 5 g (F2)	200 g (F2) / 10 g (F2)
Gewichte (ASTM-Klasse)	100 g (ASTM 1) / 5 g (ASTM 1)	100 g (ASTM 1) / 5 g (ASTM 1)	200 g (ASTM 1) / 10 g (ASTM 1)

[▲] nach Justierung mit internem Gewicht

Analysenwaagen Technische Daten

[▼] bestimmt bei 5% Last, k = 2

	XSR225DU	XSR64	XSR104
Grenzwerte	'		,
Höchstlast	220 g	61 g	120 g
Nennlast	200 g	60 g	100 g
Ablesbarkeit	0.1 mg	0.1 mg	0.1 mg
Höchstlast des Feinbereichs	121 g	_	_
Ablesbarkeit im Feinbereich	0.01 mg	_	_
Wiederholbarkeit (bei Nennlast)	0.1 mg	0.1 mg	0.1 mg
Wiederholbarkeit (bei 5% Last)	0.02 mg	0.07 mg	0.07 mg
Linearitätsabweichung	0.2 mg	0.2 mg	0.2 mg
Eckenlastabweichung (bei Testlast)	0.3 mg (100 g)	0.15 mg (20 g)	0.3 mg (50 g)
Empfindlichkeitsabweichung (bei Nennlast) 🔺	0.8 mg	0.6 mg	1 mg
Temperaturdrift der Empfindlichkeit	0.00015%/°C	0.00015%/°C	0.00015%/°C
ypische Werte			
Wiederholbarkeit (bei 5% Last)	0.01 mg	0.04 mg	0.04 mg
Linearitätsabweichung	0.06 mg	0.06 mg	0.06 mg
Eckenlastabweichung (bei Testlast)	0.1 mg (100 g)	0.05 mg (20 g)	0.1 mg (50 g)
Empfindlichkeitsabweichung (bei Nennlast) 🔺	0.16 mg	0.12 mg	0.2 mg
Mindesteinwaage (USP, Toleranz = 0.10%) ▼	20 mg	82 mg	82 mg
Mindesteinwaage (Toleranz = 1%) ▼	2 mg	8.2 mg	8.2 mg
Einschwingzeit	1.5 s	1.5 s	1.5 s
Abmessungen und weitere Spezifikationen			
Abmessungen der Waage (B \times T \times H)	195 × 456 × 292 mm	195 × 456 × 292 mm	195 × 456 × 292 mm
Abmessungen der Waagschale (B × T)	78 × 73 mm	78 × 73 mm	78 × 73 mm
Nutzhöhe des Windschutzes	235 mm	235 mm	235 mm
Gewicht der Waage	8.6 kg	8.6 kg	8.6 kg
Gewichte für Routineprüfungen			
Gewichte (OIML-Klasse)	200 g (F2) / 10 g (F2)	50 g (F2) / 2 g (F2)	100 g (F2) / 5 g (F2)
Gewichte (ASTM-Klasse)	200 g (ASTM 1) / 10 g (ASTM 1)	50 g (ASTM 1) / 2 g (ASTM 1)	100 g (ASTM 1) / 5 g (ASTM 1)

[▲] nach Justierung mit internem Gewicht

156

Technische Daten Analysenwaagen

[▼] bestimmt bei 5% Last, k = 2

	XSR204	XSR204DR	XSR304
Grenzwerte			
Höchstlast	220 g	220 g	320 g
Nennlast	200 g	200 g	300 g
Ablesbarkeit	0.1 mg	1 mg	0.1 mg
Höchstlast des Feinbereichs	_	81 g	_
Ablesbarkeit im Feinbereich	_	0.1 mg	_
Wiederholbarkeit (bei Nennlast)	0.1 mg	0.7 mg	0.1 mg
Wiederholbarkeit (bei 5% Last)	0.07 mg	0.1 mg	0.08 mg
Linearitätsabweichung	0.2 mg	0.5 mg	0.3 mg
Eckenlastabweichung (bei Testlast)	0.3 mg (100 g)	0.3 mg (100 g)	0.3 mg (100 g)
Empfindlichkeitsabweichung (bei Nennlast) 🔺	1 mg	1 mg	1 mg
Temperaturdrift der Empfindlichkeit	0.00015%/°C	0.00015%/°C	0.00015%/°C
Typische Werte			
Wiederholbarkeit (bei 5% Last)	0.04 mg	0.04 mg	0.04 mg
Linearitätsabweichung	0.06 mg	0.15 mg	0.1 mg
Eckenlastabweichung (bei Testlast)	0.1 mg (100 g)	0.1 mg (100 g)	0.1 mg (100 g)
Empfindlichkeitsabweichung (bei Nennlast) 🔺	0.24 mg	0.24 mg	0.24 mg
Mindesteinwaage (USP, Toleranz = 0.10%) ▼	82 mg	82 mg	82 mg
Mindesteinwaage (Toleranz = 1%) ▼	8.2 mg	8.2 mg	8.2 mg
Einschwingzeit	1.5 s	1.5 s	1.5 s
Abmessungen und weitere Spezifikationen			
Abmessungen der Waage (B \times T \times H)	195 × 456 × 292 mm	195 × 456 × 292 mm	195 × 456 × 292 mm
Abmessungen der Waagschale (B × T)	78 × 73 mm	78 × 73 mm	78 × 73 mm
Nutzhöhe des Windschutzes	235 mm	235 mm	235 mm
Gewicht der Waage	8.6 kg	8.6 kg	8.6 kg
Gewichte für Routineprüfungen			
Gewichte (OIML-Klasse)	200 g (F2) / 10 g (F2)	200 g (F2) / 10 g (F2)	200 g (F2) / 10 g (F2)
Gewichte (ASTM-Klasse)	200 g (ASTM 1) / 10 g (ASTM 1)	200 g (ASTM 1) / 10 g (ASTM 1)	200 g (ASTM 1) / 10 g (ASTM 1)

[▲] nach Justierung mit internem Gewicht

Analysenwaagen Technische Daten

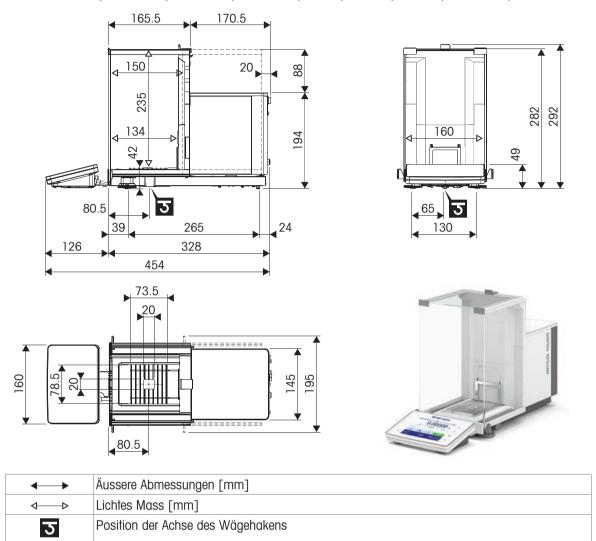
[▼] bestimmt bei 5% Last, k = 2

9.4 Abmessungen

158

9.4.1 XSR-Analysenwaagen

Modelle: XSR105, XSR105DU, XSR205DU, XSR225DU, XSR64, XSR104, XSR204, XSR204DR, XSR304



Technische Daten Analysenwaagen

10 Entsorgung

Entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) darf dieses Gerät nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden. Dies gilt auch für Länder außerhalb der EU entsprechend den geltenden nationalen Regelungen.



159

Bitte entsorgen Sie dieses Produkt gemäß den örtlichen Bestimmungen in einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde oder den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben. Bei einer Weitergabe an Dritte muss der Inhalt dieser Regelung ebenfalls mit einbezogen werden.

Analysenwaagen Entsorgung

11 Zubehör und Ersatzteile

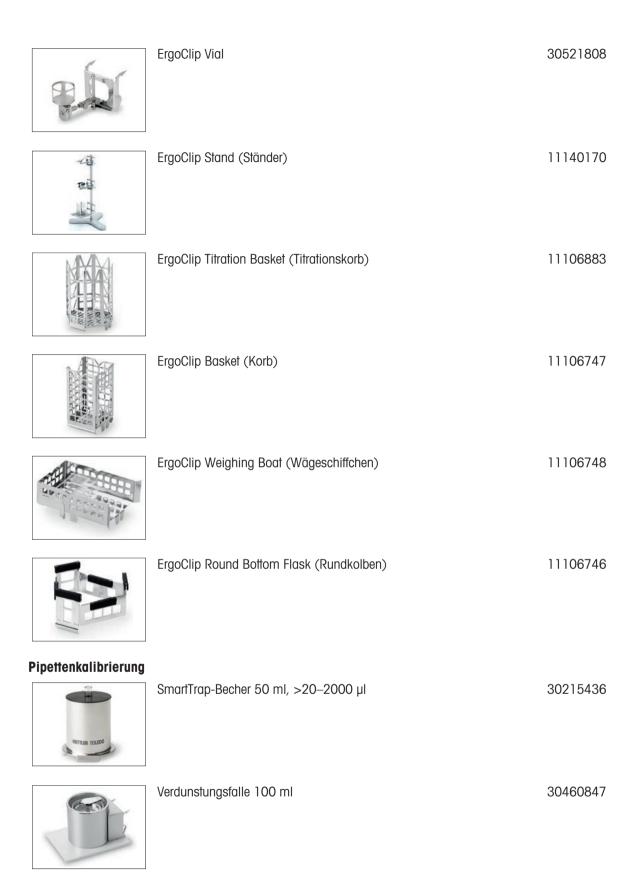
11.1 Zubehör

160

Zubehör sind zusätzliche Komponenten, die Ihnen bei Ihrem Arbeitsablauf helfen können.

	Beschreibung	Bestell-Nr.
Waagschalen		
	SmartGrid Abdeckung	11106709
	Einweg Aluminium Waagschalen, 10 Stück	11106711
ErgoClips		
	ErgoClip Filterhalter	30460844
	ErgoClip Kolben, klein	30460854
	ErgoClip Kolben	30460842
	ErgoClip Spritze	30460859
	ErgoClip Röhrchen	30460853

Zubehör und Ersatzteile Analysenwaagen



Analysenwaagen Zubehör und Ersatzteile



Verdunstungsfalle 6/20	ml	
------------------------	----	--

30460843

Antistatik-Kits



Universal-Antistatik-Kit, komplett (U-Form), mit Elektrode und Stromversorgung

11107767

Optional: Zweite U-Elektrode* für den Universal-Antistatik-Kit * Netzgerät für die optionale, zweite U-Elektrode (11107764) 11107764 11107766

Kompakt-Ionisator mit Ständer (USB)

sator mit Ständer (30499859)

30499859



Zusätzlicher Kompakt-Ionisator (USB) für einen Kompakt-Ioni-

30496446





Filter-Kit 30460857

Dichtebestimmung



Dichte-Kit 30460852



Verdrängungskörper 10 ml 210260

ê

162

Kalibrierter Senkkörper 10 ml 210672

Zubehör und Ersatzteile Analysenwaagen



Kalibriertes Thermometer

11132685

00065975

30094674

Drucker



P-52RUE-Punktmatrixdrucker mit RS232C-, USB- und Ether-	30237290
net-Anschlüssen, einfache Ausdrucke	
Papierrolle (Länge: 20 m), Satz mit 5 Rollen	00072456
Papierrolle (Länge: 13 m), selbstklebend, Satz mit	11600388
3 Rollen	



P-56RUE-Thermodrucker mit RS232C-, USB- und Ethernet- Anschluss, einfache Ausdrucke, Datum und Uhrzeit	30094673
Papierrolle (Länge: 27 m), weiss, Satz mit 10 Stück	30094723
Papierrolle (Länge: 13 m), weiss, selbstklebend,	30094724



Thermodrucker P-58RUE mit RS232C-, USB- und Ethernet-Anschlüsse, einfache Ausdrucke, Datum und Uhrzeit, Etikettendruck, Waagenanwendungen, z. B. Statistik, Rezeptierung, Summieren

Satz mit 10 Stück

Farbband, schwarz, Satz mit zwei Stück

Papierrolle (Länge: 27 m), weiss, Satz mit 10 Stück	30094723
Papierrolle (Länge: 13 m), weiss, selbstklebend, Satz mit 10 Stück	30094724
Papierrolle (550 Etiketten), weiss, selbstklebend, Satz mit 6 Rollen	30094725
Abmessung des Etiketts 56 x 18 mm	

Diebstahlsicherungen



Diebstahlschutzkabel mit Schloss

11600361

Zubehör für berührungsfreie Bedienung



Fussschalter, optionaler Schalter für Fernbedienung (USB-Anschluss)

30312558

30300915

163



ErgoSens, optischer Sensor für berührungslose Bedienung (USB-Anschluss)

Analysenwaagen Zubehör und Ersatzteile

Barcode-Leser



USB-Barcode-Leser, mit Kabel

30417466

Kabel für RS232C-Schnittstellen



USB-RS232-Kabel mit integriertem Nullmodem zum Anschließen von Peripheriegeräten und Computern über RS232C an eine XPR-/XSR-Waage

30576241

Kabellose Schnittstellen



Bluetooth RS232C serieller Adapter ADP-BT-S Für die drahtlose Verbindung zwischen:

30086494

- Instrument und Computer (je nach Instrumentenmodell)
- Drucker und Instrument



Bluetooth USB-Adapter zur drahtlosen Verbindung mit dem Drucker P-5x

(zusätzlicher serieller PS232-Bluetooth-Adapter 30086494 i

30416089

(zusätzlicher serieller RS232-Bluetooth-Adapter 30086494 ist erforderlich)

Wägetische



Wägetisch

11138042

Software



LabX Balance Express
Stand-alone-System einschliesslich einer Waagenlizenz.

11153120



LabX Balance Server

11153121

Client-Server-System einschliesslich einer Waagenlizenz.



164

LabX-Lizenz für 1 Waage Eine zusätzliche Instrumentenlizenz für die Express- oder Server-Edition. 11153220

Zubehör und Ersatzteile Analysenwaagen

Justiergewichte



OIML / ASTM Gewichte (mit Kalibrierzertifikat)

www.mt.com/weights

Verschiedenes Zubehör

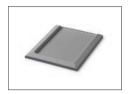


EasyHub-USB 30468768



SmartPrep, Einweg-Trichter für die schnelle und einfache Probenvorbereitung. Passend für Kolbengrössen 10/19, 12/21, 14/23. 50 Stück

30061260



Auffangschale, grau

30460856



Terminalkabel, extra lang, Länge: 4,5 m

30300920

165

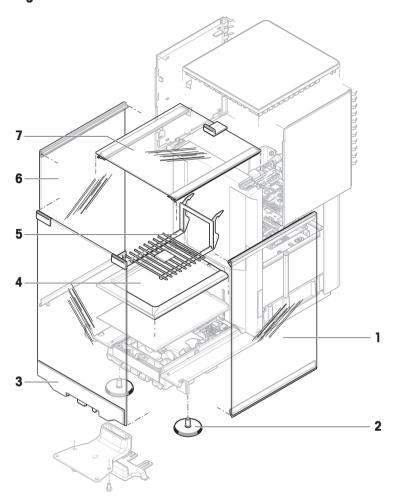
Analysenwaagen Zubehör und Ersatzteile

11.2 Ersatzteile

Ersatzteile sind Teile, die mit dem Originalgerät geliefert werden, aber bei Bedarf ohne Hilfe eines Servicetechnikers ausgefauscht werden können.

11.2.1 Wägeraum

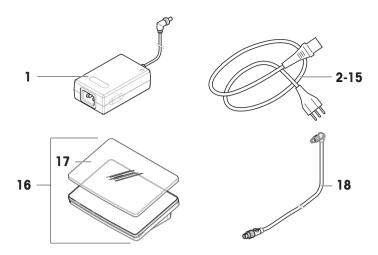
166



	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Bemerkungen
1	30459875	Tür rechts hoher Windschutz	_
2	30460287	Nivellierfüsse, Set	Enthalten: 2 Nivellierfüsse
3	30459877	Frontelement hoher Windschutz	_
4	30460282	Auffangschale XSR	_
5	30460285	Waagschale SmartGrid XPR XSR	_
6	30459874	Tür links hoher Windschutz	_
7	30459876	Obere Tür Windschutz	_

Zubehör und Ersatzteile Analysenwaagen

11.2.2 Verschiedenes

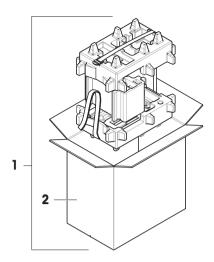


	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Bemerkungen
1	30388323	Netzadapter	Ausgang: 12 V DC, 5 A
2	88751	Netzkabel AU	_
3	30015268	Netzkabel BR	_
4	87920	Netzkabel CH	_
5	30047293	Netzkabel CN	_
6	87452	Netzkabel DK	_
7	87925	Netzkabel EU	_
8	89405	Netzkabel GB	_
9	225297	Netzkabel IL	_
10	11600569	Netzkabel IN	_
11	87457	Netzkabel IT	_
12	11107881	Netzkabel JP	_
13	11107880	Netzkabel TH, PE	_
14	88668	Netzkabel US	_
15	89728	Netzkabel ZA	_
16	30354537	Terminal SRAT	Enthalten: Schutzhülle
17	30300968	Schutzhülle	Für Terminal (SRAT, SRPT)
18	30416123	Kabel, Terminal	_

Analysenwaagen Zubehör und Ersatzteile

11.2.3 Verpackung

168



	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Bemerkungen
1	30460297		Enthalten: Exportschachtel, Innen- schutzmaterial
2	30460298	Exportschachtel	Ohne: Innenschutzmaterial

Zubehör und Ersatzteile Analysenwaagen

12 Anhang

12.1 Geeichte Waagen

12.1.1 Definitionen

Geeichte Waagen

Geeichte Waagen sind Waagen, die den lokalen gesetzlichen Anforderungen an "nicht-automatische Wägeinstrumente" gemäß OIML R76 unterliegen. Bei geeichten Waagen müssen die Nettowägeresultate einer höheren Kontrollstufe entsprechen. Geeichte Waagen werden z. B. für eichpflichtige Metrologie-Anwendungen, für den gewichtsbasierten Handel oder für die Bestimmung der Masse zur Anwendung von Gesetzen verwendet. Der Begriff "geeichte Waage" umfasst eichfähige Waagen (LFT), zertifizierte Waagen und registrierte Waagen.

Die Einschränkungen und speziellen Verhaltensweisen dieser Waagen werden im vorliegenden Abschnitt sowie in den spezifischen Waageneinstellungen im Handbuch beschrieben.

Um geeichte Waagen zu identifizieren, werden die Zeichen /M oder /A an die Modellnamen angehängt.

Tatsächliches Skalenintervall, d

Der Wert **d** steht für das "tatsächliche Skalenintervall". Gemäß OIML R76-1 [T.3.2.2] stellt es die Differenz zwischen zwei aufeinanderfolgenden angezeigten Werten dar. In einigen Ländern ist der Wert **d**als "Skalenteilung" oder als "Skalenteilungsintervall" definiert. In der Praxis wird er häufig als "Ablesbarkeit"bezeichnet.

Eichwert, e

Der Wert **e** steht für den "Eichwert" [OIML R76-1: T.3.2.3]. Dieser Wert wird für die Klassifizierung und Verifizierung eines Instruments verwendet. Er stellt die absolute Genauigkeit des Instruments dar und ist im Zusammenhang mit der Marktüberwachung relevant.

Der Mindestwert für den Eichwert beträgt 1 mg. [OIML R76-1: 3.2]

12.1.2 Beschriftungen

Die Beschriftungen des Instruments befinden sich auf dem Schild mit Gerätebezeichnung gemäß OIML R76-1 [7.1.4]:

- Min: Mindestlast
- Max: Höchstlast (in diesem Dokument als "Kapazität" bezeichnet)
- e: Eichwert
- d: tatsächliches Skalenintervall

Das Typenschild enthält auch die Beschriftungen sowie weitere messtechnische Merkmale und Grenzwerte des Gerätes.

12.1.3 Einschränkungen beim Nullstellen und Tarieren

Nullstellen der Waage

- Beim Einschalten der Waage wird zunächst eine Nullstellung durchgeführt. Wenn die Last während der Nullstellung mehr als 20 % der Höchstlast beträgt, ist die Nullstellung nicht möglich und es wird kein Wägewert angezeigt. [OIML R76-1: T.2.7.2.4 und 4.5.1]
- Während des Betriebs beträgt der Bereich, für den eine Nullstellung durchgeführt werden kann, ± 2 % der Höchstlast. [OIML R76-1: 4.5.1]

Tarieren der Waage

Bei negativem Bruttogewicht kann die Waage nicht tariert werden. [OIML R76-1: 4.6.4]

12.1.4 Werksmethode: General Weighing

Alle Waagen werden mit einer Werksmethode mit dem Namen **General Weighing** geliefert. Für geeichte Waagen:

169

• Die Werksmethode kann nicht gelöscht werden.

Analysenwaagen Anhang

- Die Einheit der Werksmethode General Weighing ist auf g eingestellt und kann nicht geändert werden.
- Beim Einschalten der Waage wird die Werksmethode auf dem Wägebildschirm angezeigt, unabhängig davon, welche Methode beim Ausschalten der Waage ausgeführt wurde.
- Für das Toleranzprofil, das von der Werksmethode verwendet wird, ist die Einstellung **Anzeige-Ablesbarkeit** auf **1d** gesetzt und kann nicht geändert werden.

12.1.5 Darstellung der Wägeresultate

Die Darstellung der Wägeresultate von geeichten Waagen folgt den Regeln in Bezug auf die Wägeeinheiten, den Gewichtswert und die Anzeige des Gewichtstyps. Diese Regeln werden in den folgenden Absätzen beschrieben.

Einheit

- Es steht ein reduzierter Einheitensatz zur Auswahl.
- Vom Benutzer definierte Einheiten (Benutzerdefinierte Einheit) sind auf Zeichen beschränkt, die nicht mit anderen Standardeinheiten verwechselt werden können. Folgende Werte sind nicht erlaubt (Groß- und Kleinbuchstaben):
 - alle gängigen Einheiten, Abkürzungen oder vollständigen Namen, z. B. g, Gramm, kg, ct, oz usw.
 - c, ca, car, cm, crt, cart, kt, gr, mgr, ugr, kgr, gra, mgra, ugra, kgra, grm, mgrm, ugrm, kgrm, mgram, ugram, kgram, k, kilo, to, tn, sh, tael, dram, dr, lboz, gramme, tonne, livre, once, lbt, cwt, dwt
 - alle g\u00e4ngigen Einheiten, die mit dem Buchstaben "o"beginnen, wobei "o" durch die Zahl "O"ersetzt wird,
 z. B. Oz, Ozt usw.
 - alle gängigen Einheiten, bei denen am Ende der Buchstabe "s" hinzugefügt wird

Wägeresultat

Ist das tatsächliche Skalenintervall kleiner als der Eichwert ($\mathbf{d} < \mathbf{e}$), werden Ziffern, die kleiner als \mathbf{e} sind, als nicht verifizierte Ziffern bezeichnet. Bei Waagen mit bis zu vier Ziffern ($\mathbf{d} \ge 0,1$ mg) werden die nicht verifizierten Ziffern gekennzeichnet. Beispielsweise würde ein Gewicht von 100 mg, das auf eine Waage mit $\mathbf{e} = 1$ mg und $\mathbf{d} = 0,1$ mg gelegt wird, als 100.[0] mg ausgedruckt. [OIML R76-1: 3.4.1, 3.4.2]

- Hauptgewichtswert auf dem Hauptwägebildschirm: die nicht verifizierten Ziffern sind ausgegraut
- Sekundärgewichtswert (Info-Gewicht) auf dem Hauptwägebildschirm: die nicht verifizierten Ziffern sind ausgegraut
- Resultate-Liste, Detailansicht: die nicht verifizierten Ziffern stehen in Klammern
- Alibispeicher: die nicht verifizierten Ziffern stehen in Klammern
- Ausdruck: die nicht verifizierten Ziffern stehen in Klammern
- Datenexport: keine besondere Kennzeichnung

Wenn benutzerdefinierte Einheiten verwendet werden, werden die nicht verifizierten Ziffern nicht gekennzeichnet. Die Darstellung der Gewichtswerte hat keinen Einfluss auf die Genauigkeit der Wägeresultate. Dies entspricht den gesetzlichen Eichbestimmungen.

Indikator für Wägeresultate

Der Typ des Wägeresultats, wie **Nettogewicht**, **Taragewicht** oder **Bruttogewicht**, ist gemäß OIML R76-1 [T.5.2, T.5.3, 4.6.5, 4.6.11, 4.7] gekennzeichnet.

Indikator	Hauptbildschirm der Waage	Resultate-Liste	Ausdruck
Nettogewicht	Net	Nettogewicht	N
Taragewicht	_	Taragewicht	T
Taraeingabe	_	Taraeingabe	PT
Bruttogewicht	_	Bruttogewicht	B 1
Berechnetes Gewicht	*	*	*
Instabiles Gewicht	0	D	D

¹ Ist nur das Bruttogewicht auf dem Ausdruck enthalten, entfällt der Indikator **B**.

Beispielausdruck

Die folgenden Beispiele beziehen sich auf eine Waage mit $\mathbf{e} = 1$ mg und $\mathbf{d} = 0,1$ mg. Der Tara- oder voreingestellte Tarawert beträgt 200 mg, das Bruttogewicht 743,2 mg und das Nettogewicht 543,2 mg.

• mit manueller Tara:

• mit voreingestellter Tara:

N	543.[2] mg	N	*	543.[2]	mg
T	200.[0] mg	PT		200.0	mg
В	743.[2] mg	В		743.[2]	mg

12.1.6 MT-SICS

Die folgenden Befehle sind für geeichte Waagen nicht verfügbar:

- C0
 - Es ist nicht möglich, die Art des Abgleichs zu ändern.
- TI
 - Eine sofortige Tarierung ist nicht möglich. [OIML R76-1: 4.6.8]
- ZI
 - Eine sofortige Nullstellung ist nicht möglich. [OIML R76-1: 4.5.6]

12.1.7 Referenz

OIML R 76-1 Edition 2006 (E), Non-automatic weighing instruments, Part 1: Metrological and technical requirements – Tests

Analysenwaagen Anhang

172 Anhang Analysenwaagen

Index

A		E	
Akklimatisierungs		Eckenlastprüfung	47
Zeit	153	Einstellung	131
Akklimatisierungs-		Erstellen	46
zeit	28	eichfähige Waage	
Allgemeine Wägeanwendungen		siehe geeichte Waage	169
eine Methode anlegen	35	Ein-/Ausschalten	28, 29
Allgemeines Wägen		eine Methode ausführen	
Ausführen	36	Dichtebestimmung	42
Einstellung	85	Einfache Rezeptierung	37
Anwärm-		einfache Rezeptierung	
Zeit	153	Ausführen	37
Auffangschale	14	eine Methode anlegen	37
Aufstellort	22	Einstellung	96
Aufwärm-		Einstellung	
zeit	28	Allgemeines Wägen	85
Auspacken		Dichtebestimmung	123
Waage	22	Eckenlastprüfung	131
В		Einfache Rezeptierung	96
		Empfindlichkeitstest	138
Barcode-Leser	59, 82	Justierung	142
Löschen	62	Stückzählen	106
Bearbeiten		Test	131
Methode	42	Titration	115
Befehl		Wiederholbarkeitstest	134
MT-SICS	63, 83	Einwägehilfe	
Webservice	65, 83	SmartTrac	18
bei geeichte Waage	169	Empfindlichkeitstest	51
bei geeichten Waagen	85	Einstellung	138
Bluetooth	82	Erstellen	46
Drucker	57, 82	Entriegelungshebel	
D		Tür	16
Dichtebestimmung		Entsorgung	159
Ausführen	42	Entsperren	
eine Methode anlegen	41	Einstellen der Waage	70
Einstellung	123	Kennwort zum Entsperren	69
drucken	123	Waage	71
Resultat	56, 57	ErgoSens	61, 83
Testseite		Löschen	62
	56, 58	Erstellen	02
Drucker	55, 56, 57, 82	Eckenlastprüfung	46
Installieren	56, 57	Empfindlichkeitstest	46
Löschen	62	Methode	34
Test	56, 58	Wiederholbarkeitstest	46

Analysenwaagen Index 173

Ethernet	81	K		
EULA	28	Kennwort		
Extern		Entsperren	69 45	
Gerät	82	kombiniertes Testgewicht		
Justierung	54	Konventionen	7	
F		L	•	
Feuchte	153		00.00	
Fußschalter	60, 83	LabX 62, 83		
Löschen	62	Lagerung	0.1	
G		Waage	31	
		Leuchte	90	
Gerät		StatusLight	80	
Barcode-Leser	59, 82	LFT-Waage		
Drucker	55, 56, 57, 82	siehe geeichte Waage	169	
Einstellung bearbeiten	61	Libelle		
ErgoSens	61, 83	Anzeige	18	
Fußschalter	60, 83	Nivellierassistent	28, 72	
Löschen	62	Nivellierfuß	15	
Peripheriegeräte	82	Waage	28	
Gewicht		Löschen		
Testgewicht	44	Gerät	62	
Н		Methode	43	
Hauptbildschirm der Waage	18	M		
Helligkeit 80		Methode	19	
Höhe	153	Ausführen	34	
•		Bearbeiten	42	
<u> </u>		Erstellen	34	
Informationen zur Konformität	9	Löschen	43	
Installieren		Nachbilden	42	
Barcode-Leser	59	Тур	34	
Drucker 56, 57		Methode ausführen		
ErgoSens 61		Allgemeines Wägen		
Fußschalter 60		Stückzählung		
Inbetriebnahme 27		Titration		
Standort 22		Titration 4 MT-SICS 63, 8		
Terminal	24	AI	,	
Windschutz	25	N		
Intern		Nachbilden		
Justierung	53	Methode	42	
J		Netzadapter	153, 154	
		Nivellierassistent	28, 72	
Justierung	19, 53	Nivellierfuß	15	
Einstellung	142	Null 16,		
Extern	54	Erster	85	
Intern	53			

174 Index Analysenwaagen

\$		Wiederholbarkeit	49
Schnittstelle		Testgewicht	44, 45
Bluetooth 82		Titration	
Ethernet	81	Ausführen	40
Service		eine Methode anlegen	40
LabX	62, 83	Einstellung	115
MT-SICS	63, 83	Ton	
Web	65, 83	Terminal	80
Sicherheitshinweise	10	Transport	
SmartGrid 14 Kurze S		Kurze Strecke	30
SmartTrac 18		Lange Strecke	
Software		Tür	
Version	7	Einstellung	79
Sperren	,	Entriegelungshebel	16
Einstellen der Waage	70	Griff	15
Kennwort zum Entsperren	69	Öffnen	16
Methodeneinstellung	70	Typenschild	
Waage	71	Übersicht	17
Standby	16, 29	U	
StatusLight	15, 80		
Stromversorgung	10, 00	Übersicht	1.0
siehe Netzadapter	153	Terminal	16
Stückzählen	100	Typenschild	17
	106	Waage	13
Einstellung Stückzählung	100	Umweltbedingungen 22,	
Ausführen	20	Unterflurwägungen	31
	39	USB Drucker 5	
eine Methode anlegen	38	Drucker	
Symbol	7	siehe Gerät	
Warnung	10	V	
T		Verpackung	
Tarieren	16, 30	Waage	
Temperatur	153	Versionsgeschichte	31 72
Akklimatisierungszeit:	153	-	
Anwärmzeit	153	W	
Terminal	15	Waageninformationen	73
Helligkeit	80	Waagschale	14
Installieren	24	Wägebildschirm	18
StatusLight	80	Warnsymbol	10
Ton	80	Webservice	65, 83
Übersicht	16	Wiederholbarkeitstest	49
Test	19, 45	Einstellung	134
Eckenlast	47	Erstellen	46
Einstellung 131		Windschutz	
Empfindlichkeit	51	Zusammensetzen	25
Frstellen	46		

Analysenwaagen Index 175

Z

zeit	
Akklimatisierungs	153
Akklimatisierungs-	28
Anwärm-	153
Aufwärm-	28
zertifizierte Waage	
siehe geeichte Waage	169
Zusammensetzen	
Waage	25
Windschutz	25

176 Index Analysenwaagen



GWP® ist der globale Wägestandard, der eine gleichbleibende Genauigkeit von Wägeprozessen gewährleistet und auf alle Geräte aller Hersteller anwendbar ist. Er erleichtert:

- Die Auswahl der richtigen Waage
- Die Kalibrierung und sichere Bedienung Ihrer Wägetechnik
- Die Einhaltung von Qualitäts- und Konformitätsstandards in Labor und Produktion

www.mt.com/GWP

www.mt.com/excellence-analytical

Für mehr Information

Mettler-Toledo GmbH

Im Langacher 44 8606 Greifensee, Switzerland www.mt.com/contact

Technische Änderungen vorbehalten.
© 08/2022 METTLER TOLEDO. All rights reserved.
30419852G de



30419852